



Pädagogische
Hochschule
Steiermark



SCHILF | SCHÜLF

2024_25



INHALT

1 Vorwort	4
2 Schulinterne Fortbildungen (SCHiLF) und schulübergreifende Fortbildungen (SCHüLF)	6
2.1 Allgemeine Rahmenbedingungen	6
2.2 Ansprechpersonen für APS und AHS	8
2.3 Ansprechpersonen für BMHS, BS, PTS	9
3 Angebote für die Primarstufe	11
3.1 Grund- und Fachkompetenzen	12
3.2 Schulische Gesundheitsförderung und allgemeine pädagogische Themen	51
4 Angebote für die Sekundarstufe I	107
4.1 Grund- und Fachkompetenzen	108
4.2 Schulische Gesundheitsförderung und allgemeine pädagogische Themen	136
5 Angebote für die Sekundarstufe II	197
5.1 Grund- und Fachkompetenzen	198
5.2 Schulische Gesundheitsförderung und allgemeine pädagogische Themen	219



1 VORWORT

Schulinterne und schulübergreifende Fortbildung

Zukunftsbezogene und zielgerichtete Fortbildung an der Pädagogischen Hochschule Steiermark

Die Pädagogische Hochschule Steiermark (PHSt) gestaltet im Sinne des Professionalisierungs- und Kontinuumslehre für die Aus-, Fort- und Weiterbildung von Pädagog*innen.

Die Angebote in der Fort- und Weiterbildung sollen dazu beitragen, Einzelpersonen sowie professionelle Lerngemeinschaften wie gesamte Schulkollegien, Lehrer*innengruppen einzelner oder mehrerer Schulen und thematischer oder regionaler Bildungsnetzwerke in ihrer Entwicklung zu unterstützen. Besonders effektiv sind diese Lerngemeinschaften, wenn sie aus Teams einer oder mehrerer Schulen bestehen, da sie lokale und regionale Unterschiede sowie spezifische Entwicklungsziele von Schulen berücksichtigen können.

SCHiLF und SCHüLF

Die beiden Formate, SCHiLF (schulinterne Lehrerfortbildung) und SCHüLF (schulübergreifende Lehrerfortbildung), dienen der Unterstützung von Entwicklungs- und Professionalisierungsvorhaben einzelner Schul- oder Bildungsnetzwerke. Im Sinne von QMS stärkt SCHiLF die Zusammenarbeit zwischen Lehrkräften zur Förderung professioneller Unterrichtsentwicklung, während SCHüLF maßgeschneiderte Fortbildung für Lerngemeinschaften aus zwei oder mehreren Schulen oder Bildungseinrichtungen in derselben Region bietet.

Studienverzeichnis

Das Studienverzeichnis für SCHiLF/SCHüLF wird mit steirischen Schulleiter*innen, der Bildungsdirektion Steiermark und dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) abgestimmt und von uns kontinuierlich weiterentwickelt. Es orientiert sich an wichtigen bildungspolitischen Vorhaben und den individuellen Bedürfnissen der Schulen in der Steiermark. Bei der Erstellung des diesjährigen Studienverzeichnisses wurden folgende Angebotsschwerpunkte entwickelt:

- Pädagogik-Paket Primarstufe,
- schulische Gesundheitsförderung,
- herausfordernde Situationen im schulischen Kontext,

- digitale und medienpädagogische Bildung,
- Leseförderung und
- neuer Lehrplan

Wir laden Sie herzlich ein, aus dem vielfältigen Angebot an schulinternen und schulübergreifenden Fortbildungslehrveranstaltungen für das Schuljahr 2024/25 auszuwählen. Wir schätzen Ihr Feedback an schilf_schuelf@phst.at sehr, um Ihre Erfahrungen zu sichern und Ihre Bedarfe gut zu erkennen. Die Pädagogische Hochschule Steiermark ist bestrebt, möglichst viele Anträge auf Grundlage der inhaltlichen, formellen, personellen und budgetären Möglichkeiten zu genehmigen. Wir freuen uns, wenn wir Sie in einer schulinternen oder schulübergreifenden Fortbildungslehrveranstaltung begrüßen dürfen.

*HS-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Regina Weitlaner, Vizerektorin für Studium und Lehre
ILⁱⁿ Prof.ⁱⁿ Mag.^a Brigitte Pelzmann, Leiterin des Instituts für Educational Governance*



2 SCHULINTERNE FORTBILDUNGEN (SCHiLF) UND SCHULÜBERGREIFENDE FORTBILDUNGEN (SCHüLF)

2.1 Allgemeine Rahmenbedingungen

Übermitteln Sie Ihre Planung für das Schuljahr 2024/25 bitte bis spätestens Montag, den 15.07.2024 an schilf_schuelf@phst.at

Das Einreichformular finden Sie [hier](#).

Kurzfristige Planungen müssen spätestens 2 Wochen (für BMHS und BS gelten 4 Wochen) vor dem Abhaltungstermin eingereicht werden. Voraussetzung für die Aufnahme und Durchführung von Nachreichungen ist die budgetäre Deckung.

Durchführung einer SCHiLF/SCHüLF

- Die Lehrveranstaltung entspricht dem Bundesqualitätsrahmen für Fort- und Weiterbildung & Schulentwicklungsberatung an den Pädagogischen Hochschulen.
- Sie haben die Möglichkeit, die Lehrveranstaltung aus dem Studienverzeichnis auszuwählen, oder andere Bedarfe als Initiativantrag einzureichen.
- Vereinbaren Sie mit der Kontaktperson, die in der Angebotsbeschreibung angeführt ist, einen Termin für die Lehrveranstaltung.
- Änderungen (z.B. Terminänderungen) sind der Kompetenzstelle rechtzeitig zu melden.
- Die Lehrveranstaltung sollte in der unterrichtsfreien Zeit geplant werden (ab 14:30 Uhr; in Berufsschulen ab 16 Uhr).
- Kooperationen mit anderen Schulen (schulübergreifende Lehrerfortbildung – SCHüLF) sind möglich.
- Eine Lehrveranstaltung umfasst einen Halbtage, das sind üblicherweise 4 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten.
- Der/Die uns genannte Ansprechpartner*in erhält von der Kompetenzstelle für SCHiLF/SCHüLF spätestens 10 Tage vor dem geplanten Termin per Mail die Lehrveranstaltungsunterlagen (Honorarnote/n, Anwesenheitsliste).

Teilnehmer*innen an einer SCHiLF/SCHüLF

- An der Lehrveranstaltung nehmen mind. 16 Personen teil. Sollte die Mindestteilnehmer*innenzahl nicht erreicht werden, bitten wir im Zuge der Planung um Abklärung mit der Kompetenzstelle für SCHiLF/SCHüLF.

- Bei einer SCHiLF wird, wenn nicht anders angegeben, der gesamte Lehrkörper der veranstaltenden Schule zur Lehrveranstaltung angemeldet.
- Voraussetzung für die korrekte Erfassung des Lehrkörpers in PH-Online sowie für die Erstellung der Anwesenheitsliste, ist die korrekte Zuordnung des Lehrkörpers durch die Schulleitung zum Schulstandort.
- Teilnehmer*innen an einer SCHiLF/SCHüLF müssen an der PHSt als Studierende der Fortbildung gemeldet sein. Informationen zur Registrierung an der PHSt finden Sie auf unserer Website.
- Nach Rücksendung der LV-Unterlagen erhalten die Teilnehmer*innen eine Einladung zur Evaluierung der Lehrveranstaltung. Zeitgleich stehen die Teilnahmebestätigungen zum Download auf PH-Online zur Verfügung.

Abrechnung einer SCHiLF/SCHüLF

- Grundsätzlich ist pro Unterrichtseinheit ein Honorar in der Höhe von derzeit € 69,60 (Satz lit. b) vorgesehen.
- Die Lehrbeauftragten haben Anspruch auf einen Beförderungszuschuss laut RGV i.d.g.F. Darüber hinaus gehende Vereinbarungen sind bereits im Zuge der Planung mit der PHSt abzuklären, da Reisekosten budgetrelevant werden.
- Vortragende einer SCHiLF, die aus dem eigenen Kollegium der Schule kommen, dürfen grundsätzlich kein Honorar beziehen.
- Die Bezahlung der Honorare wird nach Einlangen der Honorarnote veranlasst. Honorarnoten können digital signiert (ID Austria) per Mail übermittelt werden. Postalisch nehmen wir händisch gezeichnete Honorarnoten entgegen.

Informationen, Kontaktpersonen sowie das Einreichformular finden Sie auch auf unserer [Website](#).



2.2 Ansprechpersonen für APS und AHS

Mittelschulen für alle Bildungsregionen:

Prof.ⁱⁿ Sabine Fritz, MA BEd, sabine.fritz@phst.at

Volksschulen für alle Bildungsregionen:

Carmen Peck, BEd, carmen.peck@phst.at

Allgemein Bildende Höhere Schulen

Mag.^a Martina Ehgartner, martina.ehgartner@phst.at (ab 01.09.2024)

Administration und Support: Elisabeth Straßer, schilf_schuelf@phst.at

2.3 Ansprechpersonen für BMHS, BS, PTS

Schnittstellenkoordinatorin:

Mag.^a Bettina Hinkel, Bettina.Hinkel@phst.at

Ansprechpersonen (Schultypenkoordinatorin / Schultypenkoordinator):

HAK **Mag.^a Anna Purkathofer**, anna1.purkathofer@phst.at

HUM **Mag.^a Bettina Pflug**, bettina.pflug@phst.at

HTL **Mag.^a Sabine Martinjak, MSc**, sabine.martinjak@phst.at

BAFEP **Corinna Rinner, BEd**, corinna.rinner@phst.at

PTS **Bernd Schaunitzer, BEd BEd**, bernd.schaunitzer@phst.at

BS **DI (FH) Thomas Schwarzl, BEd**, thomas.schwarzl@phst.at



3 ANGEBOTE FÜR DIE PRIMARSTUFE





3.1 Grund- und Fachkompetenzen

1 PÄDAGOGIK-PAKET PRIMARSTUFE – Kompetenzorientierter Lehrplan für die Volksschule

Inhalte & Themen: Mit 2. Jänner 2023 trat der neue Lehrplan für Volksschulen in Kraft. Der neue Lehrplan stellt einen zentralen Teil des Pädagogik-Pakets des österreichischen Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung dar. (www.paedagogikpaket.at)

Mit diesem kompetenzorientierten Lehrplan für die Primarstufe werden Schüler*innen mit einem ganzheitlichen Blick auf die Zukunft vorbereitet. Als Arbeitsinstrumente für Lehrer*innen sind sie der Ausgangspunkt für Unterrichtsplanung, -gestaltung und -entwicklung. Gleichzeitig bieten sie Schüler*innen sowie Erziehungsberechtigten Orientierung in Bezug auf die zu erreichenden Lernziele. (www.paedagogikpaket.at/massnahmen/lehrplaene-neu.html)

Das Fortbildungsangebot zum neuen kompetenzorientierten Lehrplan für Volksschulen lädt Lehrer*innen ein, sich mit dem neuen Lehrplan für Volksschulen sowie den Kompetenzrastern und Lernaufgaben für die konkrete Umsetzung in Schule und Unterricht vertieft auseinanderzusetzen. Die Schwerpunktsetzung auf fachliche und/oder fächerübergreifende Kompetenzen ist möglich. Hierfür wählen Sie bitte aus dem folgenden Angebot.

Folgende Fächer stehen zur Wahl:

- Deutsch
- Deutsch inklusive Deutsch als Zweitsprache (Deutschförderklasse, Deutschförderkurs, Schüler*innen von DaZ im o. Status)
- Lebende Fremdsprache Englisch
- Mathematik
- Sachunterricht
- Musik
- Kunst und Gestaltung
- Technik und Design
- Bewegung und Sport

Folgende fächerübergreifende Kompetenzen stehen zur Wahl:

- Bildungs-, Berufs- und Lebensorientierung
- Entrepreneurship Education
- Gesundheitsförderung
- Informatische Bildung
- Interkulturelle Bildung

- Medienbildung
- Politische Bildung
- Reflexive Geschlechterpädagogik und Gleichstellung
- Sexualpädagogik
- Sprachliche Bildung und Lesen
- Umweltbildung für nachhaltige Entwicklung
- Verkehrs- und Mobilitätsbildung
- Wirtschafts-, Finanz- und Verbraucher*innenbildung

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- den kompetenzorientierten Lehrplan als Arbeitsinstrument einzusetzen
- und als Ausgangspunkt für Unterrichtsplanung, -gestaltung und -entwicklung anzuwenden
- aus dem Angebot von Kompetenzrastern und Lernaufgaben eine zielführende Auswahl zu treffen und
- Schüler*innen und Erziehungsberechtigten damit Orientierung in Bezug auf die zu erreichenden Lernziele zu bieten

Format: 1 – 2 Halbtage(e) / 4 oder 8 Einheiten. Die LV ist modular geplant.

Gruppengröße: 25

Kontakt: Ansprechpartner für die Fächer sind:

Deutsch: Wünscher, Kerstin, MEd; kerstin.wuenschner@vs-aso.weiz.schule
Deutsch inklusive Deutsch als Zweitsprache (Deutschförderklasse, Deutschförderkurs, Schüler*innen von DaZ im o. Status): Gilly, Dagmar, MMag.^a Prof., dagmar.gilly@phst.at

Lebende Fremdsprache Englisch: Hill, Leanne, MA BA, BEd; leanne.hill@phst.at

Mathematik: Frauscher, Eva, MEd BEd; Eva.Frauscher@phst.at

Sachunterricht: Wonisch, Carina, BEd; carina.wonisch@phst.at

Musik: Buchacher, Sabrina, BEd BEd, sabrina.buchacher92@gmail.com

Kunst und Gestaltung: Ruhry, Veronika, Mag.; v.ruhry@phst.at

Technik und Design: Martin Muchitsch, BEd Ing.; martin.muchitsch@phst.at

Bewegung und Sport: Florian Moser, MSc; florian1.moser@phst.at

Bitte erfragen Sie bei Interesse die Ansprechpartner*innen für die fächerübergreifenden Kompetenzen unter schilf_schuelf@phst.at (Elisabeth Straßer)



2 PÄDAGOGIK PAKET PRIMARSTUFE – kompetenzorientierter Lehrplan Musik

Inhalte & Themen:

- Änderungen im neuen Lehrplan
- Vergleich alter und neuer Lehrplan
- Musiktheorie und vor allem Notenlehre kindgerecht unterrichten
- Liederrepertoire für den Alltag als „Kopferlpausen“
- Grundlagen des Solmisiereus
- Kanons und zweistimmiges Liederrepertoire und Kennenlernen der Herangehensweise an solche Stücke

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, den neuen Lehrplan umzusetzen.

Format: 1 Halbttag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Sabrina Buchacher BEd BEd, sabrina.buchacher92@gmail.com

3 PÄDAGOGIKPAKET PRIMARSTUFE / KOMPETENZORIENTIERTER LEHRPLAN: Fit for English – neuer Lehrplan Material Workshop

Inhalte & Themen:

Der Kompetenzraster lebende Fremdsprache Englisch wird vorgestellt und mit Phasen des Spracherwerbs in Bezug gesetzt. Englischsprachige Video-Kanäle werden vorgestellt und hinsichtlich ihres Potentials für den Einsatz im Unterricht kritisch reflektiert. Games und Activities werden thematisch mit Videos verbunden, um die rezeptiven und produktiven Kompetenzen in der Fremdsprache zu fördern.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- mit dem Kompetenzraster den Spracherwerb videogestützt zu fördern
- Methoden anzuwenden, mit denen Sie aktiv die geforderten Sprachkompetenzen entwickeln können
- die sprachliche Qualität von Videos zu analysieren und scaffolding bzw. follow activities zu initiieren

Format: 1 Halbttag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 26

Kontakt: Mag.^a Sonja Pustak, sonja.pustak@phst.at



4 PÄDAGOGIKPAKET PRIMARSTUFE / KOMPETENZORIENTIERTER LEHRPLAN: SOS ENGLISH – How to implement the new curriculum

Inhalte & Themen: Die Inhalte des neuen Englisch-Curriculums werden mit Tipps für die Umsetzung in der eigenen Praxis verknüpft. Einblick in die Inhalte des Curriculums der Sek I soll für den kontinuierlichen Aufbau von Kompetenz in der ersten lebenden Fremdsprache Verständnis schaffen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, Methoden in die eigene Praxis zu integrieren, um die Sprachkompetenz ihrer Schüler*innen aufzubauen.

Format: 1 – 2 Halbtage / 4 oder 8 Einheiten
auch online möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag.^a Sonja Pustak, sonja.pustak@phst.at

5 NEW DIGITAL TOOLS FOR ENGLISH

Inhalte & Themen: Fun und Forschung: e-Learning-Ressourcen für den Englischunterricht

- Internetseiten mit kostenlosen Spielen
- interaktive Englisch-Lernressourcen
- Häufige Probleme beim Versuch, e-Ressourcen zu nutzen, und wie man sie vermeidet
- Computer Language Integrated Learning: Verwenden von Codierung, um Englisch zu unterrichten
- Erstellen unterhaltsamer, interaktiver Projekte für schüler*innenzentrierte Unterrichtsstile

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- ein breites Spektrum an Informationen über die verschiedenen im Internet verfügbaren E-Learning-Ressourcen zu nutzen
- diese Ressourcen in nicht frontalen, schüler*innenzentrierten Unterrichtsszenarien effektiv einzusetzen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Matthew Pullan, matthew.pullan@vs-krones.edu.graz.at



6 TRANSFER_WERKSTATT – individuelle Kompetenzentwicklung

Inhalte & Themen: Das SchILF/SchüLF-Angebot baut auf dem Fortbildungsformat „Transfer_Werkstatt“ auf und ist den teilnehmenden Schulen dieser Fortbildung vorbehalten. Zeitgemäßer Unterricht soll allen Kindern individuelle Kompetenzentwicklung ermöglichen, ohne Lehrpersonen, Eltern oder Schüler*innen zu überfordern. Unterricht weiterzuentwickeln braucht fachliche und überfachliche Kompetenzen, Zeit und Zusammenarbeit im Team. Dieses Angebot kann einen Rahmen für diese Entwicklungen am Standort schaffen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, die Inhalte, die ein Team der Schule aus der Transferwerkstatt mitbringt, zu diskutieren, auf Umsetzbarkeit am Standort zu überprüfen und erste Schritte zum Transfer zu setzen

Format: 1 – 3 Halbtag(e) / 4 –12 Einheiten
Gruppengröße nach Vereinbarung

Gruppengröße: 16

Kontakt: Daniela Longhino, MEd, Daniela.longhino@phst.at
Peter Much, MA BEd, Peter.much@phst.at

7 VON DATEN ZU TATEN – datenbasierte Schul- und Unterrichtsentwicklung entlang der Ergebnisinterpretation von iKM^{PLUS}

Inhalte & Themen: In dieser Lehrveranstaltung beschäftigen wir uns mit folgenden Inhalten:
– schulstandortbezogene Bedarfe rund um iKM^{PLUS} (Basisinformationen zu iKM^{PLUS}, die Ergebnisdarstellung Ergebnisinterpretation, Reflexionsgespräche)
Die Inhalte werden im Vorfeld mit der Schulleitung abgesprochen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die Wichtigkeit der Evidenzbasierung im österreichischen Schulwesen und deren Einbettung ins QMS-System zu erkennen
- Evidenzbasierung als Chance für die Schul- und Unterrichtsentwicklung zu sehen
- schulstandortbezogene Schritte zu setzen, die mit iKM^{PLUS} im Zusammenhang stehen

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten
auch online möglich

Gruppengröße: 30

Kontakt: Eva Frauscher, MA, eva.frauscher@phst.at



8 LESEN als gesamtschulischer Schwerpunkt – systematische Leseförderung & Lesekultur am Schulstandort implementieren

Inhalte & Themen: Als Schule können Sie auf unterschiedlichen Ebenen der Leseförderung gezielt ansetzen, um so ein durchgängiges, aufbauendes, homogenes und effizientes Lesekonzept an Ihrem Standort umzusetzen. Folgende Inhalte werden in der Fortbildung sowohl schulstufenspezifisch als auch -übergreifend und aufbauend thematisiert:

- Konzepte und Materialien für gezielte Lesetrainings- und Leseförderung in allen Fächern
- Aktuelle analoge und digitale Einzel- und Klassenscreenings, Lernstandserhebungen und Beobachtungsverfahren der Lesestrategien im Lesenerwerb
- Möglichkeiten der Förderung der sozialen Ebene des Lesens und der Lesemotivation auf struktureller schulischer Ebene
- Das Kompetenzprofil Lesen für Pädagog*innen (LeseKompP) und der Österreichische Rahmenleseplan (ÖRLP) als Grundlage der schulischen Leseförderung.
- Die Teilnehmer*innen kennen Maßnahmen zur Steigerung der Lesemotivation durch die Integration von zielgerichteten, ansprechenden und vielfältigen Lernmaterialien.

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- Lesekultur (inkl. Schulbibliothek, Lesen im schulischen Alltag am Vormittag und Nachmittag) im Schulprogramm einer literalen und modernen Informationsgesellschaft zu verankern – einen diversitätssensiblen und individualisierten Leseunterricht, basierend auf den Inhalten des Kompetenzprofils Lesen für Pädagog*innen (LeseKompP) und des Österreichischen Rahmenleseplanes (ÖRLP) zu gestalten
 - Verfahren zur pädagogischen Diagnostik anzuwenden und sich am Standort dazu abzustimmen
 - Präventions- und Interventionsansätze zu argumentieren - Leseförderung fächerübergreifend, analog und digital umzusetzen

Format: 2 Halbtage / 8 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag.^a Elisabeth Herunter, elisabeth.herunter@phst.at
Anita Mayer, BEd MEd, anita.mayer@schule.at
Anna Neubauer, BEd MA PhD, anna2.neubauer@phst.at

9 SPRACHE ALS SCHLÜSSEL – Gesamtunterricht in der Primarstufe sprachbewusst gestalten

Inhalte & Themen: Schülerinnen und Schüler bringen vielfältige sprachliche Lernausgangslagen in die Schule mit. Sie müssen gut bei ihrer individuellen Entwicklung Richtung Alltags- und Bildungssprache unterstützt werden. Um eine gezielte Förderung sprachlich heterogener Lernenden(gruppen) in jedem Unterricht zu gewährleisten, braucht es Sprachbewusstheit, ein Basiswissen über sprachbewusste Unterrichtsplanung und ein Repertoire an Lehr- und Lernmethoden, u.a. zu:

- Lehrperson als Sprachvorbild
- Sensibilisierung für die sprachliche Dimension des fachlichen Lernens
- Grundlagen des sprachbewussten Unterrichts
- Basiswissen zu Alltags- und Bildungssprache
- Instrumente und Tools für eine sprachbewusste Unterrichtsplanung
- Strategien für eine sprachensible Gesprächsführung

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- die sprachlichen Herausforderungen beim fachlichen Lernen zu erkennen
 - den Unterricht mit Hilfe entsprechender Methoden sprachbewusst für heterogene Gruppen zu adaptieren/gestalten
 - die mündliche Interaktion im Unterricht durch eine sprachensible Gesprächsführung zu unterstützen
 - Unterrichtsmaterialien in Hinblick auf eine sprachbewusste Gestaltung zu analysieren und zu adaptieren

Format: 3 Halbtage / 12 Einheiten
Durchführung in Präsenz, zwischen den drei Terminen sind asynchrone Arbeitsphasen (Praxiserprobung) vorgesehen.

Gruppengröße: 20

Kontakt: Referent*innen und Mitarbeiter*innen des iDiversität der PH Steiermark
Mag.^a Michaela Hronovsky-Ortner, MA, michaela.hronovsky@phst.at



10 DIAGNOSTIKINSTRUMENTE ZUR ÜBERPRÜFUNG DER LESE- UND WORTSCHATZFÄHIGKEITEN: Warum? Wie? Womit?

Inhalte & Themen:	In der Fortbildung werden Diagnostikverfahren kennen gelernt, die eine Einschätzung der Lese- (u.a. GraLeV, der kostenfrei einsetzbar ist; ELFE II; SLRT II; DiLe-D) und Wortschatzleistungen (GraWo) aller Kinder ermöglicht und sich für einen Einsatz im Unterricht eignen. Unterstützungen werden geboten, die Ergebnisse zu interpretieren und Maßnahmen abzuleiten. Hinweis: Inhalt kann auch auf die Anwendung des kostenfreien GraLeV (Grazer Leseverständnistest) fokussiert werden: https://regionen-kennenlernen.uni-graz.at/de/test-gralev/der-grazer-leseverstaendnistest-gralev/
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage <ul style="list-style-type: none">– gängige Testverfahren im Bereich Lesen anzuwenden und deren Ergebnisse zu interpretieren– diagnostische Grundlagen für einen adäquaten Leseunterricht anzuwenden (z.B. Interpretation von Normwerten, Ableitung geeigneter Maßnahmen)
Format:	1 Halbtag / 4 Einheiten, auch online möglich Kann als Teil 1 kombiniert werden mit LV „Differenzierte Materialien für den Lese- und Sachunterricht“ online auch mehr als 20 Teilnehmer*innen möglich
Gruppengröße:	20
Kontakt:	Univ.-Doz. ⁱⁿ Dipl.-Sprachwiss. ⁱⁿ Susanne Seifert, PhD, susanne.seifert@uni-graz.at Ass.-Prof. ⁱⁿ Mag. ^a Mestre Lisa Paleczek, PhD, lisa.paleczek@uni-graz.at

11 DIFFERENZIERTERTE MATERIALIEN FÜR DEN LESE- UND SACH-UNTERRICHT: Warum? Wie? Womit?

Inhalte & Themen:	Als konkrete Idee zur Umsetzung eines differenzierten (Lese-)Unterrichts werden verschiedene differenzierte Lesematerialien vorgestellt, die sich bereits im Sach- und Leseunterricht bewährt haben (u.a. die kostenfrei downloadbaren DiLu-, Regio-Diff- und RegiNaDiff-Materialien). Die Wortschatzarbeit im Leseunterricht wird in ihrer Notwendigkeit unterstrichen und Strategien zur Umsetzung vermittelt. Zudem werden Vorgehensweisen zur Differenzierung von Lesetexten besprochen und erprobt, die auch außerhalb des Deutschunterrichts von Relevanz sind. https://regional-nachhaltig-differenziert.uni-graz.at/de/ https://regionen-kennenlernen.uni-graz.at/de/ueberblick/ https://differenzierter-leseunterricht.uni-graz.at/de/materialien/
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage <ul style="list-style-type: none">– unterschiedliche Differenzierungsmöglichkeiten von Lesetexten zu kennen– geeignete differenzierte Materialien für den eigenen Unterricht auszuwählen oder zu erstellen– Wortschatzarbeit in den eigenen Unterricht zu integrieren
Format:	1 Halbtag / 4 Einheiten, auch online möglich Kann als Teil 2 kombiniert werden mit LV „Diagnostikinstrumente zur Überprüfung der Lese- und Wortschatzfähigkeiten“ online auch mehr TN möglich
Gruppengröße:	25
Kontakt:	Univ.-Doz. ⁱⁿ Dipl.-Sprachwiss. ⁱⁿ Susanne Seifert, PhD, susanne.seifert@uni-graz.at Ass.-Prof. ⁱⁿ Mag. ^a Mestre Lisa Paleczek, PhD, lisa.paleczek@uni-graz.at



12 AGILITÄT UND BILDUNG – großen Herausforderungen mit dem richtigen Maß begegnen

Inhalte & Themen:

- Thema dieser Fortbildungsveranstaltung ist das Kennenlernen praxistauglicher prozessorientierter Beobachtungstools für die Zeit der Transition und darüber hinaus.
- Mittels einer standortspezifischen Bedarfserhebung werden maßgeschneiderte Beobachtungsmöglichkeiten im Team erarbeitet.
- Die Teilnehmer*innen werden sensibilisiert, aus den Ergebnissen der Beobachtungen einen individuellen Förderbedarf abzuleiten.

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- partizipatives und interdisziplinäres Arbeiten standardisiert durchzuführen
 - Kollaboration durch regelmäßiges Feedback zu synchronisieren
 - erfolgreichen Kompetenzerwerb durch Agilität im Schulalltag zu ermöglichen

Format: 2 Halbtage / 8 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: **Manuela Radler, MA**, manuela.radler@phst.at
Mag.^a Anna Czerny, ac@annaczerny.com

13 VIELFALT DURCH SPRACHE (ER)LEBEN – geschlechter- und diversitätsbewusste sprachliche Bildung

Inhalte & Themen:

Sprache ist mehr als nur ein reines Mittel zur Kommunikation – Sprache erzeugt Bilder in unserem Kopf und beeinflusst damit unser Denken und unsere Wahrnehmung. Doch unsere alltägliche Sprache ist nicht neutral: Sie bildet gesellschaftliche Strukturen, Werte und Normvorstellungen ab und enthält stereotype Geschlechterrollenbilder und diskriminierende und ausgrenzende Inhalte.

Eine geschlechter- und diversitätsbewusste sprachliche Bildung zielt darauf ab, stereotype Rollenbilder aufzubrechen und Diskriminierungen und Ausgrenzungen abzubauen. Es geht darum Kinder bei der optimalen Entfaltung ihrer sprachlichen Potentiale zu unterstützen und sie gleichzeitig auch darin zu bestärken, sich selbst und andere Menschen wertzuschätzen und die eigene Identität zu entfalten.

Weitere Inhalte nach Absprache.

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- sich selbst als Sprachvorbild wahrzunehmen und den eigenen Sprachgebrauch im pädagogischen Alltag zu reflektieren
 - Materialien bzw. pädagogische Angebote hinsichtlich einer geschlechter- und diversitätsbewussten Sprache zu analysieren
 - Methoden anzuwenden, um Vielfalt sprachlich sichtbar zu machen und sprachliche Bildungsangebote geschlechter- und diversitätssensibel zu gestalten

Format: 1 – 2 Halbtag(e) / 4 oder 8 Einheiten
auch online möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: **Mag.^a Dr.ⁱⁿ Simone Scheiner-Posch, MA**, simone.scheiner-posch@gmx.at



14 GENDER- UND DIVERSITÄTSKOMPETENZ IN DER SCHULE LEBEN – den gesellschaftlichen Herausforderungen aktiv begegnen

Inhalte & Themen: Egal ob Geschlecht, Sexualität, soziale Herkunft, Migration, Behinderung, etc.: gesellschaftliche Vielfalt ist auch an Schulen und im Klassenzimmer spürbar. Während Diversität als Ressource einer vielfältigen, chancengerechten und inklusiven Gesellschaft gilt, stellen uns diese sozialen und kulturellen Unterschiede im schulischen Alltag auch immer wieder vor Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt.

Darüber hinaus sind Schulen im Rahmen des Grundsatzerlasses „Reflexive Geschlechterpädagogik und Gleichstellung“, des Qualitätsrahmens für Schulen und der neuen Lehrpläne (Stichwort: Übergreifende Themen) dazu verpflichtet gender- und diversitätskompetent zu agieren und diese Kompetenzen auch ihren Schüler*innen zu vermitteln.

Im Rahmen der SchILF kann je nach Schwerpunktsetzung zu Themen rund um Gender und Diversität gearbeitet werden.

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- gender- und diversitätskompetente Strategien im Umgang mit schulischer Vielfalt zu entwickeln
 - die eigene Position und Involviertheit zu beleuchten
 - Gender- und Diversitätskompetenz in pädagogischen Settings, im Rahmen von Schulentwicklung, etc. anzuwenden
 - ihren Schüler*innen Gender- und Diversitätskompetenzen zu vermitteln

Format: 1 – 2 Halbtage / 4 – 8 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Susanne Kink-Hampersberger, MA, susanne.kink@phst.at

15 DAS KINDERSCHUTZKONZEPT – ein Zeichen von Qualität und Achtsamkeit

Inhalte & Themen: Kinderschutz ist derzeit in aller Munde. Auch Schulen werden zukünftig ein Kinderschutzkonzept benötigen. Doch ein Kinderschutzkonzept ist kein „totes“ Dokument, sondern der gelebte Ausdruck von Qualität und Achtsamkeit. Konkret geht es dabei um ein System an Maßnahmen, um das Risiko für jede Form von Gewalt an Kindern und Jugendlichen zu minimieren und eine wertschätzende Kultur für Kinder und Jugendliche zu etablieren. In diesem vierstündigen Workshop lernen Sie die Bausteine eines Kinderschutzkonzeptes kennen und erhalten einen Einblick in die Struktur und den Prozess der Erarbeitung.

Tipps und grundlegende Unterlagen für die weitere Arbeit werden zur Verfügung gestellt.

Anmerkung: Für Teilnehmer*innen mit Vorkenntnissen und Erfahrung zum Thema Kinderschutz ist dieser Workshop eine wichtige Grundlage für die eigenständige Umsetzung eines Kinderschutzprozesses in der Schule. Für Teilnehmer*innen mit wenigen oder keinen Kenntnissen zum Thema „Kinderschutz“ bietet dieser Workshop einen fundierten Überblick.

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- Ziele, Inhalte und Wirkung eines Kinderschutzkonzepts zu verstehen
 - alle Prozessschritte auf dem Weg zu einem Kinderschutzkonzept und wichtige Wechselwirkungen zu verstehen
 - einen gemeinsamen Fahrplan für die Schule festzulegen und erste Schritte zur Entwicklung eines eigenen Kinderschutzkonzepts zu setzen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 40 / mehr Teilnehmer*innen nach Rücksprache mit dem Kinderbüro möglich

Kontakt: DIⁱⁿ Katja Hausleitner, MMag. Thomas Plautz, Kinderbüro, akademie@kinderbuero.at



16 AUF DEM WEG ZUM EIGENEN KINDERSCHUTZKONZEPT

Inhalte & Themen: Kinderschutz ist derzeit in aller Munde. Auch Schulen werden zukünftig ein Kinderschutzkonzept benötigen.

Dieser Workshop beinhaltet wichtige fachlichen Grundlagen, hilfreiche Praxisübungen sowie gemeinsame erste Schritte in jeder Prozessphase der Umsetzung. Aufgebaut ist der Workshop entlang der Themen Grundlagenwissen und Rahmenbedingungen für ein Kinderschutzkonzept, Selbsteinschätzung, Risiko und Potentialanalyse, Präventive Maßnahmen und Fallmanagement, Notfall- und Ablaufplanung im Verdachtsfall, Implementierung im Schulalltag und Weiterentwicklung.

Die Schulteams werden so über einen Zeitraum von mehreren Monaten bei der Entwicklung des eigenen Kinderschutzkonzepts begleitet. Zwischen den Workshopteilen arbeiten die Schulteams eigenständig weiter. Arbeitsunterlagen werden zur Verfügung gestellt.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- einen gemeinsamen Fahrplan für die Schule festzulegen und Schritte zur Entwicklung eines eigenen Kinderschutzkonzepts zu setzen
- Kinderschutzrisiken zu erkennen
- präventive Kinderschutzmaßnahmen zu entwickeln und umzusetzen
- eine Kinderschutzrichtlinie als Dokument zu verfassen
- Kinderschutz im Schulalltag zu leben
- spezielle Themenbereiche bedarfsorientiert weiterzuentwickeln
- ein Kinderschutzkonzept im Profil der Schule zu verankern

Format: 4 Halbtage / 16 Einheiten
Es wird bei Bedarf die Möglichkeit geben, zwischen den einzelnen Workshop-tagen im Rahmen eines 30-minütigen Onlinetreffens Fragen zu stellen, die im Laufe des Prozesses auftauchen.

Gruppengröße: 40 / mehr TN*innen nach vorheriger Rücksprache mit dem Kinderbüro möglich

Kontakt: DIⁱⁿ Katja Hausleitner, MMag. Thomas Plautz, akademie@kinderbuero.at

17 KINDERRECHTE IN DER DIGITALEN WELT – Grundlagen der kritischen Medienbildung aus Kinder(rechte)sicht

Inhalte & Themen: Für Kinder und Jugendliche ist die digitale Welt ein fester Bestandteil ihres Alltags – egal ob in der Schule oder privat. Umso wichtiger ist es, dass sie früh lernen, sich kritisch mit digitalen Medien auseinanderzusetzen. Die Fortbildung macht sich zum Ziel, Lehrenden der Primar- und Sekundarstufe I das nötige Handwerkszeug mitzugeben, damit sie Kinder auf ihrem Weg zu informierten Mediennutzer*innen begleiten und anleiten können. Neben theoretischen Grundlagen gibt es Inputs für praxisorientierte Übungen, damit das Thema nachhaltig im Unterricht verankert werden kann. Das Format bietet auch Raum für Austausch und das Klären von Fragen und Anliegen der Teilnehmenden. Bei allen Tätigkeiten stehen dabei immer die Kinder(rechte)sicht im Mittelpunkt.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- den Zusammenhang zwischen digitaler Medienbildung und den Kinderrechten darzustellen
- kritische Medienbildung in Bezug auf den digitalen Raum nachhaltig im Unterricht zu verankern

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten
Es wird bei Bedarf die Möglichkeit geben, zwischen den einzelnen Workshop-tagen im Rahmen eines 30-minütigen Onlinetreffens Fragen zu stellen, die im Laufe des Prozesses auftauchen.

Gruppengröße: 16

Kontakt: Jessica Braunegger, BA, jessica.braunegger@kinderbuero.at



18 KINDERRECHTE ALS GAMECHANGER IM SCHULALLTAG – auf Basis der Kinderrechte den Schulalltag gemeinsam positiver gestalten

Inhalte & Themen: Kinderrechte sind als Spezifikation der Menschenrechte gesetzlich verankert. Ihre Umsetzung stärkt aber nicht allein die Kinder, sondern bietet unzählige Ansatzpunkte, um das Miteinander in der Klasse, in der Schule und im Kollegium zu verbessern.

Im Workshop widmen wir uns den Fragen

- wie stärken Respekt und Achtsamkeit der KiRe das Miteinander?
- wie profitieren auch Pädagog*innen von der Umsetzung der KiRe?
- wie können KiRe als Grundlage die Schulgemeinschaft stärken?

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Kinderrechte zu benennen, Inhalte und Grenzen zu formulieren
- eigene Bedürfnisse und Anliegen kindergerecht zu formulieren und einzufordern
- Konfliktsituationen aus dem Blickwinkel der KiRe zu beurteilen
- KiRe im Schulalltag einzubauen und zu leben

Format: 2 Halbtage / 8 Einheiten

Gruppengröße: 24

Kontakt: MMag. Thomas Plautz, thomas.plautz@kinderbuero.at

19 DER WEG ZUM ÖSTERREICHISCHEN UMWELTZEICHEN – ein einfacher Leitfaden zum Erfolg

Inhalte & Themen: Das Österreichische Umweltzeichen zertifiziert Schulen und Pädagogische Hochschulen, denen Bildungsqualität besonders am Herzen liegt. Diese Schulen legen Wert auf hohes Umweltengagement und eine nachhaltige und soziale Schulentwicklung. Biologische, regionale Ernährung und Gesundheitsförderung sind weitere wichtige Kernthemen der Umweltzeichen-Schulen. Diese LV gibt einen Überblick von der ersten Interessensbekundung bis hin zur ersten Folgeprüfung. Eine ideale Möglichkeit, um dem Lehrer*innenkollegium eines Schulstandortes, die wichtigsten Eckpunkte näherzubringen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die Kernbotschaften des UWZ zu argumentieren
- das UWZ in die Schulentwicklung zu implementieren
- die Kriterien, die bei der Erstprüfung bzw. der Folgeprüfungen relevant sind, zu nennen

Format: 1 Halbtage / 3 Einheiten

Gruppengröße: 50

Kontakt: Mag. Andreas Brugger, andreas1.brugger@phst.at



20 INFORMATISCHE BILDUNG IN DER VS: Denken lernen, Probleme lösen

Inhalte & Themen: In dieser dreiteiligen Fortbildung erfahren Sie, wie Sie Kindern auf kreative und spielerische Art ein erstes Verständnis über die Funktionsweise digitaler Geräte und Anwendungen vermitteln können. Sie lernen verschiedene Übungen und Materialien zur Förderung algorithmischen Denkens kennen, die Kinder unterstützen, vielschichtige Problemstellungen zu verstehen und lösen zu können. Sie erhalten ein didaktisches Konzept, wie Sie die DLPL-Materialien, digi.case, Bee-Bots, LEGO Education Bausätze und ScratchJr erfolgreich im Unterricht einsetzen können. Nach Absolvierung dieser Fortbildung dürfen Sie Coding-Materialien (Bee-Bots, LEGO WeDo) über die Pädagogische Hochschule Steiermark für den Einsatz im Unterricht ausborgen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Lernszenarien mit digi.case, Bee-Bots, LEGO Education und ScratchJr in der eigenen Klasse zu planen und umzusetzen
- Coding als weiteres Werkzeug zur Förderung analytischer Problemlösungskompetenz im Unterricht einzusetzen

Format: 3 Halbtage / 12 Einheiten

Gruppengröße: 14
bei größeren Schulen kann parallel in zwei Gruppen gearbeitet werden

Kontakt: Marie Knaus, BEd, marie.knaus@phst.at
Silvana Aureli, BEd, silvana.aureli@phst.at
Team der Professional Community – Digitale Medienbildung in der Primarstufe

21 MEDIENFIT IN DER VS: – unterrichten mit digitalen Medien, Teil 1

Inhalte & Themen: In dieser Fortbildung lernen Sie, wie Sie verschiedene digitale Werkzeuge und Medien im Unterricht nutzen können, um den Kompetenzerwerb Ihrer Schüler*innen zu fördern.

Sie werden verschiedene Internetangebote nutzen. Die Themen reichen von empfehlenswerten Kinderseiten über Lernszenarien mit dem iPad zur altersgerechten und kritischen Mediennutzung bis hin zu Informations- und Materialquellen für Lehrende.

Sie werden in ersten praktischen Übungen die Bedienung von Apps am iPad anhand von bewährten Unterrichtsbeispielen erproben und digitale Werkzeuge zur visuellen Unterstützung von Unterrichtsinhalten kennenlernen.

Sie können entweder mit dem eigenen iPad arbeiten oder bekommen für diese Nachmittage ein iPad der PH zur Verfügung gestellt.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- digitale Medien im Unterricht sinnvoll einzusetzen
- digitale Text-, Bild-, Audio- und Videodateien zu nutzen und zu produzieren

Format: 2 Halbtage / 8 Einheiten

Gruppengröße: 14
bei größeren Schulen kann parallel in zwei Gruppen gearbeitet werden

Kontakt: Marie Knaus, BEd, marie.knaus@phst.at
Silvana Aureli, BEd, silvana.aureli@phst.at
Team der Professional Community – Digitale Medienbildung in der Primarstufe



22 MEDIENFIT IN DER VS: – unterrichten mit digitalen Medien, Teil 1

Inhalte & Themen: Diese SCHILF/SCHÜLF ist eine Fortsetzung bzw. Vertiefung der Fortbildung „Medienfit in der VS – Unterrichten mit digitalen Medien, Teil 1“. In dieser Fortbildung lernen Sie weitere pädagogisch wertvolle digitale Medien, Apps und Angebote für den Unterricht kennen.

Sie arbeiten mit konkreten Lernszenarien aus den Bereichen Sprache, Mathematik, Sachunterricht, Kunst und Gestaltung, die Sie auch in Ihrer Klasse durchführen können. Im Fokus stehen dabei kreatives Gestalten und eigenständiges Tun sowie die Produktion digitaler Medien wie Präsentationen, Videos oder interaktive Bücher.

Sie verwenden entweder ein eigenes iPad oder bekommen für diese Nachmittage ein iPad der PH zur Verfügung gestellt.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- einen digital unterstützten Unterricht zu planen und durchzuführen
- differenzierte und kreative Lernmaterialien zu erstellen
- digitale Präsentationen, Audio- und Videodateien zu nutzen, zu produzieren und zu bearbeiten

Format: 2 Halbtage / 8 Einheiten

Gruppengröße: 14
bei größeren Schulen kann parallel in zwei Gruppen gearbeitet werden

Kontakt: Marie Knaus, BEd, marie.knaus@phst.at
Silvana Aureli, BEd, silvana.aureli@phst.at
Team der Professional Community – Digitale Medienbildung in der Primarstufe

23 MEDIENFIT IN DER VS: Kompetenzorientierter Unterricht mit iPads

Inhalte & Themen: Das zweiteilige Fortbildungsangebot unterstützt Sie beim konkreten Einsatz digitaler Werkzeuge und Ressourcen, um grundlegende Kernkompetenzen des 21. Jahrhunderts – Kommunikation, Kooperation, kritisches Denken und Kreativität – Ihrer Schüler*innen zu fördern (4K-Modell).

Im Team lösen Sie Aufgabenstellungen in der Rolle von Lernenden und erfahren auf diese Weise die methodisch-didaktischen Schritte zur Umsetzung in der Klasse.

Des Weiteren wird Ihnen anhand praktischer Übungen gezeigt, wie Sie das iPad nutzen können, um Prozesse des sozialen Lernens in der Klasse anzuregen.

Das Angebot zur Vertiefung der persönlichen Medien- und Handlungskompetenz empfiehlt sich für Schulen, die bereits eigene iPads im Unterricht vielfältig einsetzen und eine vertiefende, didaktisch sinnvolle Nutzung der Geräte anstreben.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- das iPad und Online-Tools zur Förderung der Kompetenzen des 4K-Modells im Unterricht einzusetzen
- Lernszenarien zum kooperativen und kollaborativen Arbeiten im Unterricht zu planen und umzusetzen

Format: 2 Halbtage / 8 Einheiten

Gruppengröße: 14
bei größeren Schulen kann parallel in zwei Gruppen gearbeitet werden

Kontakt: Marie Knaus, BEd, marie.knaus@phst.at
Silvana Aureli, BEd, silvana.aureli@phst.at
Team der Professional Community – Digitale Medienbildung in der Primarstufe



24 MEDIENFIT IN DER VS – unterrichten mit iPads für Fortgeschrittene

Inhalte & Themen: Dieses Angebot richtet sich an Volksschulen, die bereits eigene iPads im Unterricht vielfältig einsetzen und eine vertiefende, didaktisch sinnvolle Nutzung der Geräte anstreben.

Die konkreten Inhalte dieser Fortbildung werden in Absprache mit der Schulleitung dem Bedarf am Schulstandort angepasst.

Diese Fortbildung kann auch als Fortsetzung des Angebotes „Medienfit in der VS: Unterrichten mit digitalen Medien, Teil 1 und 2“ gebucht werden.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- innovative und kreative Lernszenarien mit iPads zielorientiert und kompetent zu planen und in ihrer Klasse umzusetzen

Format: 2 Halbtage / 8 Einheiten

Gruppengröße: 14
bei größeren Schulen kann parallel in zwei Gruppen gearbeitet werden

Kontakt: Marie Knaus, BEd, marie.knaus@phst.at
Silvana Aureli, BEd, silvana.aureli@phst.at
Team der Professional Community – Digitale Medienbildung in der Primarstufe

25 MEDIENFIT IN DER VS – Im Internet. Aber sicher!

Inhalte & Themen: Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) sind in unserer Gesellschaft allgegenwärtig. Sie haben einen großen Einfluss auf unser Leben, sowohl privat als auch beruflich. Um die IKT sicher und sinnvoll nutzen zu können, ist es wichtig, ihre Funktionsweise und Auswirkungen zu verstehen. In dieser Fortbildung lernen Sie, welche rechtlichen Aspekte bei der Nutzung von Materialien aus dem Internet zu beachten sind.

Sie erhalten konkrete Unterrichtsbeispiele, wie Medienbildung im Unterricht gefördert werden kann – analog und digital. Dazu werden Themen wie das Recht am eigenen Bild, das Urheberrecht, der Datenschutz und vieles mehr behandelt.

Am Ende der Fortbildung erhalten Sie eine Sammlung von Informations- und Unterrichtsmaterialien, die Sie bei Ihrer Arbeit unterstützen können.

An diesem Fortbildungsnachmittag können Sie entweder mit dem eigenen iPad arbeiten oder bekommen ein iPad der PH zur Verfügung gestellt.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Informationstechnologien sicherheitsbedacht und verantwortungsvoll zu nutzen
- rechtliche Aspekte bei der Erstellung und Nutzung von Medieninhalten zu beachten
- Unterrichtsszenarien zur Förderung digitaler Medienbildung zu planen und im Unterricht einzusetzen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 14
bei größeren Schulen kann parallel in zwei Gruppen gearbeitet werden

Kontakt: Marie Knaus, BEd, marie.knaus@phst.at
Silvana Aureli, BEd, silvana.aureli@phst.at
Team der Professional Community – Digitale Medienbildung in der Primarstufe



26 „MEDIENKOMPETENZ 2.0“ – Chancen nutzen und Grenzen setzen bei Smartphone, Tablet & Co

Inhalte & Themen:



Die Nutzung digitaler Medien gehört für Kinder und Jugendliche, aber auch für uns Erwachsene heute mittlerweile zum Lebensalltag. Der tägliche Umgang mit digitalen Medien bietet uns unzählige Möglichkeiten, die fördern, fordern, aber auch herausfordern: Digitale Medien bieten Chancen und Herausforderungen, ein übermäßiger Medienkonsum jedoch kann die körperliche und psychische Gesundheit gefährden und die Lern- und Leistungsfähigkeit erheblich beeinträchtigen.

Die LV gibt einen Überblick über Auswirkungen, zeigt negative, aber auch positive Aspekte auf und gibt Tipps für den gelingenden Umgang mit digitalen Medien.

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage,
- Auswirkungen der digitalen Medien zu kennen
 - Medien gezielt zu nutzen
 - Medienkompetenz zu vermitteln

Format: 1 Halbttag / 4 – 5 Einheiten
online-LV, nach Rücksprache mit Referentinnen auch Vertiefung möglich

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.^a Doris Reinwald, doris.reinwald@gmx.at
MMag.^a Simone Friesacher, simone.friesacher@gmx.at oder
TEAM FREI, teamfrei@gmx.at

27 MEDIENFIT IN DER VS – Künstliche Intelligenz kreativ integrieren

Inhalte & Themen:

In einer Welt der Digitalität gewinnt Künstliche Intelligenz (KI) im Bildungsbereich an Bedeutung. Um KI für die Unterrichtsarbeit effektiv zu nutzen, ist es essentiell, grundlegende Funktionen der Technologie und deren Anwendungsmöglichkeiten zu kennen.

In dieser Fortbildung...

- erhalten Sie eine Einführung in die Grundlagen der Funktionsweise von KI
- erproben Sie verschiedene KI-Tools
- erweitern Sie Ihr Wissen über die Formulierung von Prompts
- testen Sie konkrete Beispiele zur Nutzung im schulischen Kontext
- bekommen Sie Ideen zur Thematisierung im Unterricht

Optimieren Sie Ihre Unterrichtsarbeit mit Hilfe von KI!

An diesem Fortbildungsnachmittag können Sie entweder mit dem persönlichen Notebook/Tablet arbeiten oder bekommen ein iPad der PH zur Verfügung gestellt.

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- KI-Tools effizient im schulischen Kontext einzusetzen
 - Prompts so zu formulieren, dass sie KI-Systeme optimal nutzen zu können
 - eigene Unterrichtseinheiten mit KI-Komponenten zu entwickeln
 - KI im Unterricht zu thematisieren

Format: 1 Halbttag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 14
bei größeren Schulen kann parallel in zwei Gruppen gearbeitet werden

Kontakt: Marie Knaus, BEd, marie.knaus@phst.at
Silvana Aureli, BEd, silvana.aureli@phst.at
Team der Professional Community – Digitale Medienbildung in der Primarstufe



28 (HOCH-)BEGABTE IM UNTERRICHT – WAS TUN?

Inhalte & Themen:

In dieser LV wird diskutiert, wie man bei hochbegabten Schülern ihre Hochbegabung (im Sinne eines IQs von mindestens 130) erkennt, welche Eigenschaften mit einer solchen oft einhergehen und welche nicht, ob und welche Form von Begabungsförderung hilfreich sein kann, und worauf man im Umgang mit diesen Schülern achten soll. Wichtig sind dabei die Aufarbeitung und Kritik (medialer) Klischees sowie die Bewusstmachung unerfüllter Wünsche seitens Hochbegabter. Neben umfangreichen Vorträgen, die sowohl auf Fachliteratur als auch auf praktischen Erhebungen und Erfahrungen basieren, wird es auch viel Platz für Fragen und Diskussionen geben. Auch sind aktuelle oder vergangene Erfahrungsberichte und Fragen zu einzelnen erlebten Fällen willkommen.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Eigenschaften, die mit hoher Intelligenz korrelieren, zu nennen und mit ihrer Hilfe mögliche Hochbegabungen zu erkennen
- Hochbegabte bei ihren individuellen Bedürfnissen abzuholen und offen dafür zu sein, dass verschiedene Hochbegabte unterschiedliche Bedürfnisse haben
- das Konzept der Begabungsförderung breiter zu verstehen als ein bloßes Angebot schwierigerer oder tiefergehender Aufgaben
- mediale Klischees und Vorurteile gegenüber Hochbegabten (auch im Kollegium) evidenzbasiert zu kritisieren und zu wissen, welche davon in der Realität begründet sind und welche nicht
- sich ideologiefrei mit dieser Thematik auseinanderzusetzen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten
Präsenz und online möglich

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Andreas Mitterer, BA MA, aguamaxim@hotmail.com

29 DIE BEGABUNGSFÖRDERNDE SCHULE – Maßnahmen, Initiativen und Angebote der Begabungs- und Begabtenförderung

Inhalte & Themen:

- Kernthemen der Begabungs- und Begabtenförderung
- Maßnahmen, aktuelle Initiativen und Angebote der Begabungs- und Begabtenförderung – literaturbasierte Maßnahmen – aktuelle Initiativen und Angebote der Begabungs- und Begabtenförderung

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- aktuelle Maßnahmen der Begabungs- und Begabtenförderung am Schulstandort zu analysieren und zu reflektieren
- künftige Maßnahmen und Initiativen der Begabungs- und Begabtenförderung am Schulstandort zu diskutieren

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten, online

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag.^a Dr.ⁱⁿ Katharina Heissenberger-Lehofer BEd, katharina.heissenber@phst.at



30 BEGABUNGS-/BEGABTENFÖRDERNDER UNTERRICHT – praxisorientierte begabungsförderliche Methoden

Inhalte & Themen: Unter Bezugnahme auf Modelle und Theorien aus der Begabungs/Begabtenforschung wird das Zusammenspiel von förderlichen Unterrichtsmaßnahmen und deren Auswirkung auf die Entwicklung der Persönlichkeit der SuS dargelegt. Den Pädagog*innen werden begabungsförderliche Methoden dem Schultyp entsprechend mit Beispielen aus der Praxis vorgestellt. Ausgewählten Methoden sollen für die eigene Praxis reflektiert und adaptiert werden.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- unterschiedliche Methoden anzuwenden, um konkrete oder vielfältige Begabungen zu fördern
- verschiedene Strategien der Förderung in ihre Unterrichtsplanung einzubeziehen unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag.^a Sonja Pustak, sonja.pustak@phst.at
Dipl.-Päd.ⁱⁿ Sylvia Göilly, MA, vs.stmarein.neumarkt@aon.at

31 BEGABUNGS-/BEGABTENFÖRDERNDE SCHULE – Etappen auf dem Weg zur begabungs- und begabtenfördernden Schule

Inhalte & Themen: Die Pädagog/innen können an diesem Tag verschiedene Modelle gelebter begabungsförderlicher Schulkultur kennenlernen. Das theoriebasierte, international verbreitete Schoolwide Enrichment Model (SEM) wird vorgestellt. Je nach Dauer dieser SCHILF/SCHÜLF wird nach Vermittlung von Grundkenntnissen in der BBF der Schulentwicklungsprozess auf dem Weg zur begabungs/begabtenfördernden Schule professionell begleitet.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- erste/weitere Schritte im Sinne der BBF am Standort zu initiieren und umzusetzen
- systemische Zusammenhänge in der Begabungs- und Begabtenförderung zu verstehen und mit der eigenen Unterrichtspraxis in unterschiedlichen Bereichen (Diagnose von Begabungen, Unterrichtsplanung, Leistungsbeurteilung etc.) anzuwenden
- weiterführende begabungsfördernde Maßnahmen zu planen und zu ergreifen, die für das Begabungssiegel erforderlich sind

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag.^a Sonja Pustak, sonja.pustak@phst.at
Dipl.-Päd.ⁱⁿ Sylvia Göilly, MA, vs.stmarein.neumarkt@aon.at



32 BEGABUNGSFÖRDERUNG IM RAHMEN VON MINT-Projekten – von der Vision zur Umsetzung

Inhalte & Themen: Die Pädagog*innen können in dieser Fortbildung verschiedene Projekte begabungsförderlicher MINT-Projekte kennenlernen.
KamiScience als begabungsfördernde Methode, um Interesse für Naturwissenschaften und Forschendes Lernen wird vorgestellt.
Basiskompetenzen von den ersten Planungsschritten bis zu konkreten To-Do-Listen für ein erfolgreiches Implementieren eines Projektes werden vermittelt.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- erste/weitere Schritte zur Planung eines begabungsfördernden MINT-Projektes zu initiieren und umzusetzen
- fächerübergreifende Synergien für den Standort zu konkretisieren
- Kompetenzraster mit Projektdesign in Einklang zu bringen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag.^a Sonja Pustak, sonja.pustak@phst.at

33 TECHNIK UND DESIGN – mit Herz, Hand und Hirn durch den Werkunterricht

Inhalte & Themen:

- Herstellung von exemplarischen Werkstücken für alle Schulstufen
- die Freude an Werken (wieder) entdecken
- eigene Kompetenzen (Verwendung von Werkzeugen und Materialien) stärken
- Lehrplan und Kompetenzraster als praktische Basis für die Unterrichtsplanung
- Querverbindungen zu NaWi – Sachunterricht und Mathematik

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die eigene Freude an Werken an Kinder weiterzugeben
- den neuen Lehrplan sowie die Kompetenzraster als wertvolles Werkzeug anzuwenden
- Stärken des Werkunterrichts (Handlungsorientierung, innere Differenzierung, Motivation der Kinder) auf andere Unterrichtsgegenstände zu übertragen
- einen Werkraum sicher einzurichten
- Werkzeuge und Maschinen korrekt zu verwenden

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten
Werkraum erforderlich

Gruppengröße: 20

Kontakt: Ing. Martin Muchitsch, BEd, Martin.muchitsch@phst.at



34 MIT MUSIK DURCHS SCHULJAHR – von der Stimmbildung zum fertigen Lied!

Inhalte & Themen: In der Fortbildung geht es um den breiten Bogen von der Stimmbildung zum fertigen Lied.
Wir starten mit warm-ups für Körper und Stimme, bewegen uns über rhythmische Übungen hin zur Liederarbeitung.
Mit Rhythmus- sowie melodischen Instrumenten werden die Lieder schließlich vielfältig begleitet, sodass die Teilnehmenden am Ende ein buntes Repertoire an Liedern mit nach Hause nehmen, die sie 1:1 im Unterricht anwenden können.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die Kinder mit stimmbildnerischen Übungen auf das Singen vorzubereiten
- Methoden der Liederarbeitung anzuwenden
- Lieder mit einfachen Begleitmöglichkeiten zu gestalten

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Christina Mayrold-Kaucic, MSc, BEd, christina.kaucic@gmx.net

35 GEOMETRIE 1x PRO WOCHE – so kann es gelingen!

Inhalte & Themen: Theoretischer Input:

- Lehrplaninhalte
- Anfangsunterricht (geometrisches Vorstellungsvermögen anbahnen)
- Ideen zur Umsetzung der vorgeschriebenen Inhalte im wöchentlichen Unterricht
- Geometrische Begriffe
- Einige praktische Beispiele wie z.B. Baupläne und Würfelgebäude, Geobrett, geometrische Körper, offene Aufgaben zu Ebene und Raum

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- den Geometrieunterricht so zu gestalten, dass er den Anforderungen des Lehrplans entspricht und dieser einen höheren Stellenwert im Mathematikunterricht bekommt
- das Geometrie-Programm für alle Schulstufen mit der möglichen Verknüpfung zur Arithmetik durchzustrukturieren

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten
auch online möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: Bettina Geissler, BEd, bettina.geissler@hotmail.com



36 TON ERLEBEN – die vielfältigen Möglichkeiten in der Gestaltung des Materials und pädagogische und therapeutische Ansätze kennenlernen

Inhalte & Themen:

- Grundlagen in der Arbeit mit Ton
- Kennenlernen der Formgebungsarten
- Möglichkeiten der Arbeit in größeren Gruppen
- Pädagogische und therapeutische Einblicke
- Einbauten von Hilfsmitteln und Naturmaterialien
- Grundlagen im Dekor und Möglichkeiten
- Umgang mit dem Brennofen

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- das Material Ton in ihrem Unterricht einzubauen und dabei genug Grundwissen zu haben, dass keine Unsicherheiten auftreten
 - Ton als ein Material wertzuschätzen, das eine Vielzahl an gestalterischen Möglichkeiten bietet

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 16

Kontakt: Kathrin Mahler, kathrinschwarzl@gmx.net

37 DRAUSSEN UNTERRICHTEN – Methoden für den Unterricht im Freien (Schulhof, Park, Wald,)

Inhalte & Themen:

Input:

- Kindesentwicklung: Wie bereiten sich Kinder auf das Leben vor
- Kindesentwicklung & Natur: Kinder und elementare Erfahrungen in die Natur; Quellen kindlicher Entwicklung
- Outdoor-Education - Lernen durch Erfahrung und Reflexion: Anpassung an die Veränderungen des (sozialen) Aufwachsens; Förderung vernachlässigter Lernbereiche: soziales Lernen und Persönlichkeitsentwicklung; Förderung intrinsischer Motivation; Förderung von kinästhetischen Kindern; wirkt einigen Problemen in der Schulbildung (Gesundheit, Bewegung, Persönlichkeitsentwicklung; Heterogenität der Kinder, fächerübergreifender Unterricht) entgegen

praktische Erfahrungen:

Die Teilnehmer*innen bereiten Methoden für den Unterricht in der Natur auf. Diskussion über Abwandlungsmöglichkeiten, Kompetenzbereiche, besonders geeignete Altersstufe etc. .

Thematisierte Fachbereiche: Sprachen, Rechnen/Mathematik, Sachunterricht bzw. naturwissenschaftliche Fächer und Geschichte, kreatives Gestalten, Musik sowie Bewegung und Sport.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, Unterricht in der Natur mit den vorgestellten Methoden selbständig zu gestalten.

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag. Mark Ressel, mark.ressel@gmx.at



38 FORSCHEN UND EXPERIMENTIEREN MACHT SPASS – Methodenvielfalt im Sachunterricht

Inhalte & Themen: Anschauliche Praxisbeispiele zu verschiedenen Themen schaffen einen Bezug zum Alltagsleben von Groß und Klein. Alle Experimente können mit einfachen Alltagsgegenständen sofort in der Klasse durchgeführt werden, dabei wird die Methode „Forschendes Lernen“ eine Rolle spielen.

Bei spannenden Experimenten kann niemand etwas Falsches tun, denn fürs spontane Erstaunen und fürs systematische Erkunden sind Erwachsene und Kinder gleichermaßen begabt.

Auswahl möglicher Themen:

Wassertropfen – Luft – Licht und Schatten – Magnetismus – Papier – Holz – Blubberblasen – Kint Boxen: Schall, Schwimmen und Sinken, Luft usw.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- verschiedene Wege zu einem innovativen und ansprechenden Sachunterricht, der zum Handeln, Forschen und Lernen anregen soll, anzuwenden
- Inhalte anschaulich aufzuarbeiten
- verschiedene Möglichkeiten der Dokumentation einzusetzen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Johann Eck, MA, hans.eck@ainet.at

3.2 Schulische Gesundheitsförderung und allgemeine pädagogische Themen

39 PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG MIT DEM SCHWERPUNKT „THERAPEUTISCHES ZAUBERN®“

Inhalte & Themen: Tauchen Sie ein in die Welt des therapeutischen Zauberns, wo Magie und Wachstum Hand in Hand gehen. In diesem Seminar erfahren die Teilnehmer*innen, wie sie durch die Kunst des Zauberns einen besonderen Zugang zur Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen schaffen können. Spielerisch und interaktiv werden magische Techniken mit bewährten therapeutischen Ansätzen kombiniert, um Selbstvertrauen, emotionale Intelligenz und soziale Fähigkeiten zu stärken.

Theoretische und praktische Auseinandersetzung, um Kinder fürs Leben zu stärken.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, einfache, doch wirkungsvolle Zauberkunststücke anzuwenden

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag. Michael Sailer, office@praxis-sailer.at



40 GEMEINSAM STARK WERDEN – ein Unterrichtsprogramm zur Persönlichkeitsförderung von Kindern im Volksschulalter

Inhalte & Themen: „Gemeinsam stark werden“ ist ein Unterrichtsprogramm zur Persönlichkeitsförderung von Kindern im Volksschulalter. Das Programm orientiert sich am Lebenskompetenzansatz der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und leistet einen Beitrag zur Sucht, Gewalt- und Suizidprävention sowie zur Prävention psychischer Störungen.

Ziel des Programms ist die Stärkung jener Lebenskompetenzen, die eine Voraussetzung für ein gesundes, selbstbestimmtes und erfülltes Leben sind. Förderschwerpunkte:

- Selbstwahrnehmung und Einfühlungsvermögen
- Selbstfürsorge, Entspannungs- und Genussfähigkeit
- Umgang mit Stress und herausfordernden Emotionen
- Entscheidungs- und Problemlösefähigkeit
- kreatives und kritisches Denken
- Kommunikations- und Beziehungsfähigkeit
- Selbstkenntnis und Selbstbehauptung
- Umgang mit Unterschiedlichkeit
- Fähigkeit zur Werteverwirklichung
- Bereitschaft zur Verantwortungsübernahme

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- aktuelle Informationen zur schulischen Suchtprävention zu erwerben
- Schutzfaktoren im Kontext der Suchtprävention zu erkennen und zu fördern
- Methoden kennenzulernen, wie das Thema Lebenskompetenzförderung im Unterricht bearbeitet werden kann
- strukturelle und individuelle Maßnahmen im schulischen Setting zu erarbeiten
- mehr über Früherkennung und Hilfsangebote zu wissen

Format: 5 Halbtage / 24 Einheiten in Kooperation mit VIVID – Fachstelle für Suchtprävention

Gruppengröße: 25

Kontakt: VIVID – Fachstelle für Suchtprävention, info@vivid.at

41 GEFÜHLSACHTERBAHN – was Kinder aus suchtblasteten Familien brauchen

Inhalte & Themen: Ist ein Familienmitglied von Sucht betroffen, belastet das die ganze Familie und insbesondere die Kinder. Nicht wenige von ihnen werden später selbst süchtig, weil über Sucht selten offen gesprochen wird und Kinder die Schuld für Konflikte oft bei sich selbst suchen. Pädagoginnen und Pädagogen können als Vertrauenspersonen für diese Kinder eine wertvolle Stütze sein.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- aktuelle Informationen zur elterlichen Suchterkrankung und Auswirkungen auf die kindliche Entwicklung einzuordnen
- ihre Handlungskompetenz im Umgang mit Kindern aus suchtblasteten Familien zu erweitern
- Schutzfaktoren im Kontext der Suchtprävention zu erkennen und zu fördern
- sich mit praxisorientierten Fällen auseinanderzusetzen

Format: 1 Halbtage / 5 Einheiten in Kooperation mit VIVID – Fachstelle für Suchtprävention

Gruppengröße: 25

Kontakt: VIVID – Fachstelle für Suchtprävention, info@vivid.at



42 MICH UND MEINEN KÖRPER MÖGEN – Prävention von Essstörungen im Zeitalter digitaler Medien

Inhalte & Themen: Der Umgang mit Gefühlen, Einflüsse von Medieninhalten, Genussfähigkeit, ein kritischer Blick auf Social Media, die Körperwahrnehmung sowie das Körperbild sind zentrale Themen von Kindern im Volksschulalter und relevant in der Prävention von Essstörungen. In diesem Seminar werden diese Themenbereiche theoretisch erläutert und mit praktischen Umsetzungsmöglichkeiten für den Schulalltag ergänzt.

Das Seminar sensibilisiert zum Thema „Prävention von Essstörungen“ und zeigt die Wichtigkeit der Lebenskompetenzförderung auf.

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- Wissen zu den Auswirkungen von unrealistischen Körperdarstellungen aus den Medien auf Kinder im VS-Alter anzuwenden
 - Einblick in die Lebenskompetenzförderung als wichtige Säule der Prävention von Essstörungen zu erlangen
 - Methoden zur Förderung von Körperwahrnehmung, Genussfähigkeit und Emotionsregulation kennenzulernen
 - Haltungen zur Ess-Kultur und Genussfähigkeit zu reflektieren
 - einen Einblick in das Projekt „Mich und meinen Körper mögen“ zu erhalten

Format: 1 Halbtage / 5 Einheiten in Kooperation mit VIVID – Fachstelle für Suchtprävention

Gruppengröße: 25

Kontakt: VIVID – Fachstelle für Suchtprävention, info@vivid.at

43 ZU HÖREN HEISST NICHT ZUHÖREN – Listening Skills erwerben

Inhalte & Themen: In einer Welt voller Lärm und in der viele darum konkurrieren, wer am meisten zu sagen hat, vergessen wir eine der wichtigsten Fähigkeiten, die uns zu Menschen macht: Zuhören. Wenn wir möchten, dass unsere Beziehungen stärker und unsere professionellen Arbeitsumfelder kollaborativer werden, ist es wichtig, die Kunst des Zuhörens zu meistern. In diesem Kurs erfahren Sie, was für ein Zuhörertyp Sie sind und wie Sie mit der Hilfe von einfachen Prinzipien der Neurokommunikation sogar in den schwierigsten Situationen gut zuhören können.

Die Teilnehmer*innen:

- werden ihren bevorzugten Stil als Gesprächspartner*in identifizieren
- werden sich der Kommunikationsbarrieren bewusst, die mit jedem Stil verbunden sind
- lernen Werkzeuge kennen, um ihren Stil effektiver zu gestalten und diese in die Praxis umzusetzen
- entdecken das Zuhören als eine multidimensionale Aktivität.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, den eigenen Kommunikationsstil in Bezug auf das Zuhören anzupassen, um wirkungsvollere und kollaborative Gespräche zu führen.

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.^a Silvia Calleja de Röpke, callejacoach@gmail.com



44 ERFOLGREICH HERAUSFORDERNDE GESPRÄCHE FÜHREN – gut vorbereitet und selbstsicher in Konflikt- und Problemgesprächen

Inhalte & Themen: Konflikte und Probleme - und Gespräche darüber – gehören zum täglichen Schul- und Alltagsleben. Mit unterschiedlichen Strategien suchen wir zufriedenstellende Lösungen, bei denen wir ohne persönliche Verluste aussteigen können.

Folgende Themen werden angesprochen:

- Was motiviert Menschen in schwierigen Situationen zur Kooperation?
- Wertschätzende Kommunikations- und Konfliktbearbeitungsstrategien
- Umgang mit Widerstand
- Selbstmanagement in Konflikt- und Problemsituationen

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Konflikt- und Problemgespräche adäquat vorzubereiten
- ihre Kompetenzen in herausfordernden Gesprächssituationen in der Schule erfolgreich umzusetzen

Format: 1 Halbttag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Erich Sammer, sam-top@gmx.at

45 WIE SAG ICH'S MEINEN ELTERN? – Elterngespräche erfolgreich führen

Inhalte & Themen: Der Umgang mit Eltern fällt nicht immer leicht. Diese Fortbildung macht eigene Strategiemuster bei schwierigen Gesprächen bewusst. Es werden Konfliktursachen bei Elterngesprächen analysiert und ein Blick auf erfolgreiche Elternabende geworfen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Voraussetzungen für eine gelungene Gesprächsführung mit Eltern zu erkennen
- Fehler im Gespräch zu erkennen und passende Fragetechniken anzuwenden
- die Vermeidung von Fehlern bewusst einzusetzen
- durch das Erkennen von Konfliktursachen ungünstige Reaktionsweisen zu verhindern

Format: 1 Halbttag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, helfried.weinhandl@schule.at



46 SCHWIERIGE ELTERNGESPRÄCHE ALS RESSOURCE NUTZEN – systemisch-lösungsorientierte Sichtweisen und Methoden der Gesprächsstruktur

Inhalte & Themen:	Praxis-, bedarfs- und zielorientiert werden folgende Themenschwerpunkte mit Ihnen erarbeitet: <i>Modul 1:</i> Erarbeitung von Dialogwerkzeugen – im ALLTAG sofort umsetzbar <ul style="list-style-type: none">– Sprache schafft Wirklichkeit– positive Formulierung als Ausdruck der Wertschätzung und des Respekts– systemisches Selbstmanagement– Feedback geben– Anwendung der richtigen Werkzeuge und Methoden für eine wertschätzende Gesprächsführung <i>Modul 2:</i> Anwendung der richtigen Werkzeuge und Methoden für eine wertschätzende Gesprächsführung <ul style="list-style-type: none">– DISG – Persönlichkeitsprofil– Symptome & Frühwarnsystem & Konfliktvorbeugung– Konfliktverhalten– methodischer Werkzeugkoffer
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage <ul style="list-style-type: none">– schwierige Elterngespräche als Ressource zu nutzen– die Präsenzwirkung zu stärken– bewusst auf den Gesprächspartner/die Gesprächspartnerin einzugehen– Elterngespräche professionell führen zu können– „Souveränität“ und „Profil“ bei emotionalen „Angriffen“ zu bewahren– Spontaneität und Kreativität in der Gesprächsführung bei „ungeplanten Gesprächen“ zu steigern
Format:	3 – 4 Halbtage / 12 – 16 Einheiten
Gruppengröße:	20
Kontakt:	Barbara Komatz, barbara.komatz@inode.at Jasmin Oberdorfer, oberdorfer.jasmin@gmail.com

47 HERAUSFORDERNDE ELTERNGESPRÄCHE KÖNNEN GELINGEN – aber wie?

Inhalte & Themen:



Die Auswirkungen des gesellschaftlichen Wandels auf die Schulen und die sich daraus ergebenden Herausforderungen an die Schulleitungen und Pädagog*innen sind enorm.

Elterngespräche stellen Lehrpersonen immer wieder vor kommunikative Herausforderungen. Mit manchen Eltern fallen Gespräche schwer und hinterlassen bisweilen Ratlosigkeit und Unzufriedenheit auf beiden Seiten.

Besonders in der aktuellen Zeit ist es wichtiger, dass sich beide Seiten verständigen und gemeinsam bereit sind, konstruktive Lösungen zu finden, wenn es zu Erziehungsproblemen kommt oder Lernprozesse misslingen.

Herausfordernde, sogenannte „schwierige“ Gespräche mit Eltern können gelingen - aber wie?

Inhalte:

- hilfreiche Fertigkeiten in der Gesprächsführung einsetzen lernen
- Vermittlung hilfreicher und praxistauglicher Gesprächstechniken
- aktuelle Fallbeispiele
- kollegialer Austausch

zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage <ul style="list-style-type: none">– durch Gesprächstechniken bei Gesprächen mit Eltern souverän und kompetent aufzutreten
Format:	1 Halbtage / 4 – 5 Einheiten online – LV (Hybrid oder Präsenz auf Anfrage)
Gruppengröße:	20
Kontakt:	Mag.^a Doris Reinwald, doris.reinwald@gmx.at



48 GEWALTFREIE KOMMUNIKATION – wertschätzendes Feedback mit GFK

Inhalte & Themen: Feedback kann mehr sein als Lob oder Kritik. Mithilfe gewaltfreier Kommunikation (GFK) nach Marshall B. Rosenberg können wir lernen, uns ehrlich auszudrücken, ohne zu bewerten, Trigger von Feedback zu unterscheiden und sowohl Lob als auch Kritik gewaltfrei zu übersetzen.

Die Grundlagen der GFK dienen als Basis für Übungen mit eigenen Beispielen aus dem Klassenzimmer, Elterngesprächen und dem Kollegium. Feedback und Beurteilungssituationen können so ein Anlass für authentischen Ausdruck, Verbindung und Beziehungsaufbau werden

- zu erwerbende Kompetenzen:**
- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
 - Grundzüge der gewaltfreien Kommunikation anzuwenden
 - Feedback von Triggern, Lob und Kritik zu unterscheiden
 - klare Beobachtungen von Bewertungen und Interpretationen zu trennen
 - eigene Bedürfnisse zu identifizieren und authentisch auszudrücken
 - konkrete und machbare Änderungsvorschläge zu formulieren
 - Kritik gewaltfrei zu übersetzen
 - spezifisches Feedback und Wertschätzung zu erbitten

Format: 3 Halbtage / 4 Einheiten Präsenz, 8 Einheiten online oder auf Wunsch Präsenz

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.^a Mareidi Pibernik, mareidi@speak-change.com

49 GEWALTFREIE KOMMUNIKATION IM SCHULALLTAG – wertschätzend kommunizieren in der Klasse, mit Eltern und Kolleg*innen

Inhalte & Themen:



Gewaltfreie Kommunikation (GFK) nach Marshall B. Rosenberg ist eine Form zu kommunizieren und zu denken, die uns dabei unterstützt, in herausfordernden Situationen wertschätzend zu bleiben und unsere Bedürfnisse und Werte auszudrücken. Dabei geht es darum, klar und authentisch dafür einzustehen, was uns wichtig ist und konkrete Bitten zu formulieren, die für unser Gegenüber tatsächlich umsetzbar sind. Mithilfe von GFK können herausfordernde Dialoge in der Klasse, mit Eltern und im Kollegium zu Gelegenheiten für mehr Verbindung und tiefer menschlicher Begegnung werden.

- zu erwerbende Kompetenzen:**
- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
 - ihre Intention in der Kommunikation bewusst zu wählen
 - eigene Bedürfnisse klar zu benennen
 - Bitten und Änderungsvorschläge konkret und machbar zu formulieren
 - zwischen Bewertungsmustern, Interpretationen und Beobachtungen zu unterscheiden
 - eigene Urteile gewaltfrei und wertschätzend zu übersetzen

Format: 3 Halbtage / 4 Einheiten Präsenz, 8 Einheiten online

Gruppengröße: 22

Kontakt: Mag.^a Kathrin Kapeundl, kathrin.kapeundl@sprachraum-graz.at
Mag.^a Mareidi Pibernik, mareidi@speak-change.com



50 DER TEAMCHECK – für mehr Power und Balance im Team

Inhalte & Themen: Mit systemischen Zugängen und auf spielerische Weise beleuchten wir an diesem Nachmittag Dynamiken und Rollen im Team. Auf diese Weise können wir Vorhandenes stärken und positive Veränderungen in Gang bringen. Die Erfahrung hat gezeigt, dass Teamentwicklung in entspannter Atmosphäre bessere Ergebnisse erzielt. Reflexion und spielerisch gemeinsam wachsen, das sind die Ziele. Darüber hinaus geht es auch hier um Verbundenheit, und darum die Kraft der Gemeinschaft zu spüren, Kreativität zu fördern und gleichzeitig die eigene Rolle im Team zu stärken.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- neue Perspektiven auf das eigene Kollegium einzunehmen - neue Erkenntnisse über die Teamstruktur und die Dynamiken im Kollegium in den Berufsalltag einfließen zu lassen - Klarheit über ihre eigene Teamrolle zu bekommen
- Klarheit über die Rollen der anderen Teammitglieder zu bekommen
- über Kompetenzen erfolgreicher Teams Bescheid zu wissen
- positive Veränderungen in Bezug auf die Teamkultur in Gang zu setzen

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 40

Kontakt: Mag. Peter Sorko, petersorko@gmx.at

51 UNSER SCHULTEAM STÄRKEN, GEMEINSAM WACHSEN – mit ressourcenorientierter Biographiearbeit zu einem stärkeren Miteinander und zu neuen Perspektiven

Inhalte & Themen: Jeder von uns hat seine (Schul-)Geschichte: Erfahrungen, Empfindungen, Kompetenzen, doch zu oft bleiben uns nur die Misserfolge in Erinnerung.

Gemeinsam begeben wir uns auf den Weg unsere Potentiale, Ressourcen und Stärken (wieder) zu entdecken, daraus Mut und Ideen zu schöpfen und unser Team aus ihren Potentialen und Stärken heraus wahrzunehmen.

Austauschformate, positive Bestärkung und Ressourcenbewusstsein dienen an diesem Tag zum Kraft tanken!

Mit Methoden der Biographiearbeit stärken wir uns selbst und unser Team, tanken Energie und entfachen neue Begeisterung für das gemeinsame Tun.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- eigene Kompetenzen besser wahrzunehmen
- Potentiale im Team stärker einzubeziehen
- Energieräuber zu erkennen und ihnen zu begegnen
- sich selbst und das Team zu stärken
- Ressourcen als Chance einzusetzen
- erworbene Methoden im Unterricht zur Stärkung der Schüler*innen einzusetzen

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 24

Kontakt: MMag. Thomas Plautz, thomas.plautz@kinderbuero.at



52 KOOPERATIVE UND PRAXISORIENTIERTE METHODEN FÜR EINE ERFOLGREICHE TEAMARBEIT

Inhalte & Themen: In inklusiven Klassensettings braucht die Förderung aller Kinder ein „Mehr“ an Absprachen unter den Teampartnern. Der gelebte Team-Spirit ist maßgeblich für den Erfolg des Unterrichts und wirkt sich auf das Klassenklima aus. Kooperative Methoden der Teamarbeit bieten Werkzeuge, die sofort praktisch anwendbar und zugleich zeit- und konfliktschonend sind. Die Themenschwerpunkte, an denen praxisorientiert gearbeitet wird, sind:

- Eckpfeiler erfolgreicher Teams
- Team-Dynamik
- Gesprächsstruktur nach dem systemisch-lösungsorientierten Ansatz
- Stärken erkennen und festigen, Herausforderungen kooperativ lösen
- die eigene Neutralität stärken
- Umgang mit Emotionen
- Onboarding von neuen Teammitgliedern

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- unterschiedliche Teams professionell zusammenzuführen, zu moderieren und zu begleiten
- kooperative Gesprächsstruktur in unterschiedlichen Settings anzuwenden
- die eigenen Rollen und deren Wirkkraft wahrzunehmen und zwischen den verschiedenen Rollen wechseln zu können
- über ein klares Rollenverständnis aller Teammitglieder zu verfügen
- Emotionalität als Ressource zu nutzen
- Reflexion als Qualitätssicherung zu nutzen
- mit schulexternen Teammitgliedern einen professionellen Umgang zu führen, um diese Ressource zum Wohle des Kindes nutzbar zu machen

Format: 3 – 4 Halbtage / 12 – 16 Einheiten, es wird an jenen Themen gearbeitet, die vom Team gewünscht sind – praxis- und bedarfsorientiert

Gruppengröße: 16 Teilnehmende, bei einer höheren Anzahl bitte um direkte Kontaktaufnahme mit den Referentinnen

Kontakt: Barbara Komatz, barbara.komatz@inode.at
Jasmin Oberdorfer, oberdorfer.jasmin@gmail.com

53 TEAMENTWICKLUNG – Bausteine für ein erfolgreiches und harmonisches Kollegium

Inhalte & Themen: Lehrkörper einzelner Schulen aller Schultypen (evtl. auch Teile davon) bzw. Teams, die schulisch bestimmte Aufgaben übertragen bekommen haben und als Team besser zusammenwachsen wollen, lernen durch dieses Seminar u.a. auch unter Zuhilfenahme von spielpädagogischen Elementen sich selbst und ihre Fähigkeiten besser kennen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die Kommunikation in der Gruppe zu optimieren
- Stärken der Gruppe kennenzulernen und sichtbar zu machen
- die eigene Wahrnehmung der Gruppe zu schärfen
- die Rolle des „inneren Teams“ zu reflektieren
- mit unterschiedlichen Einstellungen besser umgehen zu lernen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, helfried.weinhandl@schule.at



54 VON DER GRUPPE ZUR KLASSENGEMEINSCHAFT – Schritt für Schritt zum Miteinander

Inhalte & Themen: Teamfähigkeit und Kooperationsbereitschaft können in der Schule dazu beitragen, dass effizienter und reibungsfreier miteinander umgegangen wird. Beziehungen und Leistungen werden ein Niveau erreichen, in dem Unterrichten und Lernen leichter fällt.

Dieses Seminar bietet in Theorie und praktischen Übungen Inhalte, die Hemmnisse und Fördernisse von Teamarbeit aufzeigen und gemeinschaftsförderndes und teamorientiertes Verhalten fördern. Schwerpunkt ist das Angebot von Möglichkeiten gemeinschaftsfördernde Prozesse durch soziale Interaktionen zu unterstützen. Im Ablauf der Teamentwicklungsphasen von Bruce Tuckman werden folgende Bausteine angesprochen:

- Kennenlernen organisieren und Vertrauen aufbauen
- mein „Lehrerinnen-/Lehrer-Ich“ in herausfordernden Schulsituationen erkennen
- erfolgreiche und wertschätzende Kommunikation im Schulleben wahrnehmen
- Konflikte effizient bearbeiten
- das „Wir“ im Team leben

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die eigenen Teamkompetenzen zu reflektieren und zu optimieren
- Klassen in den Teamentwicklungsphasen günstig zu begleiten

Format: 2 Halbtage / 8 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Erich Sammer, sam-top@gmx.at

55 WIR SIND K/KLASSE: Schulklassen als Team formen, konfliktpräventiv arbeiten und wenn es doch „krachen“ sollte, ein passendes Rüstzeug liefern

Inhalte & Themen: Diese praxisorientierte LV widmet sich Übungen, die die Lehrenden mit ihren Schülerinnen und Schülern durchführen können, um die Klasse als Team zu formen und den Umgang miteinander zu verbessern. Die Übungen fördern die Stärkung des Selbstvertrauens, um gegenüber konfliktträchtigen Situationen oder auch tatsächlichen Konflikten adäquat reagieren zu können. Andererseits ermöglichen diese einen besseren Umgang mit eigenem Verhalten in Konfliktsituationen. Resiliente Schülerinnen und Schüler ermöglichen einen effizienteren Unterricht.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- eine Stärkung des Selbstvertrauens zu erreichen
- die Klasse als Team zu optimieren
- adäquat mit Konflikten umzugehen
- einen besseren Unterrichtsertrag durch konzentriertere Klassen zu erzielen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, helfried.weinhandl@schule.at



56 KLEINE SPIELE UND IMPULSE FÜR SOZIALES LERNEN UND TEAMBUILDING PROZESSE IM KLASSENVERBAND

Inhalte & Themen: Es wird eine Palette an Spielen, Methoden oder Anregungen vorgestellt, die dazu dienen sollen Teamgeist zu fördern, Empathie anzubahnen, kreative Lösungsstrategien zu finden oder die Entscheidungsfindung in der Gruppe zu verbessern.

Weiters werden auch Möglichkeiten zur Reflexion der Übungen behandelt

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- aus einem Repertoire an Spielen und Übungen auszuwählen und diese situationsangemessen im Unterrichtsgeschehen einzusetzen und ihre Reflexionskompetenz zu vertiefen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 40

Kontakt: Mag. Peter Sorko, petersorko@gmx.at

57 „JETZT IST SCHON WIEDER WAS PASSIERT.“ – eine kleine Werkzeugkiste für Krisenmanagement für den Umgang mit besonders herausfordernden Situationen in der Schule

Inhalte & Themen: Vom Referenten „mitgebrachte“ Fallbeispiele von besonders herausfordernden schulischen „Stresssituationen“ für Lehrpersonen werden anhand dieser tatsächlich vorgefallenen Ereignisse besprochen und aufgearbeitet. Dabei wird sowohl auf pädagogische als auch auf rechtlich relevante Lösungsmöglichkeiten eingegangen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- besonders herausfordernde Situationen in der Schule besser zu verstehen und kompetenter mit ihnen umgehen zu können

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Erich Sammer, sam-top@gmx.at



58 CLASSROOM-Management für ein positives Schulklima – ein Beitrag zur Gemeinschaftsbildung und Prävention von Gewalt

Inhalte & Themen: Effektives CLASSROOM-Management hat positive Auswirkungen auf viele Aspekte: neben einer größeren Zufriedenheit beim Unterrichten erhöhen sich dadurch auch die Lernfähigkeit und damit die Schulleistungen der Schülerinnen und Schüler – das, was sich Schüler*innen, Lehrer*innen und Eltern wünschen.

Classroom-Management enthält Maßnahmen und Techniken, um eine positive Lernumgebung zu schaffen und aufrechtzuerhalten.

Eine gelungene Klassenführung leistet zudem einen wesentlichen Beitrag zur Gewaltprävention: reduzierte Konflikte und Unterrichtsstörungen sowie geförderte soziale Kompetenzen und eine positive Beziehungskultur führen insgesamt zu einem gestärkten Klassenklima.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Classroom-Management als wesentlichen alltäglichen Beitrag zur schulischen Gewaltprävention zu erkennen
- Ideen und Strategien von Classroom-Management im Schulalltag anzuwenden
- Methoden und Übungen auf Klassenebene durchzuführen

Format: 1 Halbtag / 4 – 5 Einheiten
auch online möglich

Gruppengröße: 20

Kontakt: MMag.^a Simone Friesacher, simone.friesacher@gmx.at, oder TEAM FREI, teamfrei@gmx.at

59 SOZIALES (VERHALTEN) LERNEN – wichtige Aspekte einer gelingenden Förderung des sozialen Miteinanders

Inhalte & Themen: Ein wesentlicher Aspekt für das Gelingen im Klassenzimmer ist aus psychologischer Sicht die Fähigkeit, positive Beziehungen zu und unter Schülerinnen und Schülern herzustellen – und dies gelingt am besten durch gemeinsames Erleben des sozialen Miteinanders bzw. durch gezielte positive Beziehungserfahrungen miteinander.

Die LV bietet eine psychologisch begleitete Vertiefung zum Sozialen Lernen mit konkreten Ideen und Materialien. Anhand von Übungen und praktischen Beispielen werden Möglichkeiten der Stärkung des Sozialverhaltens und des „Sozialen Miteinanders“ im Schulalltag aufgezeigt, was schließlich zu einer verbesserten Beziehungs- und Konfliktfähigkeit bei Schülerinnen und Schülern beiträgt.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- soziales Lernen als Persönlichkeitsstärkung zu nutzen
- Ideen zur positiven Beziehungsgestaltung umzusetzen
- Übungen im Schulalltag anzuwenden

Format: 1 Halbtag / 4 – 5 Einheiten
auch online möglich
nach Rücksprache mit Referentin auch ein 2. Teil möglich

Gruppengröße: 20

Kontakt: MMag.^a Simone Friesacher, simone.friesacher@gmx.at, oder TEAM FREI, teamfrei@gmx.at



60 TEACH LIKE A CHAMPION – Tools, die Klassen zum effektiven Lernen motivieren, Teil 1

Inhalte & Themen: Doug Lemovs Bestseller „Teach Like a Champion“ wird in dieser Fortbildung – bezogen auf das österreichische Schulsystem – besprochen (siehe <https://www.schule.at/bildungsnews/detail/von-den-besten-lehrern-lernen>). Die sehr konkreten Verhaltenstipps im Unterricht werden durch Beispiele aus der Praxis (Videoclips aus dem Unterricht) lebendig erklärt und es entstehen viele Anregungen, den eigenen Unterricht zu modifizieren bzw. zu ergänzen. Er bietet insgesamt 63 praxisnahe Techniken an, wie Unterricht gelingt. Das Seminar besteht aus 2 Teilen, die unabhängig voneinander besucht werden können.

Im 1. Teil werden folgende Themen besprochen:

- 5 Prinzipien guten Unterrichts
- optimale Stundenvorbereitung
- der „Verständnischeck“
- „Akademisches Ethos“
- gelungene Stundenstruktur

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die Stundenvorbereitung zu optimieren
- den „Verständnischeck“ anzuwenden
- eine gelungene Stundenstruktur einzusetzen
- die Prinzipien guten Unterrichts zu verstehen
- das Optimum aus Lernvorgängen herauszuholen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten,

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, helfried.weinhandl@schule.at

61 TEACH LIKE A CHAMPION 2 – Tools, die Klassen zum effektiven Lernen motivieren, Teil 2

Inhalte & Themen: Doug Lemovs Bestseller „Teach Like a Champion“ wird in dieser Fortbildung – bezogen auf das österreichische Schulsystem – besprochen (siehe <https://www.schule.at/bildungsnews/detail/von-den-besten-lehrern-lernen>). Die sehr konkreten Verhaltenstipps im Unterricht werden durch Beispiele aus der Praxis (Videoclips aus dem Unterricht) lebendig erklärt und es entstehen viele Anregungen, den eigenen Unterricht zu modifizieren bzw. zu ergänzen. Er bietet insgesamt 63 praxisnahe Techniken an, wie Unterricht gelingt. Dieser 2. Teil kann auch unabhängig vom Besuch des 1. Teils besucht werden. Im 2. Teil werden folgende Themen besprochen:

- Pacing
- Beteiligung durch gutes Fragen erhöhen
- Beteiligung durch Schreiben erhöhen
- Beteiligung durch Diskussion erhöhen
- Abläufe und Routinen
- hohe Verhaltenserwartungen
- Motivation und Vertrauen der Schüler aufbauen

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- „richtiges“ Fragen zu beachten
- die Mitarbeit zu steigern
- die Bedeutung von Routinen und ihren passenden Einsatz im Unterricht zu erkennen
- eine Steigerung der Motivation zu erzeugen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, helfried.weinhandl@schule.at



62 EMOTIONALE INTELLIGENZ IM KLASSENZIMMER – Förderung sozialer Kompetenzen bei Schüler*innen

- Inhalte & Themen:**
- Einführung in Emotionale Intelligenz:
 - Definition und Bedeutung von Emotionaler Intelligenz im Kontext der Schule
 - Identifikation der fünf Kernkompetenzen der Emotionalen Intelligenz: Selbstwahrnehmung, Selbstregulierung, Motivation, Empathie und Sozialkompetenz
 - Emotionale Intelligenz im pädagogischen Kontext:
 - Analyse der Auswirkungen emotionaler Intelligenz auf das Lernumfeld
 - Entwicklung eines Verständnisses für die Rolle von Lehrkräften bei der Förderung der emotionalen Intelligenz ihrer Schüler
 - Praktische Strategien zur Förderung emotionaler Intelligenz
 - Konkrete Tools und Strategien, um die sozialen Kompetenzen von Schüler*innen aktiv zu fördern und ein unterstützendes Lernumfeld zu schaffen

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die sozialen Kompetenzen ihrer Schüler aktiv zu fördern und ein unterstützendes Lernumfeld zu schaffen

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten
auch online möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag. Michael Sailer, office@praxis-sailer.at

63 WELCHE UNTERSTÜTZUNG BENÖTIGT DIESES KIND IN DIESEM MOMENT VON MIR? – Grundlagen existenzieller Pädagogik

- Inhalte & Themen:**
- Was stärkt unsere Kinder? Was gibt ihnen Halt, sich auf das Leben mit seinen Fragen einzulassen, tragfähige Beziehungen aufzubauen, mutig genug zu sein, eigene Antworten zu suchen? Ihr Leben zu gestalten? Mit sich selbst umgehen können? Motiviert zu lernen? Ihren Alltag so zu bewältigen, dass sie diesen im Großen und Ganzen gut finden?
- Das Seminar lädt Lehrer*innen dazu ein, sich mit den grundlegenden Fragen der existenziellen Pädagogik auseinanderzusetzen, und diese Erkenntnisse in den pädagogischen Alltag zu integrieren.

Unsere Haltung – gibt Halt

Die Person selbst ist das wichtigste „Erziehungsinstrument“. Diese „Schlüsselposition“ erfordert eine Auseinandersetzung mit sich selbst, den eigenen Gefühlen, Mustern, Erwartungen und Haltungen. Ziel der Existenziellen Pädagogik ist es, uns selbst als authentische Person ins Spiel zu bringen, die Person des Kindes aufzusuchen und ihn zu einem bedeutsamen Leben zu verhelfen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Kinder dabei zu unterstützen, in ihrem Leben das herauszufinden und umzusetzen, was ihnen wertvoll, wichtig und richtig erscheint

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten
auch online möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag. Michael Sailer, office@praxis-sailer.at



64 MEIN SCHULRANZEN UND ICH – ein veränderter Blick auf den Alltag in der Schule

Inhalte & Themen:

Morgens auf und ab in die Schule! Unser Schulranzen darf natürlich nicht fehlen: voller Hefte, Zettel, Stifte und Jause. Doch auch im übertragenen Sinn tragen wir einen Schulranzen mit in die Schule: voller Ideen, Erwartungen, Erfahrungen und Vorannahmen. Unser Alltag ist vollgepackt mit sozialen Interaktionen und damit auch Konflikten.

Was gibt mir Halt, was macht mir Druck? Wie meistere ich potenzielle oder tatsächliche Konfliktsituationen?

All das hat viel mit unserer „Haltung“ zu tun – zu uns selbst, anderen gegenüber. Systemische Methoden können helfen, den Blick auf die eigene Haltung in bestimmten schulischen Alltagssituationen zu schärfen und zu verändern.

Ziel dieser SCHILF ist es, der Resilienz der Teilnehmenden ein extra Pausenbrot mitzugeben. Dazu wird der eigenen „Haltung“, also den eigenen Ressourcen und Zeitfressern, besondere Aufmerksamkeit geschenkt.

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- maßgebliche Belastungen im Schulalltag konstruktiv zu reflektieren
 - aus dieser Reflexion eigene Ressourcen für den Schulalltag zu erkennen und zu aktivieren
 - die eigene Resilienz zu steigern
 - die eigenen kommunikativen Fähigkeiten der Gesprächsführung aktiv zu verbessern

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.^a Julia Pia Zaunschirm, Julia.Zaunschirm@phst.at

65 DAS ACHTSAME KLASSENZIMMER – mit kleinen Übungen große Wirkung erzielen

Inhalte & Themen:



Im Schulalltag, der von hohen Anforderungen, Reizüberflutung und Stress geprägt ist, werden Momente der Achtsamkeit und Stille immer wichtiger. Doch wie gelingt das in der Praxis?

Neben einem kurzen theoretischen Hintergrund bekommen Sie Einblicke in erprobte Achtsamkeitsübungen. Sie erfahren, wie sich Achtsamkeit anfühlt und lernen Ansatzmöglichkeiten für den eigenen Umgang mit Stress kennen. Ebenso sehen Sie, wie Sie mit kleinen Impulsen mehr Ruhe und Konzentration ins Klassenzimmer bringen und dabei gleichzeitig den Klassenverband stärken können. Achtsamkeit bildet eine wesentliche Ressource zur Förderung der eigenen Gesundheit, der Stress- und Selbstregulation sowie der Lernatmosphäre.

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- eine gute Stressbewältigungskompetenz aufzubauen
 - sich besser zu konzentrieren, zu motivieren und resilienter zu sein
 - ihre Aufmerksamkeit besser zu lenken sowie Impulse stärker zu kontrollieren

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten, Online-LV

Gruppengröße: 80

Kontakt: Mag. Volker Tischendorf, volker.tischendorf@gmx.at



66 MEHR LEICHTIGKEIT IM UMGANG MIT KONFLIKTEN – wie gewaltfreie Kommunikation (GFK) uns hilft, herausfordernde Situationen klar und wertschätzend zu lösen

Inhalte & Themen: Wie gelingt es uns, in Konflikten und anderen herausfordernden Situationen im Schulalltag unseren Handlungsspielraum zu bewahren?

Anhand von Beispielen und mit Hilfe der gewaltfreien Kommunikation (GFK) sowie Dialogarbeit erweitern wir unser Repertoire, um auch in stressigen Situationen mit unserem Gegenüber auf Augenhöhe zu bleiben.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Konflikte wertschätzend zu unterbrechen
- ihre Bedürfnisse und die Bedürfnisse ihres Gegenübers wahrzunehmen
- kraftvoll für die eigenen Werte einzutreten
- neue Perspektiven in einem scheinbar festgefahrenen Gespräch zu eröffnen
- die Bedeutung einer klaren und wertschätzenden Kommunikation zu kennen

Format: 2 Halbtage / 4 Einheiten Präsenz, 4 Einheiten Präsenz oder online

Gruppengröße: 16

Kontakt: Mag.^a Kathrin Kapeundl, kathrin.kapeundl@sprachraum-graz.at

67 WER NICHT HÖREN WILL, BRAUCHT EINFÜHLUNG – Gewaltfreie Kommunikation in der Arbeit mit Kindern

Inhalte & Themen: Die Gewaltfreie Kommunikation (GFK) nach Marshall B. Rosenberg ist eine Sprache und Haltung, die ein wertschätzendes und gleichwürdiges Miteinander ermöglicht. Sie zeigt einen Weg herausfordernde Situationen und Konflikte konstruktiv, klar und auf Augenhöhe zu begleiten.

Schwerpunkte:

- Umgang mit herausforderndem Verhalten
- Bedürfnisse hinter Wut, Ärger, „Nein's erkennen, Handlungsmotivation verstehen
- Empathie als Schlüssel
- Erste (Selbst-)Hilfe in stressigen Situationen

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- herausfordernden Verhaltensweisen professionell zu begegnen
- ihre Reaktionsmöglichkeiten zu erweitern [@[Vortragende*r oder Pool an Vortragenden]]
- Handlungsspielraum und Konfliktfähigkeit zu gewinnen

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 16

Kontakt: Martina Lehofer-Muhr, hallo@wertschaetzende-kommunikation.at



68 HOCHSCHULLEHRGANG „FAIR 2gether“ – Prävention und schulerprobte Interventionen bei Konflikt, Mobbing und Gewalt im Kinder- und Jugendalter

Inhalte & Themen:

Mobbing kann in jeder Schule auftreten. Alle Beteiligten müssen dies ernst nehmen und gemeinsam etwas dagegen unternehmen. Unterstützungsressourcen in Schulen sollen sichtbar gemacht werden und ein erstes Handeln rasch möglich werden.

Anhand von schulerprobten lösungsorientierten Methoden wird das konkrete Vorgehen mit stufenweisem Aufbau, der zugrundeliegenden Haltung und konkreter Gesprächsführung mit Videos und Übungsbeispielen vorgestellt und trainiert.

Inhalte u. a.:

- Hintergrund und Theorie zu Konflikt, Gewalt und Mobbing
- Techniken um Mobbing frühzeitig erkennen und nachhaltig stoppen können
- Praxisnahe Interventionen (z. B. No blame approach, Good will-Methode)
- Aufbau eines schulinternen Unterstützungssystems – erste Schritte setzen
- Gesprächsführung
- Nachhaltigkeit der Interventionen
- Fallbesprechung

Weitere Informationen können Sie unserer Homepage www.teamfrei.webnode.at entnehmen.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- an den Schulen einen Prozess in Gang zu setzen, sodass Schule als Begegnungsort angstfrei möglich ist
- am jeweiligen Schulstandort eine niederschwellige Anlaufstelle für betroffene Schüler*innen zum Thema „Mobbing“ einzurichten und für alle Schulpartner transparent zu machen
- ein niederschwelliges, vernetztes Unterstützungssystem direkt am Schulstandort zu den Thematiken „Konflikt – Gewalt – Mobbing“ zu implementieren

Format:

6 Halbtage / 30 Einheiten

1. Termin: 5 UE, Dienstag, 15. Oktober 2024 (Online)

2. Termin: 5 UE, Mittwoch, 27. November 2024 (Online)

3. Termin: 10 UE, Montag, 13. Jänner 2025 (PRÄSENZ, in GRAZ)

4. Termin: 5 UE, Dienstag, 25. März 2025 (Online)

5. Termin: 5 UE, Donnerstag, 15. Mai 2025 (Online)

Gruppengröße:

40

Kontakt:

Die Anmeldung zu diesem Hochschullehrgang ist vom 1. bis 31. Mai 2024 über PH-Online möglich.

Um sich für diesen Hochschullehrgang anzumelden, müssen Sie

- Teil eines Schulteams sein, das sich aus 2 – 3 Lehrpersonen Ihres Standortes zusammensetzt oder
- ein bereits bestehendes Schulteam durch Ihre Teilnahme ergänzen,
- das Bewerbungsmanagement in PH-Online durchführen,
- sich beim Anmeldeportal in PH-Online mit eDAV anmelden.

Genauere Informationen und Anleitungen zum Bewerbungsmanagement und dem Anmeldevorgang finden Sie auf unserer Website.

Bei Fragen zur Anmeldung zum Hochschullehrgang wenden Sie sich bitte an elisabeth4.strasser@phst.at oder an sabine.fritz@phst.at



69 NEUE AUTORITÄT IN DER SCHULE – innere Stärke, Präsenz, Beharrlichkeit und positive Beziehung im Schullalltag umsetzen

Inhalte & Themen: Was tun, wenn Schüler*innen den Unterricht stören, provozieren, nicht mitarbeiten oder dem Unterricht fernbleiben?
Das Konzept der „Neue Autorität“ vom Psychologen Haim Omer bietet hier einen Weg des gewaltfreien Widerstandes an. Es ist ein systemischer Ansatz, der Personen mit Führungsverantwortung (Lehrer*innen, Schulleitungen, Eltern, usw.) stärkt und ihnen wertvolle Möglichkeiten erschließt, für eine respektvolle Beziehungskultur zu sorgen und positive Entwicklungsprozesse im Schulalltag in Gang zu bringen. Dabei sind Präsenz, Deeskalation, Beharrlichkeit, Transparenz, Unterstützung und Beziehung tragende Säulen, um ein gelingendes Miteinander zu gestalten und in schwierigen Situationen handlungsfähig zu bleiben.
Es werden neben der Grundidee des Konzeptes auch praxistaugliche Interventionsmöglichkeiten vorgestellt, wie es gelingen kann mit problematischen Verhaltensweisen von Schüler*innen, konstruktiv umzugehen. Dabei wird Autorität nicht als Machtdemonstration verstanden, sondern als positive, beharrliche und transparente Haltung die Lehrer*innen, Schulen wie Eltern stärkt.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- eine gemeinsame Haltung gegen problematische Verhaltensweisen der Schüler*innen zu entwickeln
- einen neuen Umgang mit Gewalt und Ängsten der Schüler*innen zu pflegen

Format: 2 Halbtage/ 8 Einheiten
auch nur ein Halbtag möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: Denise Vogl, MSc, Bakk.^a, psychologie.vogl@gmail.com

70 „ACHTUNG STÖRUNG!“ – Umgang mit herausfordernden Situationen im Unterricht

Inhalte & Themen: Untersuchungen belegen, dass Unterrichtsstörungen zu den wesentlichsten Stressfaktoren im Lehrberuf gehören. Der Stresshormonspiegel bei Lehrer*innen steigt, die Lehrer*innengesundheit wird ebenso beeinträchtigt wie die Wirksamkeit oder Effizienz von Unterricht. Dieses Seminar zeigt Möglichkeiten, wie Lehrpersonen Unterrichtsstörungen besser verstehen und energieschonender und effektiver mit ihnen umzugehen können.
Im Seminar angesprochen werden folgende Themenbereiche:

- Disziplin- und Classroom-Management
- die Fähigkeit, Unterrichtsstörungen differenziert wahrzunehmen
- Unterrichtsstörungen auf dem Hintergrund eines fundierten Erklärungswissens zu analysieren
- in Störungssituationen angemessen zu reagieren
- durch systematische Prävention vorzubeugen

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- in herausfordernden Situationen im Unterricht Störungen differenziert wahrzunehmen
- Störungen auf dem Hintergrund eines fundierten Erklärungswissens zu analysieren
- in Störungssituationen angemessen zu reagieren und durch systematische Prävention Unterrichtsstörungen vorzubeugen
- ihre Kompetenzen im Umgang mit herausfordernden Situationen zu erweitern

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Erich Sammer, sam-top@gmx.at



71 STARK GEGEN MOBBING – ABER WIE? – schulerprobte Interventionsmethoden

Inhalte & Themen:



In diesem Workshop steht neben der Vermittlung des notwendigen Wissens (basierend auf Ansätze aus der Psychologie und der Verhaltenstherapie) insbesondere der praktische Umgang mit von Mobbing betroffenen Schüler*innen im Vordergrund

- ab wann spricht man von Mobbing?
- Mobbing und mögliche Anzeichen erkennen – Wie?
- Setzen der ersten Schritte – konkrete Handlungsmöglichkeiten kennenlernen, wobei der Fokus auf schulerprobte Methoden gelegt wird (u.a. No Blame Approach-Methode und Good Will-Methode)
- Herausforderungen und mögliche Stolpersteine
- Unterstützungssysteme bei Mobbing
- Gewinnen von weiteren Multiplikator*innen

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- grundlegende theoretische Inhalte zum Thema Mobbing in der Schule zu vermitteln
 - Mobbingprozesse (frühzeitig) zu erkennen und nachhaltig zu stoppen
 - schulerprobte Interventionsmethoden anzuwenden und damit verbundenen Stolpersteine zu reflektieren
 - Unterstützungssysteme bei Mobbing zu begleiten

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten
online - LV (Hybrid od. Präsenz auf Anfrage)
Serie auf Wunsch mögliche, auch als SCHÜLF möglich

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.^a Doris Reinwald, doris.reinwald@gmx.at

72 „DABEI SEIN ODER DRAUSSEN BLEIBEN!“ – pädagogische und rechtliche Aspekte bei Mobbing und Bullying

Inhalte & Themen:

In der Jugendsprache bezeichnet man sie als „Loner and Loser“ - Kinder und Jugendliche, die selbst nicht in attraktive Gruppen (in der Schule, in Vereinen, in Cliques, ...) hineinkommen oder/und ausgeschlossen werden. Wenn es für sie besonders schlecht läuft, enden solche Kinder und Jugendliche in Bullying- bzw. Mobbing-Situationen. Mobbing ist kein neues Phänomen. Oft beginnt es mit kleinen Sticheleien und es wird bagatellisiert. Ziel muss es sein, dass Mobbingfälle systematisch und enttabuisiert aufgearbeitet werden. Hauptziel pädagogischer Arbeit sollte vor allem sein, Mobbing zu verhindern.

Mögliche Inhalte:

- Pädagogische bzw. rechtliche Aspekte bei Mobbing und Bullying
- Mobbingprävention
- Strategien gegen Bullying bzw. Mobbing

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- rechtliche und pädagogische Aspekte bei Mobbing in pädagogischen Bereichen sensibilisiert zu betrachten
 - wirkungsbewusst mit Außenseiter- bzw. Mobbing-situationen umzugehen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Erich Sammer, sam-top@gmx.at



73 RADIKALISIERUNG ERKENNEN UND RICHTIG HANDELN – Erkennen von Extremismus und Polarisierungen in der Schule

Inhalte & Themen:	Frühes Erkennen von Extremismus und Polarisierungen in der Schule und entsprechendes Handeln. <ul style="list-style-type: none">– Wie können mögliche Radikalisierung frühzeitig erkannt und eingedämmt werden?– Wie können solcherlei Haltungen erkannt werden?– Welche raschen und angemessenen Reaktionen sind für Lehrer*innen im Schulalltag möglich? Inhalte, Anregungen und Ideen zu den genannten Fragen werden vorgestellt um aktiv ein gelingendes Miteinander in der Schule zu fördern.
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage <ul style="list-style-type: none">– neue und innovative Maßnahmen gegen die zunehmende Radikalisierung und Polarisierung in unserer Gesellschaft zu erkennen– Ideen zu entwickeln, um das interkulturelle Zusammenleben im Klassenzimmer zu stärken
Format:	1 Halbtage / 4 Einheiten
Gruppengröße:	30
Kontakt:	Armin Sauseng, MA, sauseng@sicherlebengraz.at

74 HERAUSFORDERNDES VERHALTEN AUS TRAUMAPÄDAGOGISCHER SICHT ERKENNEN UND VERSTEHEN! Traumapädagogische Grundlagen Teil 1

Inhalte & Themen:	Wer kennt sie nicht - Kinder und Jugendliche, die uns nicht nur herausfordern, sondern uns auch überfordern. Hierbei handelt es sich um Kinder und Jugendliche, die sich in ihrem Verhalten zum Beispiel stark wütend bis aggressiv zeigen, sich stark zurückziehen, sich selbst Verletzungen zufügen oder sehr ängstlich sind. Das ist nur ein kleiner Auszug aus den Verhaltensweisen, in denen man die innere Not der Schüler*innen aus traumapädagogischer Sicht erkennen kann. Wie kann es uns gelingen, in solchen Momenten ruhig und handlungsfähig zu bleiben? Um adäquate Hilfe leisten zu können, ohne sich dabei überfordert zu fühlen, ist ein traumapädagogisches Verständnis für diese Verhaltensweisen äußerst hilfreich. So schaffen wir eine professionelle innere Distanz und bleiben dabei trotzdem in Bindung zum Gegenüber, um für die gesamte Schulgemeinschaft entlastend und zielgerichtet intervenieren zu können.
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage <ul style="list-style-type: none">– ein Trauma und mögliche Folgen zu erkennen– eine traumapädagogische Haltung zu entwickeln
Format:	1 – 2 Halbtage(e) / 4 oder 8 Einheiten Anmerkungen: Die angebotenen Themen werden je nach gebuchtem Zeitumfang, in Absprache mit der Vortragenden, individuell und differenziert ausgearbeitet! Online LV nur nach vorheriger Absprache möglich.
Gruppengröße:	26
Kontakt:	Michaela Halper, m.halper@traumapaedagogik.at



75 HERAUSFORDERNDES VERHALTEN AUS TRAUMAPÄDAGOGISCHER SICHT ERKENNEN UND VERSTEHEN! – Traumapädagogische Handlungsfelder und Interventionen Teil 2

Inhalte & Themen: Wer kennt sie nicht - Kinder und Jugendliche, die uns nicht nur herausfordern, sondern uns auch überfordern. Hierbei handelt es sich um Kinder und Jugendliche, die sich in ihrem Verhalten zum Beispiel stark wütend bis aggressiv zeigen, sich stark zurückziehen, sich selbst Verletzungen zufügen oder sehr ängstlich sind. Das ist nur ein kleiner Auszug aus den Verhaltensweisen, in denen man die innere Not der Schüler*innen aus traumapädagogischer Sicht erkennen kann. Wie kann es uns gelingen, in solchen Momenten ruhig und handlungsfähig zu bleiben?

Um adäquate Hilfe leisten zu können, ohne sich dabei überfordert zu fühlen, ist ein traumapädagogisches Verständnis für diese Verhaltensweisen äußerst hilfreich. So schaffen wir eine professionelle innere Distanz und bleiben dabei trotzdem in Bindung zum Gegenüber, um für die gesamte Schulgemeinschaft entlastend und zielgerichtet intervenieren zu können.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- herausfordernde Verhaltensweisen aus traumapädagogischer Sicht zu erkennen und richtig zu deuten
- Stabilisierungsmethoden als wichtigste Erst- und Dauerintervention anzuregen
- Interventions- und Regulationsmethoden zu einzelnen Verhaltensweisen vorzuschlagen

Format: 1 – 2 Halbtag(e) / 4 oder 8 Einheiten
Die angebotenen Themen werden je nach gebuchtem Zeitumfang, in Absprache mit der Vortragenden, individuell und differenziert ausgearbeitet! Online LV nur nach vorheriger Absprache möglich.

Gruppengröße: 26

Kontakt: Michaela Halper, m.halper@traumapaedagogik.at

76 HERAUSFORDERNDES VERHALTEN AUS TRAUMAPÄDAGOGISCHER SICHT ERKENNEN UND VERSTEHEN! Traumasensible Fallbesprechung

Inhalte & Themen: Wer kennt sie nicht - Kinder und Jugendliche, die uns nicht nur herausfordern, sondern uns auch überfordern. Hierbei handelt es sich um Kinder und Jugendliche, die sich in ihrem Verhalten zum Beispiel stark wütend bis aggressiv zeigen, sich stark zurückziehen, sich selbst Verletzungen zufügen oder sehr ängstlich sind.

Wie kann es uns gelingen, in solchen Momenten ruhig und handlungsfähig zu bleiben? Im Umgang mit diesen Herausforderungen reicht unser bisher erlerntes Wissen oft nicht mehr aus, um den Bedürfnissen der Gruppe, denen des betroffenen Kindes und den Wünschen der Eltern gerecht zu werden – dabei dürfen wir auch nicht auf uns selbst vergessen.

Um adäquate Hilfe leisten zu können, ohne sich dabei überfordert zu fühlen, ist ein traumapädagogisches Verständnis für diese Verhaltensweisen äußerst hilfreich. So schaffen wir eine professionelle innere Distanz und bleiben dabei trotzdem in Bindung zum Gegenüber, um für die gesamte Schulgemeinschaft entlastend und zielgerichtet intervenieren zu können.

Michaela Halper, ÖZTP – Österreichisches Zentrum für Traumapädagogik

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- anhand von Fallbeispielen herausfordernde Verhaltensweisen aus traumapädagogischer Sicht zu erkennen und richtig zu deuten
- einen traumasensiblen Perspektivenwechsel in der Fallbesprechung durchzuführen
- traumasensibel zu intervenieren
- Stabilisierungsmethoden als wichtigste Erst- und Dauerintervention bezogen auf die Fallbeispiele zu erproben
- fallbezogene Übertragungs- und Gegenübertragungsdynamiken zu erkennen

Format: 1 – 2 Halbtag(e) / 4 – 8 Einheiten
Die angebotenen Themen werden je nach gebuchtem Zeitumfang, in Absprache mit der Vortragenden, individuell und differenziert ausgearbeitet! Online-LV nur nach vorheriger Absprache möglich.

Gruppengröße: 26

Kontakt: Michaela Halper, m.halper@traumapaedagogik.at



77 KRISEN UND TRAUMATA IM SCHULALLTAG VERSTEHEN – hilfreiche Ansätze für den Umgang mit psychisch belasteten Kindern und Jugendlichen

Inhalte & Themen:



Unsere Welt ist derzeit kaum wiederzuerkennen. Tagtäglich erfahren wir in den Nachrichten von schlimmen Dingen, die auf der Welt passieren. Krisen sind geradezu allgegenwärtig: ob Gesundheitskrise wie die Covid-19-Pandemie, Kriege, Klimawandel, Familienkrisen, Suizidalität oder akute persönliche Krisen.

Wenn Kinder und Jugendliche ihr Grundvertrauen verlieren, wachsen Zukunftsängste und die Gefahr von Traumata und psychischen Störungen.

Es gibt eine große Variabilität, wie gut Kinder und Jugendliche Krisen bewältigen. Doch was sind die Faktoren, die dies beeinflussen, und wie können psychosoziale HelferInnen junge Menschen in schwierigen Zeiten unterstützen?

In der Fortbildung lernen die Teilnehmer*innen nicht nur die Auswirkungen von akuten und andauernden Krisen auf Kinder und Jugendliche kennen, sondern auch den Unterschied zwischen einer Krise und einem Trauma. Sie erfahren mehr über Schutz- und Risikofaktoren und lernen hilfreiche Ansätze kennen, um im schulischen Kontext mit psychisch belasteten Kindern und Jugendlichen in Krisenzeiten umzugehen.

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- die Unterschiede zwischen Krise und Trauma zu verstehen
 - Ursachen und Auswirkungen von Krisen zu reflektieren, Risiken abzuschätzen und Schutzmaßnahmen zu ergreifen
 - mit Kindern und Unterstützung von Kindern während krisenhaften Zeiten gut umzugehen
 - auf Vorbeugung und Förderung von Ressourcen und Resilienz zu achten

Format: 1 Halbtag / 4 – 5 Einheiten
online-LV

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.^a Doris Reinwald, doris.reinwald@gmx.at
MMag.^a Simone Friesacher, simone.friesacher@gmx.at oder TEAM FREI, teamfrei@gmx.at

78 ACTIVE LEARNING – Lernen mit und in Bewegung (fächerübergreifend)

Inhalte & Themen:

In dieser Veranstaltung geht es um die Umsetzung des bewegten Lernens nach dem Prinzip der gleichnamigen Bücher „Active Learning - Lernen in Bewegung“ (AUVA-Verlag), Vorschläge für das Lernen in Bewegung für den Deutsch-, Mathematik- und Sachunterricht sowie in der Sekundarstufe für andere Fächer, bewegte Pausenübungen, die bewegungsfreundliche Schulraumgestaltung.

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- Bewegung als Unterrichtsprinzip zu integrieren
 - bewegte Unterrichtseinheiten freudvoll zu gestalten
 - Schülerinnen und Schüler zu Bewegung in Pausen zu motivieren
 - unterschiedliche Unterrichtsmittel für Bewegung gezielt einzusetzen

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag. Johannes Gosch, office@timelessvision.at



79 9 MINDSTEPS – Lernförderung mit einem neuen Konzept

Inhalte & Themen: Diese neuartige Übungsform kombiniert Vorstellungsübungen, Denkaufgaben und Bewegung miteinander. Das fördert die Gesundheit sowie die Gehirnentwicklung und damit auch das Lernen. Das dazu gestaltete Kartenset bietet unterschiedliche Aufgaben sowie Schwierigkeitsstufen und stellt Gehirn und Körper immer wieder vor neue Herausforderungen.

Inhalte:

- Kennenlernen des neuartigen Konzepts
- Möglichkeiten und Arbeitsweisen
- Einsatz der Karten innerhalb und außerhalb der Schule
- Viele praktische Übungen

Materialien werden zur Verfügung gestellt!

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- das Konzept zu verstehen und umzusetzen
- spezielle Einheiten in den Unterricht bzw. Pausen einzubauen
- die Schüler*innen mit neuen Herausforderungen zu konfrontieren
- selbstständig neue Einheiten zu gestalten

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 35

Kontakt: Mag. Johannes Gosch, office@timelessvision.at

80 7 WEGE ZU GESUNDHEIT UND FITNESS IM LEHRBERUF

Inhalte & Themen: Diese Lehrveranstaltung bezieht sich auf die Ergebnisse einer über 20-jährigen Seminartätigkeit zum Thema Gesundheitsförderung im Lehrberuf. Wir befassen uns mit den sieben Schlüsselfaktoren für mehr Wohlbefinden und Lebensqualität. Anhand eines einfachen Selbsttests erfahren die Teilnehmenden sofort, wie ausgeprägt jeder Faktor ist, wo Handlungsbedarf besteht und wie man diesen Bereich verbessern kann.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- eigene Gesundheitsressourcen zu erkennen und zu stärken
- die Gesundheit zu stabilisieren und die Lebensqualität zu verbessern
- den persönlichen Lebensstil zu überdenken und bewusster mit gesundheitsrelevanten Themen umzugehen

Format: 1 – 3 Halbtag(e) / 4 – 12 Einheiten
auch online möglich

Gruppengröße: 35

Kontakt: Mag. Johannes Gosch, office@timelessvision.at



81 RASCH ENTSPANNT UND GELASSENER IM SCHULALLTAG

Inhalte & Themen: „Es gibt Tage, da hat man nicht einmal Zeit für einen Nervenzusammenbruch“ heißt es ironisch in einem Cartoon.

Ganz so schlimm wird es wohl im Schulalltag nicht sein. Trotzdem gibt es immer wieder Möglichkeiten, sich Gutes zu tun.

In dieser Veranstaltung geht es um alltagstaugliche Übungen, die rasch zu Entspannung führen, wieder klarer denken lassen und zu mehr Wohlbefinden sowie Gelassenheit führen.

Inhalte werden sein:

- Bewährte Entspannungs- und Atemübungen ausprobieren
- Eigene Denkweisen überdenken
- Wirksame Selbstinstruktionen (Affirmationen) und Ruhebilder verinnerlichen
- Ich-Zeiten und Rückzugsorte ausfindig machen

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- präsenter zu sein und Spannungen besser wahrzunehmen
- einfache Übungen im Schulalltag einzusetzen
- mehr Wohlbefinden und Gelassenheit zu verspüren

Format: 1 – 3 Halbtag(e) / 4 – 12 Einheiten

Gruppengröße: 35

Kontakt: Mag. Johannes Gosch, office@timelessvision.at

82 LEHRER*INNEN IM GLEICHGEWICHT – Wie tanke ich im Schulalltag auf?

Inhalte & Themen: In diesem Seminar konzentrieren wir uns darauf, wie Sie als Lehrer*innen trotz der täglichen Herausforderungen in Balance bleiben können.

Gemeinsam erforschen wir praxisnahe Ansätze, um Stress zu reduzieren, positive Denkmuster zu fördern und für mehr Entspannung im Schulalltag zu sorgen. Ziel ist es, einen Raum für den Austausch von bewährten Methoden zu bieten und Ihnen zu helfen, individuelle Strategien zu entwickeln, um Ihr Gleichgewicht zu bewahren.

Treten Sie ein in eine Welt, in der Sie nicht nur Wissen vermitteln, sondern auch Ihre eigene Ausgeglichenheit pflegen. Entdecken Sie, wie Sie als Lehrer*in im Gleichgewicht bleiben und eine positive Atmosphäre im Klassenzimmer schaffen können.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Techniken, um stressige Situationen im Schulalltag zu identifizieren und effektiv zu bewältigen, anzuwenden
- zu erkennen, wie eine gezielte Selbstfürsorge ihre emotionale und physische Gesundheit positiv beeinflussen kann, und praktische Maßnahmen dafür entwickeln
- individuelle Resilienzstrategien, die zu ihrer Persönlichkeit und ihrem Lehrstil passen, zu entwickeln

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten
auch online möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag. Michael Sailer, office@praxis-sailer.at



83 HILFE, MEIN SCHÄDEL PLATZT – wie wir uns vor Lärm schützen und Lärmbedingungen verändern können

Inhalte & Themen: Ausgehend von Folgewirkungen von schulischem Lärm geht diese LV den Möglichkeiten nach, dem Lärm begegnen und seine Ursachen vermeiden zu können. Der eigenen Rolle beim Thema „Lärm in der Klasse“ wird reflexiv nachgegangen. Mit den Schulklassen zu praktizierende „Lärmübungen“ werden eingesetzt, um diese für das Thema zu sensibilisieren und Änderungen zu bewirken. Ein Praxisbeispiel zum Arbeiten mit einer Schulklasse zum Thema „Lärm“ rundet die LV ab.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die Kenntnis ihrer eigenen Rolle als Lehrkraft bei der Lärmentwicklung in einer Schulklasse zu vertiefen
- Möglichkeiten der Veränderung kennenzulernen und dazu passende Übungen einzusetzen

Format / Ausmaß: 1 Halbttag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, helfried.weinhandl@schule.at

84 ERFOLGREICH SCHEITERN: Wie wir mit den Prozessen des Scheiterns konstruktiv umgehen können

Inhalte & Themen: „Die Dinge sind nie so, wie sie sind. Sie sind immer das, was man aus ihnen macht.“ (J. Anouilh). In dieser LV wird den Ursachen für Erfolg und Misserfolg nachgegangen und der Bedeutung, die „erfolgreiches Scheitern“ besitzt. Wir gehen den Auslösern von „Scheiterprozessen“ auf den Grund und reframen das Scheitern als Möglichkeit, Energie für anderes zu gewinnen. Das Phänomen der Attribution und seine Rolle beim Scheitern wird dabei genauer betrachtet. Das Erkennen von „Scheiterrezepten“ ermöglicht Bewusstseinsprozesse, wie damit auch anders umgegangen werden kann.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die Fähigkeit, Prozesse des Scheiterns zu analysieren, zu erweitern
- Strategien für das Scheitern produktiv zu bewältigen
- zu erkennen, wie durch Attribution das Scheitern in eine positive Richtung gelenkt werden kann
- entmutigte („gescheiterte“) Schülerinnen und Schüler wieder aufbauen und motivieren zu können

Format / Ausmaß: 1 Halbttag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, helfried.weinhandl@schule.at



85 „AUFLEUCHTEN STATT AUSBRENNEN“ – ressourcenorientiertes Arbeiten in der Schule

Inhalte & Themen: Ein bestimmtes Maß an Stress wirkt positiv für die Umsetzung von Vorhaben und das Erreichen von Zielen. Ein „Zuviel“ - auch an persönlicher Motivation - kann Hindernis am Weg zum Erfolg sein.

Geplante Inhalte:

- Burnoutprävention
- Persönliche Antreiber und Erlauber
- Ressourcenorientiertes Arbeiten
- Emotionale Faktoren von Selbstmanagement

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Überlegungen zum adäquaten Umgang mit ihren persönlichen Stressoren anzustellen
- sich mit den eigenen „Antreibern“ konstruktiv auseinander zu setzen und ressourcenorientiert zu arbeiten

Format / Ausmaß: 1 Halbttag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Erich Sammer, sam-top@gmx.at

86 MENTAL STARK UND SELBSTBEWUSST DURCH DAS GESAMTE SCHULJAHR

Inhalte & Themen: In dieser Lehrveranstaltung lernen die Teilnehmer*innen bewährte mentale Übungen kennen, um innere Stärke aufzubauen, das Selbstbewusstsein zu heben und gelassener zu werden.

Inhalte:

- Wirksame mentale Techniken und Methoden
- Selbstwahrnehmung und Lebensstilreflexion
- eigener Umgang mit Gedanken und Vorstellungen
- Zielsetzungsprozess und Handlungspläne
- praktische Übungen in den Bereichen Motivation, Achtsamkeit, Konzentration, Entspannung und mentale Stärke

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- eigene Möglichkeiten und Potentiale besser zu erkennen
- zielgerichteter das Leben in die Hand zu nehmen
- selbstbewusster und sicherer aufzutreten
- in bestimmten Situationen gelassener zu bleiben

Format / Ausmaß: 1 – 3 Halbttag(e): 4 – 12 Einheiten
auch online möglich

Gruppengröße: 35

Kontakt: Mag. Johannes Gosch, office@timelessvision.at



87 MENTAL STARK IM SCHULALLTAG – Techniken aus dem Mental- und Achtsamkeitstraining für mehr mentale Gesundheit im Schulalltag

Inhalte & Themen: Die Anforderungen im Schulalltag sind vielfältig und oft anspruchsvoll. Ein aktives Training der eigenen mentalen Gesundheit kann helfen, mit den täglichen Herausforderungen gut umzugehen. Eine gute Work-Life-Balance wirkt sich nicht nur auf die Lebensqualität positiv aus, sondern vor allem auch auf die Arbeitsfreude und Arbeitszufriedenheit. In der Lehrveranstaltung wird eine Palette an mentalen „Werkzeugen“ vorgestellt und in ihrer Anwendung ausprobiert.

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- Techniken des Mental- und Achtsamkeitstrainings anzuwenden
- den eigenen mentalen Zustand durch Übung der Techniken zu regulieren
- die eigene Work-Life-Balance zu verbessern

Format / Ausmaß: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 60

Kontakt: Mag Peter Sorko, petersorko@gmx.at

88 RESILIENZFÖRDERUNG – gestärkt den alltäglichen Herausforderungen begegnen

Inhalte & Themen: Unter „Resilienz“ versteht man das Vermögen mit Schwierigkeiten und Krisen gut umzugehen. Diese innere Stärke hilft, trotz hoher Anforderungen und komplexer Arbeitsbedingungen kraftvoll und gelassen zu bleiben sowie aus Widrigkeiten einen persönlichen Nutzen zu ziehen. Die gute Nachricht: Wissenschaftliche Studien belegen, dass man Resilienz lernen kann. Es gibt also Möglichkeiten, schwierigen Situationen vorzubeugen. Wir können rechtzeitig vorsorgen, damit wir Krisensituationen meistern und im besten Falle sogar gestärkt und stabiler unsere künftigen Aufgaben bewerkstelligen können.

In diesem Seminar werden alle wichtigen Grundlagen rund um das Thema „Resilienz“ und wie dieses im Zusammenhang mit der Suchtprävention steht vermittelt. Pädagog*innen erfahren, woraus sie entsteht und wie sie aktiv gefördert werden kann. Sie setzen sich dabei intensiv mit sich selbst auseinander und erleben, wie sie ihre inneren Kräfte (wieder) stärken können, sodass sie auch in ihrem Arbeitsumfeld handlungsfähig bleiben, denn das Ziel der Suchtprävention ist es unter anderem, die vorhandenen individuellen und strukturellen Ressourcen zu stärken, die die Widerstandsfähigkeit gegen eine Suchtentwicklung (Resilienz) erhöhen.

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- grundlegendes Wissen über das Konzept der Resilienzförderung zu erwerben
- über die eigene Persönlichkeitsentwicklung und über die bewusste Stärkung des Ichs zu reflektieren
- wertvolle individuelle Ressourcen zu erkunden
- die persönliche Resilienz durch konkrete Tools und Techniken zu entwickeln und zu trainieren

Format / Ausmaß: 1 oder 2 Halbtag(e) / 5 oder 10 Einheiten in Kooperation mit VIVID – Fachstelle für Suchtprävention

Gruppengröße: 25

Kontakt: VIVID – Fachstelle für Suchtprävention, info@vivid.at



89 EMPOWERING TEACHERS – Lehrkräfte im Umgang mit sozialen, emotionalen und diversitätsbedingten beruflichen Herausforderungen stärken

Inhalte & Themen:

Die Fortbildung umfasst folgende Themen:

- sozial-emotionales Lernen
- Diversität und Diversitätsbewusstsein
- Achtsamkeit und Aufmerksamkeit
- Werkzeuge, um die eigene Aufmerksamkeit gezielt steuern und in eine positive Richtung lenken zu können
- wesentliche Aspekte von Beziehungskompetenz
- Entstehung von Stress und damit verbundenen körperlichen und psychischen Auswirkungen

Die Inhalte werden interaktiv anhand der eigenen Praxis und Erfahrungen der Lehrpersonen aufbereitet, vertieft und reflektiert.

Bequeme Kleidung tragen und Yogamatte oder andere Unterlage mitbringen (notfalls kann Equipment von uns gestellt werden)

Beamer, Flipchart, möglichst großer Raum (um dort auch Yogamatten auflegen und bewegte Übungen durchführen zu können), Sitzordnung in U-Form

Der Fortbildung liegt folgendes Erasmusprojekt zugrunde: <https://handinhand.si/de/home2/>

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Aspekte sozial-emotionaler Kompetenz und Diversität differenziert zu betrachten
- ihre Aufmerksamkeit in unterschiedlichen Situationen gezielt zu steuern
- ihre eigenen Stressreaktionen zu erkennen und zu regulieren
- eine wertschätzende und nicht urteilende Haltung anderen und sich selbst gegenüber einzunehmen
- im beruflichen Alltag aktiv zur Aufrechterhaltung ihres körperlichen und psychischen Wohlbefindens beizutragen

Format / Ausmaß:

**Anzahl der Halbtage: 3
zwei Ganztage oder vier Halbtage (gesamt jeweils 16 Einheiten) – kann zeitlich bei Bedarf auch verkürzt werden**

Gruppengröße:

25

Kontakt:

Mag.^a Mestre Lisa Paleczek, PhD, lisa.paleczek@uni-graz.at

90 GET – gesunde Entscheidungen treffen Umsetzungsmöglichkeiten und Stundenbilder von Bewegung bis Medienkompetenz

Inhalte & Themen:

Einführung von Unterrichtsmaterialien für die Primar- und die Sekundarstufe, um den Auftrag der Gesundheitsbildung in Schulen praxisnah und praxiserprobt umsetzen zu können.

Aufbereitete Themengebiete: Bewegung, Ernährung, Gewalt, Gesundheit und Krankheit, Klima und Nachhaltigkeit, Psychosoziale Gesundheit, Rausch und Risiko, Suchtmittel, Liebe und Sexualität, Medien.

Materialien / Unterlagen, die vorgestellt werden:

- Leitfaden zur gesunden Schulgestaltung mit Checkliste
- modellhafter 3-jähriger Schulentwicklungsplan für Primar- und Sekundarstufen zum Thema Gesundheitskompetenz
- Materialbox mit Stundenbildern in Karteikarten-Format, Pädagog*innen-Informationen, Elternbriefen, Übungen und Literatur (Primarstufe) sowie Stundenbilder mit Fallbeispielen und Übungseinheiten für die Sekundarstufe, verknüpft mit www.feel-ok.at

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- ihr Fachwissen in den Bereichen Bewegung, Ernährung, Gewalt, Gesundheit und Krankheit, Klima und Nachhaltigkeit, psychosoziale Gesundheit, Rausch und Risiko, Suchtmittel, Liebe und Sexualität und Medienkompetenz zu erweitern
- systemische Ansätze der Gesundheitsförderung im Setting Schule in Theorie und Praxis anzuwenden
- Praxisunterlagen und Stundenbilder einzusetzen, um die Gesundheitskompetenz von Schüler*innen Schule zu erhöhen
- auf Basis des modellhaften EPs eine an [@[Vortragende*r oder Pool an Vortragenden]]den Strukturen ansetzende umfassende „Gesunde Schule“ zu planen

Format / Ausmaß:

**3 Halbtage / 12 Einheiten,
auch online möglich**

Gruppengröße:

30

Kontakt:

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Inge Zelinka-Roitner, inge.zelinka-roitner@styriavitalis.at



91 ACHTSAMKEIT UND INNERE BALANCE – praktische Ansätze für die Burnout Prävention

Inhalte & Themen:

- Methoden zur Förderung der Achtsamkeit
- Tools zur Selbstreflexion
- Stressmanagement-Strategien
- Ideen für ein optimiertes Zeitmanagement
- Kennenlernen von Entspannungstechniken

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- reflektierter mit eigenen Stressoren umzugehen
 - im Alltag Übungen zur Achtsamkeit, Resilienz und Entspannung gezielter einzusetzen

Format / Ausmaß: 1 Halbtage / 4 Einheiten
auch online möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: Bettina Geissler, BEd, bettina.geissler@hotmail.com

92 „LLL“ – LEHREN, LACHEN, LERNEN: Tipps zur Förderung der Freude im Schulalltag

Inhalte & Themen:

In der Veranstaltung „Lehren, Lachen, Lernen“ erkunden wir, wie Pädagog*innen durch den Einsatz von Freude, Humor und kreativen Methoden eine positive Klassenzimmeratmosphäre und eine höhere Lernfähigkeit schaffen können. Freude ist ein entscheidender Faktor für effektives und nachhaltiges Lernen und hat zuweilen einen hohen Einfluss auf den Lernerfolg. Im Mittelpunkt stehen weiters auch kreative Methoden für begeisterndes Lehren, emotionale Intelligenz im Klassenzimmer sowie der Erfahrungsaustausch.

Der Workshop schließt mit Tipps für die nachhaltige Integration von Freude im Unterricht und der Förderung wirksamer Ressourcen zur Vertiefung ab. Ziel ist es, eine inspirierende Klassenzimmeratmosphäre schaffen zu können und auch die eigene Psychohygiene zu stärken.

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- Ideen zur Förderung von Freude im Schulalltag als ein pädagogisches Element einzusetzen
 - kreative Methoden zur Auflockerung des Unterrichts zu kennen und anzuwenden
 - emotionale Kompetenzen im Klassenzimmer zu stärken und positive Beziehungen aufzubauen

Format / Ausmaß: 1 Halbtage / 4 – 5 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.^a Doris Reinwald, doris.reinwald@gmx.at
MMag.^a Simone Friesacher, simone.friesacher@gmx.at oder TEAM FREI, teamfrei@gmx.at



93 BETREUUNG VON KINDERN MIT DIABETES IN DER SCHULE – Informationen über Diabetes und Hilfestellungen für Pädagog*innen

Inhalte & Themen:	<p>In dieser Fortbildungsveranstaltung lernen Sie die medizinischen Grundlagen über Diabetes mellitus und den richtigen Umgang mit Kindern mit Diabetes kennen:</p> <ul style="list-style-type: none">– Krankheitsentstehung (Unterschied Typ 1 / Typ 2)– Therapiesäulen (Insulintherapie, Ernährung)– Komplikationen (Unterzuckerung: Symptome + Behandlung)– Kinder mit Diabetes + Verhalten bei sportlicher Betätigung– Verhaltensweisen bei Exkursionen, Wandertagen, Sportwochen– Rechtliche Absicherung / Rechte und Pflichten der Lehrperson – Praktische Hilfestellung und Tipps für den Schulalltag
zu erwerbende Kompetenzen:	<p>Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none">– Typ-1-Diabetes und Typ-2-Diabetes zu unterscheiden– die individuellen Therapieformen zu beaufsichtigen und zu betreuen– eine Unterzuckerung zu erkennen und zu behandeln– Kinder mit Diabetes bei ihren Mahlzeiten zu unterstützen – Kinder mit Diabetes beim Sportunterricht richtig zu betreuen– bei Exkursionen, Wandertagen, Sportwochen die richtigen Maßnahmen zu ergreifen
Format / Ausmaß:	1 Halbtag / 4 Einheiten
Gruppengröße:	25
Kontakt:	Priv. Doz.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Elke Fröhlich-Reiterer, Dipl. Päd. Helmut Thiebet, thiebet.helmut@diabetes.or.at

4 ANGEBOTE FÜR DIE SEKUNDARSTUFE I





4.1 Grund- und Fachkompetenzen

94 RECHTLICHE UND PÄDAGOGISCHE ASPEKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG

Inhalte & Themen: Ausgehend von den rechtlichen Grundlagen der Leistungsbeurteilung wie sie im SchUG und der Leistungsbeurteilungsverordnung festgelegt sind, werden spezielle rechtliche Fragen aber auch pädagogische Fragen zur Leistungsbeurteilung (wie z.B. formative und summative Leistungsfeststellungen) behandelt.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Grundsätze der Leistungsbeurteilung zu verstehen
- Leistungsbeurteilungskonforme Punktesysteme anzuwenden
- Unterschied von formativen und summativen Systemen zu verstehen

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 40

Kontakt: MMag. Klaus Tasch, tasch.klaus@klusemann.at

95 LEISTUNGSBEURTEILUNG IM FACH DEUTSCH

Inhalte & Themen:

- Rechtliche Rahmenbedingungen der Leistungsbeurteilung unter besonderer Berücksichtigung des Faches Deutsch
- Vorstellung und Diskussion von Jahresbeurteilungen im Fach Deutsch
- Vorstellung von Beurteilungssystemen von Schularbeiten im Fach Deutsch
- Die Beurteilung der normativen Sprachrichtigkeit bei Schularbeiten
- Praktische Durchführung der Beurteilung von beispielhaften Schularbeiten und Besprechung der Ergebnisse

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- über die rechtlichen Rahmenbedingungen der Leistungsbeurteilung unter besonderer Berücksichtigung des Faches Deutsch Bescheid zu wissen
- die unterschiedlichen Möglichkeiten der Leistungsbeurteilung für das Fach Deutsch und für Schularbeiten im Unterricht anzuwenden
- eine Form der Leistungsbeurteilung für Schularbeiten anzuwenden und die Ergebnisse zu reflektieren

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 24

Kontakt: Kollau Günther, MMag., guenther.kollau@bildung.gv.at



96 SPRACHSENSIBEL UND SPRACHBEWUSST UNTERRICHTEN – eine Einführung in die Konzepte von SBU/SSU für die Sekundarstufe

- Inhalte & Themen:** Es werden folgenden Punkte und Fragen behandelt:
- Grundlegende Informationen: Mit welchen sprachlichen Herausforderungen sind Schüler*innen im Schulalltag konfrontiert und wie kann sprachbewusster Unterricht (SBU) sie unterstützen?
 - Wortschatzarbeit: Was ist zu beachten und welche Methoden gibt es?
 - Textproduktion: Wieso sind Scaffolds wichtig?
 - Lesetexte im Unterricht: Welche Lesetexte sind besonders gut für den Unterricht geeignet und wie kann man sie didaktisieren?
 - Methoden und Werkzeuge: Welche Unterrichtsmethoden und digitalen Tools können dazu beitragen, den Unterricht sprachbewusst zu gestalten?

- zu erwerbende Kompetenzen:** Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- Eigenheiten der Bildungs- und Fachsprache zu erkennen
 - sprachliche Hürden in Lernmedien zu identifizieren
 - Methoden und Werkzeuge, die sich für einen sprachbewussten Unterricht eignen, anzuwenden
 - mithilfe einer geteilten Methoden-, Werkzeug- und Literatursammlung erste Unterrichtsblöcke sprachbewusst zu gestalten

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Stefanie Gschweitl, BEd, stefanie.gschweitl@phst.at

97 GENDER- UND DIVERSITÄTSKOMPETENZ IN DER SCHULE LEBEN – den gesellschaftlichen Herausforderungen aktiv begegnen

- Inhalte & Themen:** Egal ob Geschlecht, Sexualität, soziale Herkunft, Migration, Behinderung, etc.: gesellschaftliche Vielfalt ist auch an Schulen und im Klassenzimmer spürbar. Während Diversität als Ressource einer vielfältigen, chancengerechten und inklusiven Gesellschaft gilt, stellen uns diese sozialen und kulturellen Unterschiede im schulischen Alltag auch immer wieder vor Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt.

Darüber hinaus sind Schulen im Rahmen des Grundsatzlerlasses „Reflexive Geschlechterpädagogik und Gleichstellung“, des Qualitätsrahmens für Schulen und der neuen Lehrpläne (Stichwort: Übergreifende Themen) dazu verpflichtet gender- und diversitätskompetent zu agieren und diese Kompetenzen auch ihren Schüler*innen zu vermitteln.

Im Rahmen der SchiLF kann je nach Schwerpunktsetzung zu Themen rund um Gender und Diversität gearbeitet werden.

- zu erwerbende Kompetenzen:** Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- gender- und diversitätskompetente Strategien im Umgang mit schulischer Vielfalt zu entwickeln
 - die eigene Position und Involviertheit zu beleuchten
 - Gender- und Diversitätskompetenz in pädagogischen Settings, im Rahmen von Schulentwicklung, etc. anzuwenden
 - ihren Schüler*innen Gender- und Diversitätskompetenzen zu vermitteln

Format: 1 – 2 Halbtage(e) / 4 – 8 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Susanne Kink-Hampersberger, MA, susanne.kink@phst.at



98 BILDUNGS- UND BERUFSORIENTIERUNG UND DAS STANDORT-BEZOGENE UMSETZUNGSKONZEPT IM KONTEXT VON SCHUL-ENTWICKLUNG

Inhalte & Themen:

Der Beruf ist für den Menschen ein bedeutender Faktor seiner Identität, ist entscheidend für das Selbstbild, verhilft zu Selbstachtung und zu sozialem Ansehen. Die zeitgemäße Schule ermöglicht es Jugendlichen, Laufbahngestaltungskompetenzen (Career Management Skills) zu erwerben, und unterstützt einen erfolgreichen Start in Ausbildung und Studium. Voraussetzung dafür ist erstens eine gute Koordination am Schulstandort, die sich in einem IBOBB-Standortkonzept für die Sekundarstufe 1 widerspiegelt, und zweitens ein professioneller Umgang mit den Ergebnissen aus dem BBO-Tool. Das BBO-Tool ist ein Online-Instrument, das der Unterstützung der Schüler*innen

bei ihren ersten Überlegungen zu Fragen der Schul- und Ausbildungsentscheidung dient.

In dieser Lehrveranstaltung erarbeiten wir Antworten auf folgenden Fragen:

- Was bedeuten die Ergebnisse des BBO-Tools für unseren Standort?
- Wie bilden wir die BBO-Tool Ergebnisse im standortbezogenen Umsetzungskonzept ab? Weitere Inhalte nach Absprache.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- auf Basis einer IST-Analyse zu ihren Aktivitäten und den Ergebnissen des BBO-Tools ein standortspezifisches Umsetzungskonzept für IBOBB zu entwickeln

Format: 1 – 2 Halbtage / 4 – 8 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Sabine Fritz, MA, sabine.fritz@phst.at

99 MATHE STEHT KOPF – Flipped Classroom im Mathematikunterricht mit digitalen Übungsmöglichkeiten

Inhalte & Themen:

Das Konzept des Flipped Classroom ist seit einigen Jahren in aller Munde und findet von der Primarstufe bis hin zu universitären Lehrveranstaltungen Anwendung. Mit Hilfe von geeigneten Unterlagen – im Idealfall sind dies kurze Videosequenzen – bereiten sich die Schüler*innen im Rahmen der Hausübung auf den Inhalt der kommenden Unterrichtsstunde vor. Sie kommen dann bereits mit Vorwissen in den Unterricht, wo dann die gemeinsame Zeit zum effektiven Üben genutzt werden kann. Diese Übungsphase kann in weiterer Folge – unter anderem durch den Einsatz von digitalen Möglichkeiten – individualisiert gestaltet werden.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- das Konzept des Flipped Classroom bei der Planung ihres Unterrichts einfließen zu lassen
- kurze Lehrvideos für ihre Schüler:innen selbst zu erstellen
- Übungsphasen im Unterricht mit Hilfe von digitalen Tools zu gestalten

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten
auch online möglich

Gruppengröße: 16

Kontakt: Mag.^a Birgit Edlinger-Schauperl, MA, birgit.schauperl@brg-judenburg.ac.at



100 KOMPETENZEN IM GESCHICHTS- UND POLITISCHE BILDUNGS- UNTERRICHT FESTSTELLEN UND BEURTEILEN (mit Berücksichtigung der SOST)

- Inhalte & Themen:** Berücksichtigung des neuen semestrierten Lehrplans
- Anregungen zum eigenverantwortlichen und kompetenzorientierten Lernen
 - ausgehend von den Kriterien und der Theorie der kompetenzorientierten Matura im Fach Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung werden Unterrichtsmodelle vorgestellt und geübt, um die geforderten Kompetenzen für die Matura zu erlernen
 - Möglichkeiten der Erarbeitung von Quellen aus allen Medien und Anwendung für die Rekonstruktions- und Dekonstruktionskompetenz

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- einen kompetenzorientierten Geschichts- und Politischen Bildungsunterricht (ggf. unter Berücksichtigung der SOST) zu gestalten, durchzuführen und zu evaluieren

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten
auch online möglich

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Bernhard Weninger, bernhard.weninger@gmx.at

101 EIN WEITES FELD – südosteuropäische Geschichte für den Unter- richt in der Sekundarstufe I und II

Inhalte & Themen: Die Geschichte des südöstlichen Europas nimmt in den meisten gängigen Lehrwerken für den Unterrichtsgegenstand Geschichte und Politische Bildung in der Sekundarstufe I und II nur einen sehr beschränkten Raum ein – kurz gesagt: sie fristet ein trauriges Schattendasein! Dabei ist das Verständnis für die vielfältigen historischen, gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen in diesem europäischen Großraum Basis und Grundvoraussetzung für ein nachhaltiges Verstehen der historisch-geopolitischen Entwicklung Europas von der frühen Neuzeit bis zur Gegenwart, Geschichte für den Unterricht in der Sekundarstufe I und II

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die Entwicklung des südöstlichen Europas in den Regelunterricht des Faches Geschichte und Politische Bildung in der Sekundarstufe I und II zu integrieren
- Methoden bzw. didaktische Zugänge zu kennen und anzuwenden, die sich dazu eignen, den Schüler*innen die historische Vielfalt dieser Weltregion zugänglich zu machen
- Synergien mit anderen Großthemen im Lehrplan der Sekundarstufe I und II zu erkennen, die sich durch eine breitere Beschäftigung mit südosteuropäischer Geschichte ergeben
- Quellen und Geschichtsdarstellungen zu konsultieren und zu verwenden, die sich unterstützend anbieten, um einen zeitgemäßen und schüler*innenzentrierten Lehrzugang für südosteuropäische Geschichte abzudecken

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten
auch online möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag. Raphael Grasser, raphael.grasser@brg-judenburg.ac.at



102 DER WEG ZUM ÖSTERREICHISCHEN UMWELTZEICHEN – ein einfacher Leitfaden zum Erfolg

Inhalte & Themen: Das Österreichische Umweltzeichen zertifiziert Schulen und Pädagogische Hochschulen, denen Bildungsqualität besonders am Herzen liegt. Diese Schulen legen Wert auf hohes Umweltengagement und eine nachhaltige und soziale Schulentwicklung. Biologische, regionale Ernährung und Gesundheitsförderung sind weitere wichtige Kernthemen der Umweltzeichen-Schulen. Diese LV gibt einen Überblick von der ersten Interessensbekundung bis hin zur ersten Folgeprüfung. Eine ideale Möglichkeit, um dem Lehrer*innenkollegium eines Schulstandortes, die wichtigsten Eckpunkte näherzubringen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage,

- die Kernbotschaften des UWZ zu argumentieren
- das UWZ in die Schulentwicklung zu implementieren
- die Kriterien, die bei der Erstprüfung bzw. der Folgeprüfungen relevant sind, zu nennen

Format: 1 Halbtage / 3 Einheiten

Gruppengröße: 50

Kontakt: Mag. Andreas Brugger, Andreas1.brugger@phst.at

103 KINDERRECHTE ALS GAMECHANGER IM SCHULALLTAG – auf Basis der Kinderrechte den Schulalltag gemeinsam positiver gestalten

Inhalte & Themen: Kinderrechte sind als Spezifikation der Menschenrechte gesetzlich verankert. Ihre Umsetzung stärkt aber nicht allein die Kinder, sondern bietet unzählige Ansatzpunkte, um das Miteinander in der Klasse, in der Schule und im Kollegium zu verbessern.

Im Workshop widmen wir uns den Fragen

- wie stärken Respekt und Achtsamkeit der KiRe das Miteinander?
- wie profitieren auch Pädagog*innen von der Umsetzung der KiRe?
- wie können KiRe als Grundlage die Schulgemeinschaft stärken?

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Kinderrechte zu benennen, Inhalte und Grenzen zu formulieren
- eigene Bedürfnisse und Anliegen kindergerecht zu formulieren und einzufordern
- Konfliktsituationen aus dem Blickwinkel der KiRe zu beurteilen
- KiRe im Schulalltag einzubauen und zu leben

Format: 2 Halbtage / 8 Einheiten

Gruppengröße: 24

Kontakt: MMag.Thoams Plautz, thomas.plautz@kinderbuero.at



104 DAS KINDERSCHUTZKONZEPT – ein Zeichen von Qualität und Achtsamkeit

Inhalte & Themen: Kinderschutz ist derzeit in aller Munde. Auch Schulen werden zukünftig ein Kinderschutzkonzept benötigen. Doch ein Kinderschutzkonzept ist kein „totes“ Dokument, sondern der gelebte Ausdruck von Qualität und Achtsamkeit. Konkret geht es dabei um ein System an Maßnahmen, um das Risiko für jede Form von Gewalt an Kindern und Jugendlichen zu minimieren und eine wertschätzende Kultur für Kinder und Jugendliche zu etablieren.

In diesem vierstündigen Workshop lernen Sie die Bausteine eines Kinderschutzkonzeptes kennen und erhalten einen Einblick in die Struktur und den Prozess der Erarbeitung.

Tipps und grundlegende Unterlagen für die weitere Arbeit werden zur Verfügung gestellt.

Anmerkung:

Für Teilnehmer*innen mit Vorkenntnissen und Erfahrung zum Thema Kinderschutz ist dieser Workshop eine wichtige Grundlage für die eigenständige Umsetzung eines Kinderschutzprozesses in der Schule.

Für Teilnehmer*innen mit wenigen oder keinen Kenntnissen zum Thema „Kinderschutz“ bietet dieser Workshop einen fundierten Überblick.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Ziele, Inhalte und Wirkung eines Kinderschutzkonzepts zu verstehen
- alle Prozessschritte auf dem Weg zu einem Kinderschutzkonzept und wichtige Wechselwirkungen zu verstehen
- einen gemeinsamen Fahrplan für die Schule festzulegen und erste Schritte zur Entwicklung eines eigenen Kinderschutzkonzepts zu setzen

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 40 / mehr TN*innen nach vorheriger Rücksprache mit dem Kinderbüro möglich

Kontakt: DIⁱⁿ Katja Hausleitner, MMag. Thomas Plautz, Kinderbüro, akademie@kinderbuero.at

105 AUF DEM WEG ZUM EIGENEN KINDERSCHUTZKONZEPT

Inhalte & Themen: Die Maßnahmen des Kinderschutzkonzepts werden im Rahmen eines Prozesses innerhalb einer Organisation strukturell verankert, systematisch überlegt und mit allen Beteiligten abgestimmt.

Dieser Workshop beinhaltet wichtige fachlichen Grundlagen, hilfreiche Praxisübungen sowie gemeinsame erste Schritte in jeder Prozessphase der Umsetzung. Aufgebaut ist der Workshop entlang der Themen

- Grundlagenwissen und Rahmenbedingungen für ein Kinderschutzkonzept
- Selbsteinschätzung, Risiko und Potentialanalyse
- Präventive Maßnahmen und Fallmanagement
- Notfall -und Ablaufplanung im Verdachtsfall
- Implementierung im Schulalltag und Weiterentwicklung

Die Schulteams werden so über einen Zeitraum von mehreren Monaten bei der Entwicklung des eigenen Kinderschutzkonzepts begleitet. Zwischen den Workshopteilen arbeiten die Schulteams eigenständig weiter.

Arbeitsunterlagen werden zur Verfügung gestellt.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- einen gemeinsamen Fahrplan für die Schule festzulegen und Schritte zur Entwicklung eines eigenen Kinderschutzkonzepts zu setzen
- Kinderschutzrisiken zu erkennen
- präventive Kinderschutzmaßnahmen zu entwickeln und umzusetzen
- eine Kinderschutzrichtlinie als Dokument zu verfassen
- Kinderschutz im Schulalltag zu leben
- spezielle Themenbereiche bedarfsorientiert weiterzuentwickeln
- ein Kinderschutzkonzept im Profil der Schule zu verankern

Format: 4 Halbtage / 16 Einheiten
Es wird bei Bedarf die Möglichkeit geben, zwischen den einzelnen Workshop-Tagen im Rahmen eines 30-minütigen Onlinetreffens Fragen zu stellen, die im Laufe des Prozesses auftauchen.

Gruppengröße: 40 / mehr TN*innen nach vorheriger Rücksprache mit dem Kinderbüro möglich

Kontakt: DIⁱⁿ Katja Hausleitner, MMag. Thomas Plautz, Kinderbüro, akademie@kinderbuero.at



106 KINDERRECHTE IN DER DIGITALEN WELT – Grundlagen der kritischen Medienbildung aus Kinder(rechte)sicht

Inhalte & Themen: Für Kinder und Jugendliche ist die digitale Welt ein fester Bestandteil ihres Alltags – egal ob in der Schule oder privat. Umso wichtiger ist es, dass sie früh lernen, sich kritisch mit digitalen Medien auseinanderzusetzen. Die Fortbildung macht sich zum Ziel, Lehrenden der Primar- und Sekundarstufe I das nötige Handwerkszeug mitzugeben, damit sie Kinder auf ihrem Weg zu informierten Mediennutzer*innen begleiten und anleiten können. Neben theoretischen Grundlagen gibt es Inputs für praxisorientierte Übungen, damit das Thema nachhaltig im Unterricht verankert werden kann. Das Format bietet auch Raum für Austausch und das Klären von Fragen und Anliegen der Teilnehmenden. Bei allen Tätigkeiten stehen dabei immer die Kinder(rechte) sicht im Mittelpunkt.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- den Zusammenhang zwischen digitaler Medienbildung und den Kinderrechten darzustellen
- kritische Medienbildung in Bezug auf den digitalen Raum nachhaltig im Unterricht zu verankern

Format: 4 Halbtage / 16 Einheiten

Gruppengröße: 16

Kontakt: Jessica Braunegger, BA, jessica.braunegger@kinderbuero.at

107 „MEDIENKOMPETENZ 2.0“ – Chancen nutzen und Grenzen setzen bei Smartphone, Tablet & Co

Inhalte & Themen:



Die Nutzung digitaler Medien gehört für Kinder und Jugendliche, aber auch für uns Erwachsene heute mittlerweile zum Lebensalltag. Der tägliche Umgang mit digitalen Medien bietet uns unzählige Möglichkeiten, die fördern, fordern, aber auch herausfordern: Digitale Medien bieten Chancen und Herausforderungen, ein übermäßiger Medienkonsum jedoch kann die körperliche und psychische Gesundheit gefährden und die Lern- und Leistungsfähigkeit erheblich beeinträchtigen.

Die LV gibt einen Überblick über Auswirkungen, zeigt negative, aber auch positive Aspekte auf und gibt Tipps für den gelingenden Umgang mit digitalen Medien.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Auswirkungen der digitalen Medien zu kennen
- Medien gezielt zu nutzen
- Medienkompetenz zu vermitteln

Format: 1 Halbtage / 4 – 5 Einheiten
online-LV, nach Rücksprache mit Referentinnen auch Vertiefung möglich

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.^a Doris Reinwald, doris.reinwald@gmx.at
MMag.^a Simone Friesacher simone.friesacher@gmx.at. oder TEAM FREI, teamfrei@gmx.at



108 DIGITALE TRANSFORMATION IN DER SCHULE – Wer, Was, Wie, Wann

Inhalte & Themen: Die digitale Revolution macht auch vor der Schule nicht halt und die Institution Schule muss zunehmend auf die Herausforderungen (Stichwort: Künstliche Intelligenz) dieser digitalen Transformation reagieren. Um vom Reagieren zum Agieren zu kommen, benötigt es eine gut geplante Digitalisierungsstrategie. Das vorliegende SCHILF-Angebot richtet sich an Schulen mit dem Wunsch nach einer Begleitung im Rahmen des Digitalisierungsprozesses. Im Zuge der Begleitung werden Hilfestellungen für die Erstellung bzw. Umsetzung der Digitalisierungsstrategie geboten.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung zu erkennen
- Rahmenbedingungen für die digitale Schule zu erarbeiten
- neue Technologien (z.B. KI) am Standort zu integrieren

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 8

Kontakt: Mag. Gerald Geier BSc, gerald.geier@phst.at

109 SPRACHE, MODERATION, PRÄSENTATION – Mündlichkeit im digitalen Unterricht

Inhalte & Themen: Die fortschreitende Digitalisierung an Österreichs Schulen stellt die Unterrichtenden vor neue Herausforderungen. Besonders im Bereich der Mündlichkeit und der mündlichen Partizipation im Unterricht bietet sich eine Vielzahl an Möglichkeiten, wie z.B. Referate, Präsentationen oder Diskussionen, welche digital erarbeitet werden können. Dank der digitalen Möglichkeiten kann die mündliche (Re-)Produktion von Wissen und Lerninhalten nachhaltig und verständnisvertiefend eingesetzt werden.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage,

- mündliche Kompetenzen digital zu fördern
- Präsentationstechniken im digitalen Unterricht einzusetzen
- Mündlichkeit für den eigenen digitalen Unterricht zu adaptieren
- digitale Möglichkeiten im Rahmen des Unterrichts und des Lehr-/Lernstoffs gezielt einzusetzen
- Mündlichkeit im digitalen Unterricht zu bewerten

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag. Timo Pichler, BA, timo.pichler@brg-judenburg.ac.at



110 DATENSCHUTZ UND DATENSICHERHEIT IN DER SCHULE – aktuelle Bedrohungen und Prävention

Inhalte & Themen:

Angewandte Themen:

- Messenger Dienste (WhatsApp & Co)
- Soziale Medien
- Cloud Dienste im Unterrichtsbetrieb
- Künstliche Intelligenz - Datenschutz und Urheberrechtsaspekte
- Suchmaschinen
- Video und Bild – Urheberrecht
- Sonderstellung von Kindern

individuelle Fragen

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage,
– die wesentlichen Datenschutzmöglichkeiten zu argumentieren
– Bedrohungen zu erkennen, auf diese präventiv zu reagieren
– sicher mit Daten umzugehen

Format: 1 Halbtag / 3 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: DI Horst Ortmann, MBA CMC, horst.ortmann@digitalinspire.at

111 DIGITALE GERÄTE – iPads nachhaltig in den Unterricht integrieren

Inhalte & Themen:

Das Apple iPad ist ein beliebtes Gerät für den Einsatz in der Sekundarstufe und als digitales Hilfsmittel hat es sich in verschiedenen Lernsituationen als wertvolle Ergänzung des Lernprozesses bewährt.

In dieser SCHILF/SCHÜLF wird das Tablet als Hilfsmittel für den Unterricht in der Sekundarstufe vorgestellt und neben technischen Grundlagen vor allem Wert auf den Einsatz in unterschiedlichen Unterrichtsfächern bzw. dem digitalen Lernen gelegt. Dabei können viele Bereiche der digitalen Grundbildung mit dem iPad im 1:1-Setting (jedes Kind hat ein iPad) umgesetzt werden.

Mögliche Themen können sein:

- Grundlagen im Umgang mit dem iPad
- Classroom-Management
- Videoerstellung
- Animation & Präsentation
- Coding

Die LV kann auch für fortgeschrittene Schulen angepasst werden.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- mit dem iPad umzugehen
- das iPad als Hilfsmittel im Unterricht sinnvoll einzusetzen
- Inhalte für den Unterricht mit den digitalen Endgeräten zu erstellen
- Schüler*innen in der Arbeit mit den iPads zu unterstützen
- das iPad in unterschiedlichen Fächer sinnvoll einzusetzen

Format: 2 Halbtage / 8 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag. Gerald Geier BSc, gerald.geier@phst.at
Mag. Patrick Schlatte, patrick.schlatte@education.at



112 KÜNSTLICHE INTELLIGENZ IN DER DIGITALEN GRUNDBILDUNG

Inhalte & Themen: Künstliche Intelligenz (KI) durchdringt unser Leben immer mehr und ist eine der wichtigsten Gegenwarts- und Zukunftstechnologien. Wie im Lehrplan der digitalen Grundbildung festgehalten, ist die Vermittlung von grundlegendem Wissen im Bereich von Künstlicher Intelligenz eine Aufgabe der Schule.

In der angebotenen Fortbildung wird angestrebt ein grundlegendes Verständnis für die Funktionsweise von KI-Algorithmen und KI-Modellen aufzubauen und die Lehrpersonen auf die Vermittlung dieser Kompetenzen vorzubereiten. Dazu werden die frei zugänglichen Unterrichtsmaterialien der Projekte ENARIS und TrainDL sowie des ICDL MINT bzw. KI Moduls vorgestellt und verwendet.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Eigenschaften von KI-Systeme zu benennen
- die grundsätzliche Funktionsweise von KI-Algorithmen und KI-Modellen zu beschreiben
- die Unterrichtsmaterialien von ENARIS, TrainDL und ICDL MINT/KI für den Unterricht zu verwenden

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag. Gerald Geier BSc, gerald.geier@phst.at

113 DIGITALES ARBEITEN ALS UNTERRICHTSPRINZIP – ein Workshop zur gemeinsamen Erstellung von Unterrichtssequenzen

Inhalte & Themen: Digitale Endgeräte haben nicht erst seit der Initiative „Digitale Schule“ des Ministeriums Einzug in unseren Klassenzimmern gehalten. Wie bei allen anderen Unterrichtsmethoden sollte man sie allerdings nicht nur um der Methode willen im Unterricht einsetzen.

Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung fokussieren wir uns auf den Mehrwert für Schüler*innen und Lehrpersonen beim Einsatz von digitalen Tools im Unterricht. Wir werden uns eine Auswahl an digitalen Tools gemeinsam ansehen und diese im Anschluss für die Erstellung von digitalen Unterrichtssequenzen nutzen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- digitale Tools aufgrund ihres Mehrwerts passend zur geplanten Unterrichtssequenz auszuwählen
- mit Hilfe von digitalen Tools Unterrichtssequenzen zu planen und zu erstellen

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten
auch online möglich

Gruppengröße: 16

Kontakt: Mag.^a Birgit Edlinger-Schauperl, MA, birgit.schauperl@brg-judenburg.ac.at



114 KÜNSTLICHE INTELLIGENZ IN SCHULE UND UNTERRICHT

- Inhalte & Themen:**
- neueste Entwicklungen
 - Auswahl passender Anwendungen für die Schule
 - KI und Datenschutz
 - perfekte Prompts formulieren
 - KI in Text, Bild/Video und Sprache
 - praktische Anwendungen (zB Transkripte, KI in Office-Anwendungen)

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- mit Hilfe von künstlicher Intelligenz ihren Unterricht vorzubereiten
- künstliche Intelligenz im Unterricht zu integrieren

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten
auch online möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag.^a Bettina Hinkel, bettina.hinkel@phst.at

115 FAKE NEWS UND DIGITALE MEDIENKOMPETENZ – Werkzeuge für die intellektuelle Selbstverteidigung im Kampf gegen Manipulation und Desinformation

- Inhalte & Themen:**
- Unsere Weltwahrnehmung wird immer stärker geprägt durch Informationen, die wir über verschiedene mediale Kanäle erhalten (z. B. Zeitungen, Fernsehen, immer häufiger Social Media Plattformen).
 - Vor allem für junge Menschen ist das Internet der entscheidende mediale und auch politische Prägungsort, in dem Nachrichten aller Art konsumiert und geteilt werden.
 - Wie konstituiert sich unser gegenwärtiger medialer Raum?
 - Was bedeuten Phänomene wie Fake News, Desinformation, Echokammern, Filterblasen, „Lügenpresse“ etc.?
 - Um mediale Souveränität zu erlangen, gilt es jene Fähigkeiten zu erlernen, um Medien und Informationen kritisch-objektiv analysieren und kontextualisieren zu können.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Falschnachrichten, Manipulationsversuche etc. effektiver zu erkennen und Mechanismen dahinter zu verstehen
- die fundamentale Rolle von Bias (Wahrnehmungsverzerrungen) zu verstehen und wie man damit umgehen soll, um eine bessere Diskussionskultur für alle zu schaffen
- Prinzipien anzuwenden, um Inhalte kritisch zu überprüfen und weniger leicht manipulierbar zu sein
- Werkzeuge und Ressourcen einzusetzen, um die Qualität und Zuverlässigkeit von Informationen zu überprüfen und nicht Opfer von Manipulation zu werden

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Stefan Auer, auer@sicherlebengraz.at
Dr. Jeremy Stöhs, stoehs@sicherlebengraz.at
Armin Sauseng, MA, sauseng@sicherlebengraz.at



116 BEGABUNGS-/BEGABTENFÖRDERNDER UNTERRICHT – praxisorientierte begabungsförderliche Methoden

Inhalte & Themen: Unter Bezugnahme auf Modelle und Theorien aus der Begabungs/Begabtenforschung wird das Zusammenspiel von förderlichen Unterrichtsmaßnahmen und deren Auswirkung auf die Entwicklung der Persönlichkeit der Schüler*innen dargelegt.
Den Pädagog*innen werden begabungsförderliche Methoden dem Schultyp entsprechend mit Beispielen aus der Praxis vorgestellt.
Ausgewählten Methoden sollen für die eigene Praxis reflektiert und adaptiert werden.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- unterschiedliche Methoden anzuwenden, um konkrete oder vielfältige Begabungen zu fördern
- verschiedene Strategien der Förderung in ihre Unterrichtsplanung einzubeziehen unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag.^a Sonja Pustak, Sonja.pustak@phst.at
Dipl.-Päd.ⁱⁿ Sylvia Göilly, MA, vs.stmarein.neumarkt@aon.at

117 BEGABUNGS-/BEGABTENFÖRDERNDE SCHULE – Etappen auf dem Weg zur begabungs- und begabtenfördernden Schule

Inhalte & Themen: Die Pädagog/innen können an diesem Tag verschiedene Modelle gelebter begabungsförderlicher Schulkultur kennenlernen.
Das theoriebasierte, international verbreitete Schoolwide Enrichment Model (SEM) wird vorgestellt.
Je nach Dauer dieser SCHILF/SCHÜLF wird nach Vermittlung von Grundkenntnissen in der BBF der Schulentwicklungsprozess auf dem Weg zur begabungs/begabten-fördernden Schule professionell begleitet.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- erste/weitere Schritte im Sinne der BBF am Standort zu initiieren und umzusetzen
- systemische Zusammenhänge in der Begabungs- und Begabtenförderung zu verstehen und mit der eigenen Unterrichtspraxis in unterschiedlichen Bereichen (Diagnose von Begabungen, Unterrichtsplanung, Leistungsbeurteilung etc.) anzuwenden
- weiterführende begabungsfördernde Maßnahmen zu planen und zu ergreifen, die für das Begabungssiegel erforderlich sind

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag.^a Sonja Pustak, Sonja.pustak@phst.at
Dipl.-Päd.ⁱⁿ Sylvia Göilly, MA, vs.stmarein.neumarkt@aon.at



118 BEGABUNGSFÖRDERUNG IM RAHMEN VON MINT-PROJEKTEN – von der Vision zur Umsetzung

Inhalte & Themen: Die Pädagog*innen können in dieser Fortbildung verschiedene Projekte begabungsförderlicher MINT-Projekte kennenlernen. KamiScience als begabungsfördernde Methode, um Interesse für Naturwissenschaften und Forschendes Lernen wird vorgestellt. Basiskompetenzen von den ersten Planungsschritten bis zu konkreten To-Do-Listen für ein erfolgreiches Implementieren eines Projektes werden vermittelt.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- erste/weitere Schritte zur Planung eines begabungsfördernden MINT-Projektes zu initiieren und umzusetzen
- fächerübergreifende Synergien für den Standort zu konkretisieren
- Kompetenzraster mit Projektdesign in Einklang zu bringen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag.^a Sonja Pustak, sonja.pustak@phst.at

119 (HOCH-)BEGABTE IM UNTERRICHT – WAS TUN?

Inhalte & Themen: In dieser LV wird diskutiert, wie man bei hochbegabten Schülern ihre Hochbegabung (im Sinne eines IQs von mindestens 130) erkennt, welche Eigenschaften mit einer solchen oft einhergehen und welche nicht, ob und welche Form von Begabungsförderung hilfreich sein kann, und worauf man im Umgang mit diesen Schüler*innen achten soll. Wichtig sind dabei die Aufarbeitung und Kritik (mediale) Klischees sowie die Bewusstmachung unerfüllter Wünsche seitens Hochbegabter. Neben umfangreichen Vorträgen, die sowohl auf Fachliteratur als auch auf praktischen Erhebungen und Erfahrungen basieren, wird es auch viel Platz für Fragen und Diskussionen geben. Auch sind aktuelle oder vergangene Erfahrungsberichte und Fragen zu einzelnen erlebten Fällen willkommen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Eigenschaften, die mit hoher Intelligenz korrelieren, zu nennen und mit ihrer Hilfe mögliche Hochbegabungen zu erkennen
- Hochbegabte bei ihren individuellen Bedürfnissen abzuholen und offen dafür zu sein, dass verschiedene Hochbegabte unterschiedliche Bedürfnisse haben
- das Konzept der Begabungsförderung breiter zu verstehen als ein bloßes Angebot schwierigerer oder tiefergehender Aufgaben
- mediale Klischees und Vorurteile gegenüber Hochbegabten (auch im Kollegium) evidenzbasiert zu kritisieren und zu wissen, welche davon in der Realität begründet sind und welche nicht
- sich ideologiefrei mit dieser Thematik auseinanderzusetzen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten
auch online möglich

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Andreas Mitterer, BA MA, aguamaxim@hotmail.com



120 AGILITÄT UND BILDUNG – großen Herausforderungen mit dem richtigen Maß begegnen

Inhalte & Themen:

- Agilitätsprinzip
- Grundkenntnisse des Projektmanagements
- Merkmale agiler Schul- und Unterrichtsentwicklung
- Agile Methoden

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- partizipatives und interdisziplinäres Arbeiten standardisiert durchzuführen
 - Kollaboration durch regelmäßiges Feedback zu synchronisieren
 - erfolgreichen Kompetenzerwerb durch Agilität im Schulalltag zu ermöglichen

Format: 2 Halbtage / 8 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: **Manuela Radler, MA**, manuela.radler@phst.at
Mag.^a Anna Czerny, ac@annaczerny.com

121 DRAUSSEN UNTERRICHTEN – Methoden für den Unterricht im Freien (Schulhof, Park, Wald...)

Inhalte & Themen:

Input:

- Kindesentwicklung: Wie bereiten sich Kinder auf das Leben vor
- Kindesentwicklung & Natur: Kinder und elementare Erfahrungen in die Natur; Quellen kindlicher Entwicklung
- Outdoor-Education - Lernen durch Erfahrung und Reflexion: Anpassung an die Veränderungen des (sozialen) Aufwachsens; Förderung vernachlässigter Lernbereiche: soziales Lernen und Persönlichkeitsentwicklung; Förderung intrinsischer Motivation; Förderung von kinästhetischen Kindern; wirkt einigen Problemen in der Schulbildung (Gesundheit, Bewegung, Persönlichkeitsentwicklung; Heterogenität der Kinder, fächerübergreifender Unterricht) entgegen

praktische Erfahrungen:

Die Teilnehmer*innen bereiten Methoden für den Unterricht in der Natur auf. Diskussion über Abwandlungsmöglichkeiten, Kompetenzbereiche, besonders geeignete Altersstufe etc. .

Thematisierte Fachbereiche: Sprachen, Rechnen/Mathematik, Sachunterricht bzw. naturwissenschaftliche Fächer und Geschichte, kreatives Gestalten, Musik sowie Bewegung und Sport.

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, Unterricht in der Natur mit den vorgestellten Methoden selbständig zu gestalten.

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: **Mag. Mark Ressel**, mark.ressel@gmx.at



4.2 Schulische Gesundheitsförderung und allgemeine pädagogische Themen

122 RESILIENZ FÖRDERN UND SUCHTPRÄVENTIV WIRKEN – im schulischen Alltag die innere Widerstandskraft stärken

Inhalte & Themen: Immer wieder gibt es Situationen, in denen Lehrpersonen und Schüler*innen ihre innere Stärke brauchen, um mit Herausforderungen, Enttäuschungen oder Krisen gut umgehen zu können. Diese Fähigkeit zur inneren Stärke wird als Resilienz beschrieben und ist besonders wichtig, wenn der äußere und innere Belastungsdruck steigt. Die Schule stellt einen idealen Ort dar, um Resilienz zu fördern.

In diesem Seminar werden Basiswissen rund um das Thema Resilienz vermittelt und Methoden erlernt und geübt, wie Lehrer*innen ihre eigene Resilienz und jene der Schüler*innen stärken können. Es wird thematisiert, wie die Förderung von Resilienz und Suchtprävention zusammenhängen und wie die Stärkung der inneren Widerstandskraft das Risiko einer Suchtentstehung verringert.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die Bedeutung von Resilienz, Risiko- und Schutzfaktoren zu argumentieren
- als Lehrpersonen ihre eigene Resilienz und die ihrer Schüler*innen zu fördern
- konkrete Übungen und Methoden zur Resilienzstärkung anzuwenden
- den Zusammenhang von Resilienz und Suchtprävention in der Schule zu erkennen

Format: 1 – 2 Halbtage / 5 – 9 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: VIVID – Fachstelle für Suchtprävention, info@vivid.at

123 RAUSCH UND RISIKO – ALKOHOLPRÄVENTION IM JUGENDALTER

Inhalte & Themen: Aus unserer Feierkultur ist die psychoaktive Substanz Alkohol kaum wegzudenken. Gerade in der Jugend gilt es einen verantwortungsvollen und kritischen Umgang mit der „Alltagsdroge“ Alkohol zu erlernen. In diesem Seminar lernen Pädagog*innen Methoden kennen, wie man im Unterricht mit Schülerinnen und Schülern zum Thema Alkohol arbeiten und Alternativen zum Substanzkonsums entwickeln kann.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage

- aktuelle Informationen rund um das Thema Alkohol anzuwenden
- Methoden anzuwenden, wie das Thema Alkohol im Unterricht bearbeitet werden kann
- Schutzfaktoren im Kontext der Suchtprävention zu erkennen und zu fördern
- strukturelle und individuelle Maßnahmen im schulischen Setting zu erarbeiten

Format: 1 Halbtage / 5 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: VIVID – Fachstelle für Suchtprävention, info@vivid.at



124 NIKOTIN, ALTE SUBSTANZ NEU VERPACKT – Nikotinprävention im Jugendalter

Inhalte & Themen: Eine Nikotinabhängigkeit entsteht häufig während der Pubertät, die gesteigerte Risikobereitschaft und erhöhte Neugier von Jugendlichen fördern einen leichtfertigen Umgang mit der rasch süchtig machenden Substanz. Die Schule kann in diesen kritischen Jahren eine wichtige Rolle in der Prävention spielen. Im Seminar „Nikotin, alte Substanz neu verpackt“ wird der Themenbereich der Nikotinprodukte inhaltlich und methodisch für den Unterricht aufbereitet.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- aktuelle Informationen rund ums Thema Nikotin zu kennen
- die Wirkungsweise der Substanz Nikotin zu erkennen
- über Gründe und Motive, warum Tabak- und Nikotinprodukte konsumiert werden, zu reflektieren
- Tipps für Gespräche und kurze Interventionen mit Jugendlichen anzuwenden

Format: 1 Halbtag / 5 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: VIVID – Fachstelle für Suchtprävention, info@vivid.at

125 CANNABIS IM FOKUS – über Wirkung, Risiken und Präventionsansätze

Inhalte & Themen: Cannabis ist in Österreich unter Jugendlichen die am häufigsten konsumierte illegalisierte Substanz und kaum eine andere Substanz wird momentan kontroverser diskutiert. Es ist demnach nicht verwunderlich, dass dieses Thema auch in der Schule und im Unterricht immer wieder zu Tage tritt. Aus diesem Grund stehen bei dem Seminar die sachliche Informationsvermittlung zur Substanz Cannabis sowie Methoden im Mittelpunkt, um mit Jugendlichen über das tabuisierte und oft bagatellierte Thema zu sprechen. Bei einem begründeten Verdacht auf den Konsum von Cannabis in der Schule muss nach einem Ablaufplan, der das Prinzip „Helfen statt Strafen“ in den Mittelpunkt stellt, gehandelt werden. Die Lehrpersonen bekommen einen Einblick in ein Handlungsmodell, welches dem § 13 Suchtmittelgesetz – step by step zugrunde liegt.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- sachliche Informationen zur psychoaktiven Substanz Cannabis anzuwenden
- Methoden zur Cannabisprävention in der Schule (insbesondere Förderung der Selbstkompetenz, Sozialkompetenz, Sachkompetenz) einzusetzen
- ihre Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit auffälligen Jugendlichen – Möglichkeiten und Grenzen zu erweitern

Format: 1 Halbtag / 5 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: VIVID – Fachstelle für Suchtprävention, info@vivid.at



126 FORTNITE, INSTAGRAM UND CO. – ein präventiver Blick auf Medien im Jugendalter

Inhalte & Themen: Computer, Smartphone und Co. sind aus unserer Lebenswelt nicht mehr wegzudenken, besonders für Jugendliche ist der tägliche Konsum zu einer Selbstverständlichkeit geworden. In der Auseinandersetzung mit dem Thema stehen daher nicht nur Risiken, sondern auch die Faszination digitaler Medien im Fokus.

Im Seminar lernen Teilnehmer*innen wirksame Ansätze der Suchtprävention kennen und erarbeiten konkrete Methoden für ihren Berufsalltag. Ziel ist dabei, Jugendliche auf dem Weg zu einem kritischen und eigenverantwortlichen Umgang mit digitalen Medien begleiten zu können.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- aktuelle Informationen rund um das Thema digitale Medien zu reflektieren
- Faszination und Abhängigkeitspotential von digitalen Medien zu erkennen
- Schutzfaktoren im Kontext der Suchtprävention zu erkennen und zu fördern
- Methoden anzuwenden, wie das Thema im Unterricht bearbeitet werden kann

Format: 1 Halbttag / 5 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: VIVID – Fachstelle für Suchtprävention, info@vivid.at

127 VOM KÖRPERKULT UND BAUCHGEFÜHL – Prävention von Essstörungen im Jugendalter

Inhalte & Themen: Essstörungen sind ein häufig auftretendes Problem unserer Gesellschaft. Vor allem in der Jugend koppeln viele Mädchen, aber auch Burschen, ihr Selbstwertgefühl an Figur und Gewicht. Ein erster Diätversuch oder der übermäßige Fitnessstudiobesuch können sich zu einer Suchtdynamik entwickeln.

Früherkennung in der Schule und die Vorstellung von Hilfsangeboten sind genauso wichtige Teile dieses Seminars, wie die thematische und methodische Auseinandersetzung mit dem Thema der Prävention von Essstörungen im Unterricht.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- über einen Überblick zum Thema Essstörungen zu verfügen
- Schutzfaktoren im Kontext der Suchtprävention zu erkennen und zu fördern
- Methoden anzuwenden, wie das Thema Körperbild und Essen im Unterricht bearbeitet werden kann
- das Thema Früherkennung bzw. Möglichkeiten und Grenzen im schulischen Setting aufzubereiten

Format: 1 Halbttag / 5 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: VIVID – Fachstelle für Suchtprävention, info@vivid.at



128 PARAGRAPH 13 SUCHTMITTELGESETZ – Step by Step – Früherkennung und Krisenintervention an Schulen

Inhalte & Themen: Wie soll reagiert werden, wenn Schülerinnen oder Schüler in der Schule auffällig werden und der begründete Verdacht besteht, dass illegale Substanzen konsumiert werden?
Wegschauen ist keine Lösung, wenig hilfreich ist jedoch auch, wenn unprofessionell (über-) reagiert wird. Durch die Erarbeitung eines schulinternen Handlungsmodells in Anlehnung an den §13 Suchtmittelgesetz „Helfen statt Strafen“ soll die Vorgehensweise im Anlassfall – vom Verdacht bis zur konkreten Hilfestellung – geregelt werden.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- aktuelle Informationen zum §13 Suchtmittelgesetz weiterzugeben
- ein schulinternes Handlungsmodell in Anlehnung an den §13 Suchtmittelgesetz zu erarbeiten
- Vorgehensweisen im Anlassfall – vom Verdacht bis zur konkreten Hilfestellung zu leisten
- mehr über Früherkennung und Hilfsangebote in Erfahrung zu bringen

Format: 1 Halbtag / 5 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: VIVID – Fachstelle für Suchtprävention, info@vivid.at

129 (K)EIN LEBEN MIT DROGEN & SÜCHTEN – ein Betroffener spricht Klartext

Inhalte & Themen: Diese Reihe umfasst 3 interaktive Workshops à 4 UE, (kann auch einzeln gebucht werden)
Modul 1 (Battig/Allmer):
(K)ein Leben mit Drogen & Süchten – ein Betroffener spricht Klartext
Bernd Allmer erzählt reale Geschichten aus seinem Alltag als ehemaliger Junkie, wie er den Ausstieg erfolgreich geschafft hat und welche Prävention und Intervention sinnvoll ist.

Modul 2 (Battig/Allmer):

Digitale Süchte – der Rausch ohne Drogen

Dieser Workshop thematisiert die Auswirkungen von (digitalen) Verhaltenssüchten auf die Gefühlsregulation und das Sozialverhalten.

Modul 3 (Hickel):

Biochemie der Sucht – was machen Drogen mit uns?

Dieser Vortrag gibt einen Einblick in die biochemischen (Aus)Wirkungen von Drogen. Wo und wie wirkt welche Droge? Wie werden sie abgebaut? Wie langfristig sind Wirkungen und welche Nebenwirkungen gibt es? Aktuelle Forschungen über Langzeitauswirkungen, wie z.B. frühe Demenz und Alzheimer werden thematisiert.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- durch authentische und lebendige Einblicke in die Perspektive eines Betroffenen die Denk- und Verhaltensweisen von Suchtkranken zu verstehen
- charakteristische Merkmale von Sucht und Abhängigkeit zu erkennen
- den Zusammenhang zwischen substanzgebundenen Süchten und Verhaltenssüchten zu erkennen
- im (Schul-)Alltag sicher mit Betroffenen umzugehen
- gefährdete Schüler*innen zu erkennen und sie aktiv anzusprechen
- körperliche Prozesse bei substanzgebundener Sucht aus biochemischer Sicht zu verstehen
- konkrete Strategien für Wege aus der Sucht aufzuzeigen

Format: 3 Halbtage / 12 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag. Martin Mattig, martin@digitalhuman.at
Bernd Allmer, b.allmer@suchtfaktor.at
DI.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Andrea Hickel, andrea.hickel@chemie-akademie.at



130 ZUSAMMENHÄNGE VON SUCHT UND EXTREMISMUS – Sucht als Teil eines Radikalisierungsprozesses

- Inhalte & Themen:** Basierend auf wissenschaftlichen Befunden wird in der Fortbildung der Zusammenhang zwischen Sucht und Extremismus aufgezeigt. Sucht ist als Teil und möglicher Auslöser eines Radikalisierungsprozesses zu verstehen.
- Sucht und Radikalisierung, Thesis Statement
 - Was ist Sucht?
 - Verhaltensänderung und Verlust der Impulskontrolle als Weg in die Radikalisierung
 - Fallbeispiele Sucht und Extremismus
 - Lösungsansätze und Werkzeuge

Die Teilnehmer*innen erhalten Informationen aus dem Bereich der Extremismusprävention und werden für das Thema Sucht und den Zusammenhang mit Radikalisierungsformen sensibilisiert.

Inhaltlich wird sowohl auf substanzgebundene Süchte als auch auf Verhaltenssüchte eingegangen wie auch auf die Tatsache, dass Sucht absichtlich von Anwerbern in extremistischen Gruppen verwendet wird, um Personen an eine radikale Gruppe zu binden.

- zu erwerbende Kompetenzen:**
- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- über die Thematik informieren zu können
 - für die Thematik sensibilisieren zu können
 - Anzeichen frühzeitig zu erkennen und Risiken einzuschätzen
 - Werkzeuge im Umgang mit Betroffenen anzuwenden
 - Lösungsansätze in einem multiprofessionellen Rahmen aufzuzeigen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Armin Sauseng, MA, sauseng@sicherlebengraz.at

131 PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG MIT DEM SCHWERPUNKT „THERAPEUTISCHES ZAUBERN®“

- Inhalte & Themen:** Tauchen Sie ein in die Welt des therapeutischen Zauberns, wo Magie und Wachstum Hand in Hand gehen. In diesem Seminar erfahren die Teilnehmer*innen, wie sie durch die Kunst des Zauberns einen besonderen Zugang zur Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen schaffen können. Spielerisch und interaktiv werden magische Techniken mit bewährten therapeutischen Ansätzen kombiniert, um Selbstvertrauen, emotionale Intelligenz und soziale Fähigkeiten zu stärken.

Theoretische und praktische Auseinandersetzung, um Kinder fürs Leben zu stärken

- zu erwerbende Kompetenzen:** Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, einfache, doch wirkungsvolle Zauberkunststücke anzuwenden.

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag. Michael Sailer, office@praxis-sailer.at



132 TEACH LIKE A CHAMPION – Tools, die Klassen zum effektiven Lernen motivieren, Teil 1

Inhalte & Themen: Doug Lemovs Bestseller „Teach Like a Champion“ wird in dieser Fortbildung – bezogen auf das österreichische Schulsystem – besprochen (siehe <https://www.schule.at/bildungsnews/detail/von-den-besten-lehrern-lernen>). Die sehr konkreten Verhaltenstipps im Unterricht werden durch Beispiele aus der Praxis (Videoclips aus dem Unterricht) lebendig erklärt und es entstehen viele Anregungen, den eigenen Unterricht zu modifizieren bzw. zu ergänzen. Er bietet insgesamt 63 praxisnahe Techniken an, wie Unterricht gelingt. Das Seminar besteht aus 2 Teilen, die unabhängig voneinander besucht werden können.

Im 1. Teil werden folgende Themen besprochen:

- 5 Prinzipien guten Unterrichts
- optimale Stundenvorbereitung
- der „Verständnischeck“
- „Akademisches Ethos“
- gelungene Stundenstruktur

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die Stundenvorbereitung zu optimieren
- den „Verständnischeck“ anzuwenden
- eine gelungene Stundenstruktur einzusetzen
- die Prinzipien guten Unterrichts zu verstehen
- das Optimum aus Lernvorgängen herauszuholen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, helfried.weinhandl@schule.at

133 TEACH LIKE A CHAMPION 2 – Tools, die Klassen zum effektiven Lernen motivieren, Teil 2

Inhalte & Themen: Doug Lemovs Bestseller „Teach Like a Champion“ wird in dieser Fortbildung – bezogen auf das österreichische Schulsystem – besprochen (siehe <https://www.schule.at/bildungsnews/detail/von-den-besten-lehrern-lernen>). Die sehr konkreten Verhaltenstipps im Unterricht werden durch Beispiele aus der Praxis (Videoclips aus dem Unterricht) lebendig erklärt und es entstehen viele Anregungen, den eigenen Unterricht zu modifizieren bzw. zu ergänzen. Er bietet insgesamt 63 praxisnahe Techniken an, wie Unterricht gelingt. Dieser 2. Teil kann auch unabhängig vom Besuch des 1. Teils besucht werden. Im 2. Teil werden folgende Themen besprochen:

- Pacing
- Beteiligung durch gutes Fragen erhöhen
- Beteiligung durch Schreiben erhöhen
- Beteiligung durch Diskussion erhöhen
- Abläufe und Routinen
- hohe Verhaltenserwartungen
- Motivation und Vertrauen der Schüler aufbauen

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- „richtiges“ Fragen zu beachten
- die Mitarbeit zu steigern
- die Bedeutung von Routinen und ihren passenden Einsatz im Unterricht zu erkennen
- eine Steigerung der Motivation zu erzeugen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, helfried.weinhandl@schule.at



134 PERMA.teach – mit Positiver Psychologie zu psychosozialer Gesundheit

Inhalte & Themen: In dieser Lehrveranstaltung setzen wir uns an 2 Nachmittagen mit den 5 Säulen der Positiven Psychologie auseinander:

- Positive Emotions (positive Emotionen vermehren und nutzen)
- Engagement (Flow erleben, eigene Stärken leben)
- Relationships (positive Beziehungen pflegen)
- Meaning (Sinn – im Alltag – transparent machen und leben)
- Accomplishment (Erfolgserebnisse ermöglichen und sichtbar machen)

Ziel von PERMA.teach ist es, die psychische und physische Gesundheit zu verbessern, die Lernfähigkeit zu steigern und die Widerstandskraft zu stärken. Forschungsergebnisse der Positiven Psychologie zeigen seit Jahren, dass die 5 Säulen für Aufblühen und Wohlbefinden – im Alltag angewandt – die psychische und physische Gesundheit verbessern, die Lernfähigkeit steigern und die Widerstandskraft stärken.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, das Projekt PERMA.teach in der Schule als übergreifendes, PERMANentes Lehr-, Lern- und Haltungsprinzip zu etablieren, um alle Beteiligten (Lehrende, Kinder und deren Familien) zu ermutigen und zu ermächtigen, selbstverantwortlich für Wohlbefinden zu sorgen – für sich und andere.

Format: 2 Halbtage / 8 Einheiten
Halbtage 1, online
Halbtage 2, Präsenz

Gruppengröße: 25

Kontakt: Peter Much, MA, peter.much@phst.at
Sabine Fritz, MA, sabine.fritz@phst.at

135 9 MINDSTEPS – LERNFÖRDERUNG MIT EINEM NEUEN KONZEPT

Inhalte & Themen: Diese neuartige Übungsform kombiniert Vorstellungsübungen, Denkaufgaben und Bewegung miteinander. Das fördert die Gesundheit sowie die Gehirnentwicklung und damit auch das Lernen. Das dazu gestaltete Kartenset bietet unterschiedliche Aufgaben sowie Schwierigkeitsstufen und stellt Gehirn und Körper immer wieder vor neue Herausforderungen.

Inhalte:

- Kennenlernen des neuartigen Konzepts
- Möglichkeiten und Arbeitsweisen
- Einsatz der Karten innerhalb und außerhalb der Schule
- Viele praktische Übungen

Materialien werden zur Verfügung gestellt!

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- das Konzept zu verstehen und umzusetzen
- spezielle Einheiten in den Unterricht bzw. Pausen einzubauen
- die Schüler*innen mit neuen Herausforderungen zu konfrontieren
- selbstständig neue Einheiten zu gestalten

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 35

Kontakt: Mag. Johannes Gosch, office@timelessvision.at



136 ACTIVE LEARNING – Lernen mit und in Bewegung (fächerübergreifend)

Inhalte & Themen: In dieser Veranstaltung geht es um die Umsetzung des bewegten Lernens nach dem Prinzip der gleichnamigen Bücher „Active Learning - Lernen in Bewegung“ (AUV-Verlag), Vorschläge für das Lernen in Bewegung für den Deutsch-, Mathematik- und Sachunterricht sowie in der Sekundarstufe für andere Fächer, bewegte Pausenübungen, die bewegungsfreundliche Schulraumgestaltung.

zu erwerbende Kompetenzen: Pädagog*innen und Mitarbeiter*innen des schulischen Unterstützungssystems

- Bewegung als Unterrichtsprinzip zu integrieren
- bewegte Unterrichtseinheiten freudvoll zu gestalten
- Schülerinnen und Schüler zu Bewegung in Pausen zu motivieren
- unterschiedliche Unterrichtsmittel für Bewegung gezielt einzusetzen

Format: 1 Halbttag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag. Johannes Gosch, office@timelessvision.at

137 ERFOLGREICH HERAUSFORDERNDE GESPRÄCHE FÜHREN – gut vorbereitet und selbstsicher in Konflikt- und Problemgesprächen

Inhalte & Themen: Konflikte und Probleme - und Gespräche darüber – gehören zum täglichen Schul- und Alltagsleben. Mit unterschiedlichen Strategien suchen wir zufriedenstellende Lösungen, bei denen wir ohne persönliche Verluste aussteigen können.

Folgende Themen werden angesprochen:

- Was motiviert Menschen in schwierigen Situationen zur Kooperation?
- Wertschätzende Kommunikations- und Konfliktbearbeitungsstrategien
- Umgang mit Widerstand
- Selbstmanagement in Konflikt- und Problemsituationen

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Konflikt- und Problemgespräche adäquat vorzubereiten
- ihre Kompetenzen in herausfordernden Gesprächssituationen in der Schule erfolgreich umzusetzen

Format: 1 Halbttag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Erich Sammer, sam-top@gmx.at



138 ZU HÖREN HEISST NICHT ZUHÖREN – Listening Skills erwerben

Inhalte & Themen: In einer Welt voller Lärm und in der viele darum konkurrieren, wer am meisten zu sagen hat, vergessen wir eine der wichtigsten Fähigkeiten, die uns zu Menschen macht: Zuhören. Wenn wir möchten, dass unsere Beziehungen stärker und unsere professionellen Arbeitsumfelder kollaborativer werden, ist es wichtig, die Kunst des Zuhörens zu meistern. In diesem Kurs erfahren Sie, was für ein Zuhörertyp Sie sind und wie Sie mit der Hilfe von einfachen Prinzipien der Neurokommunikation sogar in den schwierigsten Situationen gut zuhören können.

Die Teilnehmer*innen:

- werden ihren bevorzugten Stil als Gesprächspartner*in identifizieren
- werden sich der Kommunikationsbarrieren bewusst, die mit jedem Stil verbunden sind
- lernen Werkzeuge kennen, um ihren Stil effektiver zu gestalten und diese in die Praxis umzusetzen
- entdecken das Zuhören als eine multidimensionale Aktivität.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage, den eigenen Kommunikationsstil in Bezug auf das Zuhören anzupassen, um wirkungsvollere und kollaborative Gespräche zu führen.

Format: 1 Halbttag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.^a Silvia Calleja de Röpke, callejacoach@gmail.com

139 WIE SAG ICH'S MEINEN ELTERN – Elterngespräche erfolgreich führen

Inhalte & Themen: Der Umgang mit Eltern fällt nicht immer leicht. Diese Fortbildung macht eigene Strategiemuster bei schwierigen Gesprächen bewusst. Es werden Konfliktursachen bei Elterngesprächen analysiert und ein Blick auf erfolgreiche Elternabende geworfen. Es werden Voraussetzungen für eine gelungene Gesprächsführung mit Eltern erworben. Fehler im Gespräch und passende Fragetechniken werden besprochen und ihre Vermeidung bewusst gemacht. Das Erkennen von Konfliktursachen verhindert ungünstige Reaktionsweisen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage, Elterngespräche professionell zu führen

Format: 1 Halbttag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag. Dr. Weinhandl, Helfried, MSc, helfried.weinhandl@schule.at



140 SCHWIERIGE ELTERNGESPRÄCHE ALS RESSOURCE NUTZEN – systemisch-lösungsorientierte Sichtweisen und Methoden der Gesprächsstruktur

Inhalte & Themen:	Praxis-, bedarfs- und zielorientiert werden folgende Themenschwerpunkte mit Ihnen erarbeitet: <i>Modul 1: Erarbeitung von Dialogwerkzeugen – im ALLTAG sofort umsetzbar</i> <ul style="list-style-type: none">– Sprache schafft Wirklichkeit– positive Formulierung als Ausdruck der Wertschätzung und des Respekts– systemisches Selbstmanagement– Feedback geben– Anwendung der richtigen Werkzeuge und Methoden für eine wertschätzende Gesprächsführung <i>Modul 2: Anwendung der richtigen Werkzeuge und Methoden für eine wertschätzende Gesprächsführung</i> <ul style="list-style-type: none">– DISG – Persönlichkeitsprofil– Symptome & Frühwarnsystem & Konfliktvorbeugung– Konfliktverhalten– methodischer Werkzeugkoffer
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage <ul style="list-style-type: none">– schwierige Elterngespräche als Ressource zu nutzen– die Präsenzwirkung zu stärken– bewusst auf den Gesprächspartner/die Gesprächspartnerin einzugehen– Elterngespräche professionell führen zu können– „Souveränität“ und „Profil“ bei emotionalen „Angriffen“ zu bewahren– Spontaneität und Kreativität in der Gesprächsführung bei „ungeplanten Gesprächen“ zu steigern
Format:	3 – 4 Halbtage / 12 – 16 Einheiten
Gruppengröße:	20
Kontakt:	Barbara Komatz, barbara.komatz@inode.at Jasmin Oberdorfer, oberdorfer.jasmin@gmail.com

141 HERAUSFORDERNDE ELTERNGESPRÄCHE KÖNNEN GELINGEN – ABER WIE?

Inhalte & Themen:



Die Auswirkungen des gesellschaftlichen Wandels auf die Schulen und die sich daraus ergebenden Herausforderungen an die Schulleitungen und Pädagog*innen sind enorm.

Elterngespräche stellen Lehrpersonen immer wieder vor kommunikative Herausforderungen. Mit manchen Eltern fallen Gespräche schwer und hinterlassen bisweilen Ratlosigkeit und Unzufriedenheit auf beiden Seiten.

Besonders in der aktuellen Zeit ist es wichtiger, dass sich beide Seiten verständigen und gemeinsam bereit sind, konstruktive Lösungen zu finden, wenn es zu Erziehungsproblemen kommt oder Lernprozesse misslingen.

Herausfordernde, sogenannte „schwierige“ Gespräche mit Eltern können gelingen – aber wie?

Inhalte:

- hilfreiche Fertigkeiten in der Gesprächsführung einsetzen lernen
- Vermittlung hilfreicher und praxistauglicher Gesprächstechniken
- aktuelle Fallbeispiele
- kollegialer Austausch

zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, durch Gesprächstechniken bei Gesprächen mit Eltern souverän und kompetent aufzutreten
Format:	1 Halbtage / 4 Einheiten online – LV (Hybrid oder Präsenz auf Anfrage)
Gruppengröße:	20
Kontakt:	Mag.ª Doris Reinwald, doris.reinwald@gmx.at



142 GEWALTFREIE KOMMUNIKATION – WERTSCHÄTZENDES FEEDBACK MIT GFK

Inhalte & Themen: Feedback kann mehr sein als Lob oder Kritik. Mithilfe gewaltfreier Kommunikation (GFK) nach Marshall B. Rosenberg können wir lernen, uns ehrlich auszudrücken, ohne zu bewerten, Trigger von Feedback zu unterscheiden und sowohl Lob als auch Kritik gewaltfrei zu übersetzen.

Die Grundlagen der GFK dienen als Basis für Übungen mit eigenen Beispielen aus dem Klassenzimmer, Elterngesprächen und dem Kollegium. Feedback und Beurteilungssituationen können so ein Anlass für authentischen Ausdruck, Verbindung und Beziehungsaufbau werden.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen, in der Lage

- Grundzüge der gewaltfreien Kommunikation anzuwenden
- Feedback von Triggern, Lob und Kritik zu unterscheiden
- klare Beobachtungen von Bewertungen und Interpretationen zu trennen
- eigene Bedürfnisse zu identifizieren und authentisch auszudrücken
- konkrete und machbare Änderungsvorschläge zu formulieren
- Kritik gewaltfrei zu übersetzen
- spezifisches Feedback und Wertschätzung zu erbitten

Format: 3 Halbtage / 4 Einheiten Präsenz, 8 Einheiten online oder auf Wunsch Präsenz

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.^a Mareidi Pibernik, mareidi@speak-change.com

143 GEWALTFREIE KOMMUNIKATION IM SCHULALLTAG – wertschätzend kommunizieren in der Klasse, mit Eltern und Kolleg*innen

Inhalte & Themen: Gewaltfreie Kommunikation (GFK) nach Marshall B. Rosenberg ist eine Form zu kommunizieren und zu denken, die uns dabei unterstützt, in herausfordernden Situationen wertschätzend zu bleiben und unsere Bedürfnisse und Werte auszudrücken. Dabei geht es darum, klar und authentisch dafür einzustehen, was uns wichtig ist und konkrete Bitten zu formulieren, die für unser Gegenüber tatsächlich umsetzbar sind. Mithilfe von GFK können herausfordernde Dialoge in der Klasse, mit Eltern und im Kollegium zu Gelegenheiten für mehr Verbindung und tiefer menschlicher Begegnung werden.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- ihre Intention in der Kommunikation bewusst zu wählen
- eigene Bedürfnisse klar zu benennen
- Bitten und Änderungsvorschläge konkret und machbar zu formulieren
- zwischen Bewertungsmustern, Interpretationen und Beobachtungen zu unterscheiden
- eigene Urteile gewaltfrei und wertschätzend zu übersetzen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag.^a Kathrin Kapeundl, kathrin.kapeundl@sprachraum-graz.at
Mag.^a Mareidi Pibernik, mareidi@speak-change.com



144 DER TEAMCHECK – für mehr Power und Balance im Team

Inhalte & Themen: Mit systemischen Zugängen und auf spielerische Weise beleuchten wir an diesem Nachmittag Dynamiken und Rollen im Team. Auf diese Weise können wir Vorhandenes stärken und positive Veränderungen in Gang bringen. Die Erfahrung hat gezeigt, dass Teamentwicklung in entspannter Atmosphäre bessere Ergebnisse erzielt. Reflexion und spielerisch gemeinsam wachsen, das sind die Ziele. Darüber hinaus geht es auch hier um Verbundenheit, und darum die Kraft der Gemeinschaft zu spüren, Kreativität zu fördern und gleichzeitig die eigene Rolle im Team zu stärken.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- neue Perspektiven auf das eigene Kollegium einzunehmen - neue Erkenntnisse über die Teamstruktur und die Dynamiken im Kollegium in den Berufsalltag einfließen zu lassen - Klarheit über ihre eigene Teamrolle zu bekommen
- Klarheit über die Rollen der anderen Teammitglieder zu bekommen
- über Kompetenzen erfolgreicher Teams Bescheid zu wissen
- positive Veränderungen in Bezug auf die Teamkultur in Gang zu setzen

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 40

Kontakt: Mag. Peter Sorko, petersorko@gmx.at

145 KOOPERATIVE UND PRAXISORIENTIERTE METHODEN FÜR EINE ERFOLGREICHE TEAMARBEIT

Inhalte & Themen: In inklusiven Klassensettings braucht die Förderung aller Kinder ein „Mehr“ an Absprachen unter den Teampartnern. Der gelebte Team-Spirit ist maßgeblich für den Erfolg des Unterrichts und wirkt sich auf das Klassenklima aus. Kooperative Methoden der Teamarbeit bieten Werkzeuge, die sofort praktisch anwendbar und zugleich zeit- und konfliktschonend sind. Die Themenschwerpunkte, an denen praxisorientiert gearbeitet wird, sind:

- Eckpfeiler erfolgreicher Teams
- Team-Dynamik
- Gesprächsstruktur nach dem systemisch-lösungsorientierten Ansatz
- Stärken erkennen und festigen, Herausforderungen kooperativ lösen
- die eigene Neutralität stärken
- Umgang mit Emotionen
- Onboarding von neuen Teammitgliedern

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- unterschiedliche Teams professionell zusammenzuführen, zu moderieren und zu begleiten
- kooperative Gesprächsstruktur in unterschiedlichen Settings anzuwenden
- die eigenen Rollen und deren Wirkkraft wahrzunehmen und zwischen den verschiedenen Rollen wechseln zu können
- über ein klares Rollenverständnis aller Teammitglieder zu verfügen
- Emotionalität als Ressource zu nutzen
- Reflexion als Qualitätssicherung zu nutzen
- mit schulexternen Teammitgliedern einen professionellen Umgang zu führen, um diese Ressource zum Wohle des Kindes nutzbar zu machen

Format: 3 – 4 Halbtage / 12 – 16 Einheiten, mehrteilig, je nach Bedarf
Es wird an jenen Themen gearbeitet, die vom Team gewünscht sind – praxis- und bedarfsorientiert.

Gruppengröße: 16 Teilnehmende, bei einer höheren Anzahl bitte um direkte Kontaktaufnahme mit den Referentinnen

Kontakt: Barbara Komatz, barbara.komatz@inode.at
Jasmin Oberdorfer, oberdorfer.jasmin@gmail.com



146 UNSER SCHULTEAM STÄRKEN, GEMEINSAM WACHSEN – mit ressourcenorientierter Biographiearbeit zu einem stärkeren Miteinander und zu neuen Perspektiven

Inhalte & Themen: Jeder von uns hat seine (Schul-)Geschichte: Erfahrungen, Empfindungen, Kompetenzen, doch zu oft bleiben uns nur die Misserfolge in Erinnerung. Gemeinsam begeben wir uns auf den Weg unsere Potentiale, Ressourcen und Stärken (wieder) zu entdecken, daraus Mut und Ideen zu schöpfen und unser Team aus ihren Potentialen und Stärken heraus wahrzunehmen. Austauschformate, positive Bestärkung und Ressourcenbewusstsein dienen an diesem Tag zum Kraft tanken! Mit Methoden der Biographiearbeit stärken wir uns selbst und unser Team, tanken Energie und entfachen neue Begeisterung für das gemeinsame Tun.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- eigene Kompetenzen besser wahrzunehmen
- Potentiale im Team stärker einzubeziehen
- Energieräuber zu erkennen und ihnen zu begegnen
- sich selbst und das Team zu stärken
- Ressourcen als Chance einzusetzen
- erworbene Methoden im Unterricht zur Stärkung der Schüler*innen einzusetzen

Format: 1 Halbttag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 24

Kontakt: MMag. Thomas Plautz, thomas.plautz@kinderbuero.at

147 TEAMENTWICKLUNG – Bausteine für ein erfolgreiches und harmonisches Kollegium

Inhalte & Themen: Lehrkörper einzelner Schulen aller Schultypen (evtl. auch Teile davon) bzw. Teams, die schulisch bestimmte Aufgaben übertragen bekommen haben und als Team besser zusammenwachsen wollen, lernen durch dieses Seminar u. a. auch unter Zuhilfenahme von spielpädagogischen Elementen sich selbst und ihre Fähigkeiten besser kennen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die Kommunikation in der Gruppe zu optimieren
- Stärken der Gruppe kennenzulernen und sichtbar zu machen
- die eigene Wahrnehmung der Gruppe zu schärfen
- die Rolle des „inneren Teams“ zu erfahren
- mit unterschiedlichen Einstellungen besser umgehen zu lernen

Format: 1 Halbttag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, helfried.weinhandl@schule.at



148 WIR SIND K/KLASSE: Schulklassen als Team formen, konfliktpräventiv arbeiten und wenn es doch „krachen“ sollte, ein passendes Rüstzeug liefern

Inhalte & Themen: Diese praxisorientierte LV widmet sich Übungen, die die Lehrenden mit ihren Schülerinnen und Schülern durchführen können, um die Klasse als Team zu formen und den Umgang miteinander zu verbessern. Die Übungen fördern die Stärkung des Selbstvertrauens, um gegenüber konfliktträchtigen Situationen oder auch tatsächlichen Konflikten adäquat reagieren zu können. Andererseits ermöglichen diese einen besseren Umgang mit eigenem Verhalten in Konfliktsituationen. Resiliente Schülerinnen und Schüler ermöglichen einen effizienteren Unterricht.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- eine Stärkung des Selbstvertrauens zu erreichen
- die Klasse als Team zu optimieren
- adäquat mit Konflikten umzugehen
- einen besseren Unterrichtsertrag durch konzentriertere Klassen zu erzielen

Format: 1 Halbttag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag. Dr. Helfried Weinhandl , MSc, helfried.weinhandl@schule.at

149 VON DER GRUPPE ZUR KLASSENGEMEINSCHAFT – Schritt für Schritt zum Miteinander

Inhalte & Themen: Teamfähigkeit und Kooperationsbereitschaft können in der Schule dazu beitragen, dass effizienter und reibungsfreier miteinander umgegangen wird. Beziehungen und Leistungen werden ein Niveau erreichen, in dem Unterrichten und Lernen leichter fällt.

Dieses Seminar bietet in Theorie und praktischen Übungen Inhalte, die Hemmnisse und Fördernisse von Teamarbeit aufzeigen und gemeinschaftsförderndes und teamorientiertes Verhalten fördern. Schwerpunkt ist das Angebot von Möglichkeiten gemeinschaftsfördernde Prozesse durch soziale Interaktionen zu unterstützen. Im Ablauf der Teamentwicklungsphasen von Bruce Tuckman werden folgende Bausteine angesprochen:

- Kennenlernen organisieren und Vertrauen aufbauen
- mein „Lehrerinnen-/Lehrer-Ich“ in herausfordernden Schulsituationen erkennen
- erfolgreiche und wertschätzende Kommunikation im Schulleben wahrnehmen
- Konflikte effizient bearbeiten
- das „Wir“ im Team leben

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die eigenen Teamkompetenzen zu reflektieren und zu optimieren
- Klassen in den Teamentwicklungsphasen günstig zu begleiten

Format: 2 Halbtage / 8 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Erich Sammer, sam-top@gmx.at



150 KLEINE SPIELE UND IMPULSE FÜR SOZIALES LERNEN UND TEAMBUILDING PROZESSE IM KLASSENVERBAND

Inhalte & Themen: Es wird eine Palette an Spielen, Methoden oder Anregungen vorgestellt, die dazu dienen sollen Teamgeist zu fördern, Empathie anzubahnen, kreative Lösungsstrategien zu finden oder die Entscheidungsfindung in der Gruppe zu verbessern.
Weiters werden auch Möglichkeiten zur Reflexion der Übungen behandelt.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- aus einem Repertoire an Spielen und Übungen auszuwählen und diese situationsangemessen im Unterrichtsgeschehen einzusetzen
- ihre Reflexionskompetenz zu vertiefen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 40

Kontakt: Mag. Peter Sorko, petersorko@gmx.at

151 CLASSROOM-MANAGEMENT FÜR EIN POSITIVES SCHULKLIEMA – ein Beitrag zur Gemeinschaftsbildung und Prävention von Gewalt

Inhalte & Themen: Effektives CLASSROOM-Management hat positive Auswirkungen auf viele Aspekte: neben einer größeren Zufriedenheit beim Unterrichten erhöhen sich dadurch auch die Lernfähigkeit und damit die Schulleistungen der Schülerinnen und Schüler – das, was sich Schüler*innen, Lehrer*innen und Eltern wünschen. Classroom-Management enthält Maßnahmen und Techniken, um eine positive Lernumgebung zu schaffen und aufrechtzuerhalten. Eine gelungene Klassenführung leistet zudem einen wesentlichen Beitrag zur Gewaltprävention: reduzierte Konflikte und Unterrichtsstörungen sowie geförderte soziale Kompetenzen und eine positive Beziehungskultur führen insgesamt zu einem gestärkten Klassenklima.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Classroom-Management als wesentlichen alltäglichen Beitrag zur schulischen Gewaltprävention zu erkennen
- Ideen und Strategien von Classroom-Management im Schulalltag anzuwenden
- Methoden und Übungen auf Klassenebene durchzuführen

Format: 1 Halbtage / 4 – 5 Einheiten
auch online möglich

Gruppengröße: 20

Kontakt: MMag.^a Friesacher, Simone, simone.friesacher@gmx.at oder TEAM FREI, teamfrei@gmx.at



152 SOZIALES (VERHALTEN) LERNEN – wichtige Aspekte einer gelingenden Förderung des sozialen Miteinanders

Inhalte & Themen: Ein wesentlicher Aspekt für das Gelingen im Klassenzimmer ist aus psychologischer Sicht die Fähigkeit, positive Beziehungen zu und unter Schülerinnen und Schülern herzustellen – und dies gelingt am besten durch gemeinsames Erleben des sozialen Miteinanders bzw. durch gezielte positive Beziehungserfahrungen miteinander.

Die LV bietet eine psychologisch begleitete Vertiefung zum Sozialen Lernen mit konkreten Ideen und Materialien. Anhand von Übungen und praktischen Beispielen werden Möglichkeiten der Stärkung des Sozialverhaltens und des „Sozialen Miteinanders“ im Schulalltag aufgezeigt, was schließlich zu einer verbesserten Beziehungs- und Konfliktfähigkeit bei Schülerinnen und Schülern beiträgt.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- soziales Lernen als Persönlichkeitsstärkung zu nutzen
- Ideen zur positiven Beziehungsgestaltung umzusetzen
- Übungen im Schulalltag anzuwenden

Format: 1 Halbtage / 4 – 5 Einheiten
auch online möglich
nach Rücksprache mit Referentin auch ein 2. Teil möglich

Gruppengröße: 20

Kontakt: MMag.^a Simone Friesacher, simone.friesacher@gmx.at oder TEAM FREI, teamfrei@gmx.at

153 EMOTIONALE INTELLIGENZ IM KLASSENZIMMER – Förderung sozialer Kompetenzen bei Schüler*innen

Inhalte & Themen: Einführung in Emotionale Intelligenz:
Definition und Bedeutung von Emotionaler Intelligenz im Kontext der Schule
Identifikation der fünf Kernkompetenzen der Emotionalen Intelligenz: Selbstwahrnehmung, Selbstregulierung, Motivation, Empathie und Sozialkompetenz
Emotionale Intelligenz im pädagogischen Kontext:

Analyse der Auswirkungen emotionaler Intelligenz auf das Lernumfeld
Entwicklung eines Verständnisses für die Rolle von Lehrkräften bei der Förderung der emotionalen Intelligenz ihrer Schüler
Praktische Strategien zur Förderung emotionaler Intelligenz
Konkrete Tools und Strategien, um die sozialen Kompetenzen von Schüler*innen aktiv zu fördern und ein unterstützendes Lernumfeld zu schaffen

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, die sozialen Kompetenzen ihrer Schüler aktiv zu fördern und ein unterstützendes Lernumfeld zu schaffen.

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten
auch online möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag. Michael Sailer, office@praxis-sailer.at



154 WELCHE UNTERSTÜTZUNG BENÖTIGT DIESES KIND IN DIESEM MOMENT VON MIR? – Grundlagen existenzieller Pädagogik

Inhalte & Themen:	<p>Was stärkt unsere Kinder? Was gibt ihnen Halt, sich auf das Leben mit seinen Fragen einzulassen, tragfähige Beziehungen aufzubauen, mutig genug zu sein, eigene Antworten zu suchen? Ihr Leben zu gestalten? Mit sich selbst umgehen können? Motiviert zu lernen? Ihren Alltag so zu bewältigen, dass sie diesen im Großen und Ganzen gut finden?</p> <p>Das Seminar lädt Lehrer*innen dazu ein, sich mit den grundlegenden Fragen der existenziellen Pädagogik auseinanderzusetzen, und diese Erkenntnisse in den pädagogischen Alltag zu integrieren.</p> <p>Unsere Haltung – gibt Halt</p> <p>Die Person selbst ist das wichtigste „Erziehungsinstrument“. Diese „Schlüsselposition“ erfordert eine Auseinandersetzung mit sich selbst, den eigenen Gefühlen, Mustern, Erwartungen und Haltungen. Ziel der Existenziellen Pädagogik ist es, uns selbst als authentische Person ins Spiel zu bringen, die Person des Kindes aufzusuchen und ihn zu einem bedeutsamen Leben zu verhelfen.</p>
zu erwerbende Kompetenzen:	<p>Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, Kinder dabei zu unterstützen, in ihrem Leben das herauszufinden und umzusetzen, was ihnen wertvoll, wichtig und richtig erscheint.</p>
Format:	1 Halbtage / 4 Einheiten auch online möglich
Gruppengröße:	25
Kontakt:	Mag. Michael Sailer, office@praxis-sailer.at

155 „JETZT IST SCHON WIEDER WAS PASSIERT.“ – eine kleine Werkzeugkiste für Krisenmanagement für den Umgang mit besonders herausfordernden Situationen in der Schule

Inhalte & Themen:	<p>Vom Referenten „mitgebrachte“ Fallbeispiele von besonders herausfordernden schulischen „Stresssituationen“ für Lehrpersonen werden anhand dieser tatsächlich vorgefallenen Ereignisse besprochen und aufgearbeitet. Dabei wird sowohl auf pädagogische als auch auf rechtlich relevante Lösungsmöglichkeiten eingegangen.</p>
zu erwerbende Kompetenzen:	<p>Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, besonders herausfordernde Situationen in der Schule besser zu verstehen und kompetenter mit ihnen umgehen zu können.</p>
Format:	1 Halbtage / 4 Einheiten
Gruppengröße:	30
Kontakt:	Mag. Erich Sammer, sam-top@gmx.at



156 MEHR LEICHTIGKEIT IM UMGANG MIT KONFLIKTEN – wie gewaltfreie Kommunikation (GFK) uns hilft, herausfordernde Situationen klar und wertschätzend zu lösen

Inhalte & Themen: Wie gelingt es uns, in Konflikten und anderen herausfordernden Situationen im Schulalltag unseren Handlungsspielraum zu bewahren?

Anhand von Beispielen und mit Hilfe der gewaltfreien Kommunikation (GFK) sowie Dialogarbeit erweitern wir unser Repertoire, um auch in stressigen Situationen mit unserem Gegenüber auf Augenhöhe zu bleiben.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Konflikte wertschätzend zu unterbrechen
- ihre Bedürfnisse und die Bedürfnisse ihres Gegenübers wahrzunehmen
- kraftvoll für die eigenen Werte einzutreten
- neue Perspektiven in einem scheinbar festgefahrenen Gespräch zu eröffnen
- die Bedeutung einer klaren und wertschätzenden Kommunikation zu kennen

Format: 2 Halbtage / 4 Einheiten Präsenz, 4 Einheiten Präsenz oder online

Gruppengröße: 16

Kontakt: Mag.^a Kathrin Kapeundl, kathrin.kapeundl@sprachraum-graz.at

157 MEIN SCHULRANZEN UND ICH – ein veränderter Blick auf den Alltag in der Schule

Inhalte & Themen: Morgens auf und ab in die Schule! Unser Schulranzen darf natürlich nicht fehlen: voller Hefte, Zettel, Stifte und Jause. Doch auch im übertragenen Sinn tragen wir einen Schulranzen mit in die Schule: voller Ideen, Erwartungen, Erfahrungen und Vorannahmen.

Unser Alltag ist vollgepackt mit sozialen Interaktionen und damit auch Konflikten. Was gibt mir Halt, was macht mir Druck? Wie meistere ich potenzielle oder tatsächliche Konfliktsituationen?

All das hat viel mit unserer „Haltung“ zu tun – zu uns selbst, anderen gegenüber. Systemische Methoden können helfen, den Blick auf die eigene Haltung in bestimmten schulischen Alltagssituationen zu schärfen und zu verändern.

Ziel dieser SCHiLF ist es, der Resilienz der Teilnehmenden ein extra Pausenbrot mitzugeben. Dazu wird der eigenen „Haltung“, also den eigenen Ressourcen und Zeitfressern, besondere Aufmerksamkeit geschenkt.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- maßgebliche Belastungen im Schulalltag konstruktiv zu reflektieren
- aus dieser Reflexion eigene Ressourcen für den Schulalltag zu erkennen und zu aktivieren
- die eigene Resilienz zu steigern
- die eigenen kommunikativen Fähigkeiten der Gesprächsführung aktiv zu verbessern

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.^a Julia Pia Zaunschirm, Julia.Zaunschirm@phst.at



158 DAS ACHTSAME KLASSENZIMMER – mit kleinen Übungen große Wirkung erzielen

Inhalte & Themen:



Im Schulalltag, der von hohen Anforderungen, Reizüberflutung und Stress geprägt ist, werden Momente der Achtsamkeit und Stille immer wichtiger. Doch wie gelingt das in der Praxis?

Neben einem kurzen theoretischen Hintergrund bekommen Sie Einblicke in erprobte Achtsamkeitsübungen. Sie erfahren, wie sich Achtsamkeit anfühlt und lernen Ansatzmöglichkeiten für den eigenen Umgang mit Stress kennen. Ebenso sehen Sie, wie Sie mit kleinen Impulsen mehr Ruhe und Konzentration ins Klassenzimmer bringen und dabei gleichzeitig den Klassenverband stärken können. Achtsamkeit bildet eine wesentliche Ressource zur Förderung der eigenen Gesundheit, der Stress- und Selbstregulation sowie der Lernatmosphäre.

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- eine gute Stressbewältigungskompetenz aufzubauen
 - sich besser zu konzentrieren, zu motivieren und resilienter zu sein
 - ihre Aufmerksamkeit besser zu lenken sowie Impulse stärker zu kontrollieren

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten, Online-LV

Gruppengröße: 80

Kontakt: Mag. Volker Tischendorf, volker.tischendorf@gmx.at

159 „ACHTUNG STÖRUNG!“ – Umgang mit herausfordernden Situationen im Unterricht

Inhalte & Themen:

Untersuchungen belegen, dass Unterrichtsstörungen zu den wesentlichsten Stressfaktoren im Lehrberuf gehören. Der Stresshormonspiegel bei Lehrer*innen steigt, die Lehrer*innengesundheit wird ebenso beeinträchtigt wie die Wirksamkeit oder Effizienz von Unterricht. Dieses Seminar zeigt Möglichkeiten, wie Lehrpersonen Unterrichtsstörungen besser verstehen und energieschonender und effektiver mit ihnen umzugehen können.

Im Seminar angesprochen werden folgende Themenbereiche:

- Disziplin- und Classroom-Management
- die Fähigkeit, Unterrichtsstörungen differenziert wahrzunehmen
- Unterrichtsstörungen auf dem Hintergrund eines fundierten Erklärungswissen zu analysieren
- in Störungssituationen angemessen zu reagieren
- durch systematische Prävention vorzubeugen

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- in herausfordernden Situationen im Unterricht Störungen differenziert wahrzunehmen
- Störungen auf dem Hintergrund eines fundierten Erklärungswissens zu analysieren
- in Störungssituationen angemessen zu reagieren und durch systematische Prävention Unterrichtsstörungen vorzubeugen
- ihre Kompetenzen im Umgang mit herausfordernden Situationen zu erweitern

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Erich Sammer, sam-top@gmx.at



160 HOCHSCHULLEHRGANG „FAIR 2gether“ – Prävention und schulerprobte Interventionen bei Konflikt, Mobbing und Gewalt im Kinder- und Jugendalter

Inhalte & Themen: Mobbing kann in jeder Schule auftreten. Alle Beteiligten müssen dies ernst nehmen und gemeinsam etwas dagegen unternehmen. Unterstützungsressourcen in Schulen sollen sichtbar gemacht werden und ein erstes Handeln rasch möglich werden. Anhand von schulerprobten lösungsorientierten Methoden wird das konkrete Vorgehen mit stufenweisem Aufbau, der zugrundeliegenden Haltung und konkreter Gesprächsführung mit Videos und Übungsbeispielen vorgestellt und trainiert.

Inhalte u.a.:

- Hintergrund und Theorie zu Konflikt, Gewalt und Mobbing
- Techniken um Mobbing frühzeitig erkennen und nachhaltig stoppen können
- Praxisnahe Interventionen (z. B. No blame approach, Good will-Methode)
- Aufbau eines schulinternen Unterstützungssystems - erste Schritte setzen
- Gesprächsführung
- Nachhaltigkeit der Interventionen
- Fallbesprechung
- Weitere Informationen können Sie unserer Homepage www.teamfrei.webnode.at entnehmen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- an den Schulen einen Prozess in Gang zu setzen, sodass Schule als Begegnungsort angstfrei möglich ist
- am jeweiligen Schulstandort eine niederschwellige Anlaufstelle für betroffene Schüler*innen zum Thema „Mobbing“ einzurichten und für alle Schulpartner transparent zu machen
- ein niederschwelliges, vernetztes Unterstützungssystem direkt am Schulstandort zu den Thematiken „Konflikt – Gewalt – Mobbing“ zu implementieren

Format: 6 Halbtage / 30 Einheiten

1. Termin: 5 UE, Dienstag, 15. Oktober 2024 (online)
2. Termin: 5 UE, Mittwoch, 27. November 2024 (online)
3. Termin: 10 UE, Montag, 13. Jänner 2025 (Präsenz, in Graz)
4. Termin: 5 UE, Dienstag, 25. März 2025 (online)
5. Termin: 5 UE, Donnerstag, 15. Mai 2025 (online)

Gruppengröße: 40

Kontakt: Die Anmeldung zu diesem Hochschullehrgang ist vom 1. bis 31. Mai 2024 über PH-Online möglich. Um sich für diesen Hochschullehrgang anzumelden, müssen Sie

- Teil eines Schulteams sein, das sich aus 2 – 3 Lehrpersonen Ihres Standortes zusammensetzt oder
- ein bereits bestehendes Schulteam durch Ihre Teilnahme ergänzen,
- das Bewerbungsmanagement in PH-Online durchführen,
- sich beim Anmeldeportal in PH-Online mit eDAV anmelden.

Genaue Informationen und Anleitungen zum Bewerbungsmanagement und dem Anmeldevorgang finden Sie auf unserer Website.

Bei Fragen zur Anmeldung zum Hochschullehrgang wenden Sie sich bitte an elisabeth4.strasser@phst.at oder an sabine.fritz@phst.at



161 STARK GEGEN MOBBING – ABER WIE? – schulerprobte Interventionsmethoden

Inhalte & Themen:



In diesem Workshop steht neben der Vermittlung des notwendigen Wissens (basierend auf Ansätze aus der Psychologie und der Verhaltenstherapie) insbesondere der praktische Umgang mit von Mobbing betroffenen Schüler*innen im Vordergrund

- ab wann spricht man von Mobbing?
- Mobbing und mögliche Anzeichen erkennen – Wie?
- Setzen der ersten Schritte – konkrete Handlungsmöglichkeiten kennenlernen, wobei der Fokus auf schulerprobte Methoden gelegt wird (u.a. No Blame Approach-Methode und Good Will-Methode)
- Herausforderungen und mögliche Stolpersteine
- Unterstützungssysteme bei Mobbing
- Gewinnen von weiteren Multiplikator*innen

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- grundlegende theoretische Inhalte zum Thema Mobbing in der Schule zu vermitteln
 - Mobbingprozesse (frühzeitig) zu erkennen und nachhaltig zu stoppen
 - schulerprobte Interventionsmethoden anzuwenden und damit verbundenen Stolpersteine zu reflektieren
 - Unterstützungssysteme bei Mobbing zu begleiten

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten
online-LV (Hybrid od. Präsenz auf Anfrage)
Serie auf Wunsch möglich, auch als SCHÜLF möglich

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.^a Doris Reinwald, doris.reinwald@gmx.at

162 „DABEI SEIN ODER DRAUSSEN BLEIBEN!“ – pädagogische und rechtliche Aspekte bei Mobbing und Bullying

Inhalte & Themen:

In der Jugendsprache bezeichnet man sie als „Loner and Loser“ - Kinder und Jugendliche, die selbst nicht in attraktive Gruppen (in der Schule, in Vereinen, in Cliques, ...) hineinkommen oder/und ausgeschlossen werden. Wenn es für sie besonders schlecht läuft, enden solche Kinder und Jugendliche in Bullying- bzw. Mobbing-Situationen. Mobbing ist kein neues Phänomen. Oft beginnt es mit kleinen Sticheleien und es wird bagatellisiert. Ziel muss es sein, dass Mobbingfälle systematisch und enttabuisiert aufgearbeitet werden. Hauptziel pädagogischer Arbeit sollte vor allem sein, Mobbing zu verhindern.

Mögliche Inhalte:

- Pädagogische bzw. rechtliche Aspekte bei Mobbing und Bullying
- Mobbingprävention
- Strategien gegen Bullying bzw. Mobbing

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- rechtliche und pädagogische Aspekte bei Mobbing in pädagogischen Bereichen sensibilisiert zu betrachten
 - wirkungsbewusst mit Außenseiter- bzw. Mobbing-Situationen umzugehen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Erich Sammer, sam-top@gmx.at



163 RADIKALISIERUNG ERKENNEN UND RICHTIG HANDELN – Erkennen von Extremismus und Polarisierungen in der Schule

Inhalte & Themen: Frühes Erkennen von Extremismus und Polarisierungen in der Schule und entsprechendes Handeln.

- Wie können mögliche Radikalisierung frühzeitig erkannt und eingedämmt werden?
- Wie können solcherlei Haltungen erkannt werden?
- Welche raschen und angemessenen Reaktionen sind für Lehrer*innen im Schulalltag möglich?

Inhalte, Anregungen und Ideen zu den genannten Fragen werden vorgestellt um aktiv ein gelingendes Miteinander in der Schule zu fördern.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- neue und innovative Maßnahmen gegen die zunehmende Radikalisierung und Polarisierung in unserer Gesellschaft zu erkennen
- Ideen zu entwickeln, um das interkulturelle Zusammenleben im Klassenzimmer zu stärken

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Armin Sauseng, MA, sauseng@sicherlebengraz.at

164 KRISEN UND TRAUMATA IM SCHULALLTAG VERSTEHEN – hilfreiche Ansätze für den Umgang mit psychisch belasteten Kindern und Jugendlichen

Inhalte & Themen:



Unsere Welt ist derzeit kaum wiederzuerkennen. Tagtäglich erfahren wir in den Nachrichten von schlimmen Dingen, die auf der Welt passieren. Krisen sind geradezu allgegenwärtig: ob Gesundheitskrise wie die Covid-19-Pandemie, Kriege, Klimawandel, Familienkrisen, Suizidalität oder akute persönliche Krisen. Wenn Kinder und Jugendliche ihr Grundvertrauen verlieren, wachsen Zukunftsängste und die Gefahr von Traumata und psychischen Störungen. Es gibt eine große Variabilität, wie gut Kinder und Jugendliche Krisen bewältigen. Doch was sind die Faktoren, die dies beeinflussen, und wie können psychosoziale HelferInnen junge Menschen in schwierigen Zeiten unterstützen? In der Fortbildung lernen die TeilnehmerInnen nicht nur die Auswirkungen von akuten und andauernden Krisen auf Kinder und Jugendliche kennen, sondern auch den Unterschied zwischen einer Krise und einem Trauma. Sie erfahren mehr über Schutz- und Risikofaktoren und lernen hilfreiche Ansätze kennen, um im schulischen Kontext mit psychisch belasteten Kindern und Jugendlichen in Krisenzeiten umzugehen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die Unterschiede zwischen Krise und Trauma zu verstehen
- Ursachen und Auswirkungen von Krisen zu reflektieren, Risiken abzuschätzen und Schutzmaßnahmen zu ergreifen
- mit Kindern und Unterstützung von Kindern während krisenhaften Zeiten gut umzugehen
- auf Vorbeugung und Förderung von Ressourcen und Resilienz zu achten

Format: 1 Halbtage / 4 – 5 Einheiten
online-LV

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.^a Doris Reinwald, doris.reinwald@gmx.at
MMag.^a Simone Friesacher, simone.friesacher@gmx.at oder TEAM FREI, teamfrei@gmx.at



165 HERAUSFORDERNDES VERHALTEN AUS TRAUMAPÄDAGOGISCHER SICHT ERKENNEN UND VERSTEHEN! – Traumapädagogische Grundlagen Teil 1

Inhalte & Themen: Wer kennt sie nicht - Kinder und Jugendliche, die uns nicht nur herausfordern, sondern uns auch überfordern. Hierbei handelt es sich um Kinder und Jugendliche, die sich in ihrem Verhalten zum Beispiel stark wütend bis aggressiv zeigen, sich stark zurückziehen, sich selbst Verletzungen zufügen oder sehr ängstlich sind. Das ist nur ein kleiner Auszug aus den Verhaltensweisen, in denen man die innere Not der Schüler*innen aus traumapädagogischer Sicht erkennen kann. Wie kann es uns gelingen, in solchen Momenten ruhig und handlungsfähig zu bleiben?

Um adäquate Hilfe leisten zu können, ohne sich dabei überfordert zu fühlen, ist ein traumapädagogisches Verständnis für diese Verhaltensweisen äußerst hilfreich. So schaffen wir eine professionelle innere Distanz und bleiben dabei trotzdem in Bindung zum Gegenüber, um für die gesamte Schulgemeinschaft entlastend und zielgerichtet intervenieren zu können.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- ein Trauma und mögliche Folgen zu erkennen
- eine traumapädagogische Haltung zu entwickeln

Format: 1 – 2 Halbtag(e) / 4 – 8 Einheiten
Anmerkungen: Die angebotenen Themen werden je nach gebuchtem Zeitumfang, in Absprache mit der Vortragenden, individuell und differenziert ausgearbeitet! Online-LV nur nach vorheriger Absprache möglich.

Gruppengröße: 26

Kontakt: Michaela Halper, m.halper@traumapaedagogik.at

166 HERAUSFORDERNDES VERHALTEN AUS TRAUMAPÄDAGOGISCHER SICHT ERKENNEN UND VERSTEHEN! – Traumapädagogische Handlungsfelder und Interventionen Teil 2

Inhalte & Themen: Wer kennt sie nicht - Kinder und Jugendliche, die uns nicht nur herausfordern, sondern uns auch überfordern. Hierbei handelt es sich um Kinder und Jugendliche, die sich in ihrem Verhalten zum Beispiel stark wütend bis aggressiv zeigen, sich stark zurückziehen, sich selbst Verletzungen zufügen oder sehr ängstlich sind. Das ist nur ein kleiner Auszug aus den Verhaltensweisen, in denen man die innere Not der Schüler*innen aus traumapädagogischer Sicht erkennen kann. Wie kann es uns gelingen, in solchen Momenten ruhig und handlungsfähig zu bleiben?

Um adäquate Hilfe leisten zu können, ohne sich dabei überfordert zu fühlen, ist ein traumapädagogisches Verständnis für diese Verhaltensweisen äußerst hilfreich. So schaffen wir eine professionelle innere Distanz und bleiben dabei trotzdem in Bindung zum Gegenüber, um für die gesamte Schulgemeinschaft entlastend und zielgerichtet intervenieren zu können.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- herausfordernde Verhaltensweisen aus traumapädagogischer Sicht zu erkennen und richtig zu deuten
- Stabilisierungsmethoden als wichtigste Erst- und Dauerintervention anzuregen
- Interventions- und Regulationsmethoden zu einzelnen Verhaltensweisen vorzuschlagen

Format: 1 – 2 Halbtag(e) / 4 – 8 Einheiten
Anmerkungen: Die angebotenen Themen werden je nach gebuchtem Zeitumfang, in Absprache mit der Vortragenden, individuell und differenziert ausgearbeitet! Online-LV nur nach vorheriger Absprache möglich.

Gruppengröße: 26

Kontakt: Michaela Halper, m.halper@traumapaedagogik.at



167 HERAUSFORDERNDES VERHALTEN AUS TRAUMAPÄDAGOGISCHER SICHT ERKENNEN UND VERSTEHEN! Traumasensible Fallbesprechung

Inhalte & Themen: Wer kennt sie nicht - Kinder und Jugendliche, die uns nicht nur herausfordern, sondern uns auch überfordern. Hierbei handelt es sich um Kinder und Jugendliche, die sich in ihrem Verhalten zum Beispiel stark wütend bis aggressiv zeigen, sich stark zurückziehen, sich selbst Verletzungen zufügen oder sehr ängstlich sind. Das ist nur ein kleiner Auszug aus den Verhaltensweisen, in denen man die innere Not der Schüler*innen aus traumapädagogischer Sicht erkennen kann. Wie kann es uns gelingen, in solchen Momenten ruhig und handlungsfähig zu bleiben?

Um adäquate Hilfe leisten zu können, ohne sich dabei überfordert zu fühlen, ist ein traumapädagogisches Verständnis für diese Verhaltensweisen äußerst hilfreich. So schaffen wir eine professionelle innere Distanz und bleiben dabei trotzdem in Bindung zum Gegenüber, um für die gesamte Schulgemeinschaft entlastend und zielgerichtet intervenieren zu können.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- anhand von Fallbeispielen herausfordernde Verhaltensweisen aus traumapädagogischer Sicht zu erkennen und richtig zu deuten
- einen traumasensiblen Perspektivenwechsel in der Fallbesprechung durchzuführen
- traumasensibel zu intervenieren
- Stabilisierungsmethoden als wichtigste Erst- und Dauerintervention bezogen auf die Fallbeispiele zu erproben -
- fallbezogene Übertragungs- und Gegenübertragungsdynamiken zu erkennen

Format / Ausmaß: 1 – 2 Halbtage(e) / 4 – 8 Einheiten
Anmerkungen: Die angebotenen Themen werden je nach gebuchtem Zeitumfang, in Absprache mit der Vortragenden, individuell und differenziert ausgearbeitet! Online-LV nur nach vorheriger Absprache möglich.

Gruppengröße: 26

Kontakt: Michaela Halper, m.halper@traumapaedagogik.at

168 RASCH ENTSPANNT UND GELASSENER IM SCHULALLTAG

Inhalte & Themen: „Es gibt Tage, da hat man nicht einmal Zeit für einen Nervenzusammenbruch“ heißt es ironisch in einem Cartoon.

Ganz so schlimm wird es wohl im Schulalltag nicht sein. Trotzdem gibt es immer wieder Möglichkeiten, sich Gutes zu tun.

In dieser Veranstaltung geht es um alltagstaugliche Übungen, die rasch zu Entspannung führen, wieder klarer denken lassen und zu mehr Wohlbefinden sowie Gelassenheit führen.

Inhalte werden sein:

- Bewährte Entspannungs- und Atemübungen ausprobieren
- Eigene Denkweisen überdenken
- Wirksame Selbstinstruktionen (Affirmationen) und Ruhebilder verinnerlichen
- Ich-Zeiten und Rückzugsorte ausfindig machen

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- präsenter zu sein und Spannungen besser wahrzunehmen
- einfache Übungen im Schulalltag einzusetzen
- mehr Wohlbefinden und Gelassenheit zu verspüren

Format / Ausmaß: 1 – 3 Halbtage(e) / 4 – 12 Einheiten

Gruppengröße: 35

Kontakt: Mag. Johannes Gosch, office@timelessvision.at



169 „LLL“ – LEHREN, LACHEN, LERNEN: Tipps zur Förderung der Freude im Schulalltag

Inhalte & Themen: In der Veranstaltung „Lehren, Lachen, Lernen“ erkunden wir, wie Pädagog*innen durch den Einsatz von Freude, Humor und kreativen Methoden eine positive Klassenzimmeratmosphäre und eine höhere Lernfähigkeit schaffen können. Freude ist ein entscheidender Faktor für effektives und nachhaltiges Lernen und hat zuweilen einen hohen Einfluss auf den Lernerfolg. Im Mittelpunkt stehen weiters auch kreative Methoden für begeisterndes Lehren, emotionale Intelligenz im Klassenzimmer sowie der Erfahrungsaustausch. Der Workshop schließt mit Tipps für die nachhaltige Integration von Freude im Unterricht und der Förderung wirksamer Ressourcen zur Vertiefung ab. Ziel ist es, eine inspirierende Klassenzimmeratmosphäre schaffen zu können und auch die eigene Psychohygiene zu stärken.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Ideen zur Förderung von Freude im Schulalltag als ein pädagogisches Element einzusetzen
- kreative Methoden zur Auflockerung des Unterrichts zu kennen und anzuwenden
- emotionale Kompetenzen im Klassenzimmer zu stärken und positive Beziehungen aufzubauen

Format / Ausmaß: 1 Halbtag / 4 – 5 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.^a Doris Reinwald, doris.reinwald@gmx.at
MMag.^a Simone Friesacher, simone.friesacher@gmx.at oder TEAM FREI, teamfrei@gmx.at

170 7 WEGE ZU GESUNDHEIT UND FITNESS IM LEHRBERUF

Inhalte & Themen: Diese Lehrveranstaltung bezieht sich auf die Ergebnisse einer über 20-jährigen Seminarartätigkeit zum Thema Gesundheitsförderung im Lehrberuf. Wir befassen uns mit den sieben Schlüsselfaktoren für mehr Wohlbefinden und Lebensqualität. Anhand eines einfachen Selbsttests erfahren die Teilnehmenden sofort, wie ausgeprägt jeder Faktor ist, wo Handlungsbedarf besteht und wie man diesen Bereich verbessern kann.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- eigene Gesundheitsressourcen zu erkennen und zu stärken
- die Gesundheit zu stabilisieren und die Lebensqualität zu verbessern
- den persönlichen Lebensstil zu überdenken und bewusster mit gesundheitsrelevanten Themen umzugehen

Format / Ausmaß: 1 – 3 Halbtag(e): 4 – 12 Einheiten
auch online möglich

Gruppengröße: 35

Kontakt: Mag. Johannes Gosch, office@timelessvision.at



171 MENTAL STARK UND SELBSTBEWUSST DURCH DAS GESAMTE SCHULJAHR

Inhalte & Themen: In dieser Lehrveranstaltung lernen die Teilnehmer*innen bewährte mentale Übungen kennen, um innere Stärke aufzubauen, das Selbstbewusstsein zu heben und gelassener zu werden.

Inhalte:

- Wirksame mentale Techniken und Methoden
- Selbstwahrnehmung und Lebensstilreflexion
- eigener Umgang mit Gedanken und Vorstellungen
- Zielsetzungsprozess und Handlungspläne
- praktische Übungen in den Bereichen Motivation, Achtsamkeit, Konzentration, Entspannung und mentale Stärke

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- eigene Möglichkeiten und Potentiale besser zu erkennen
- zielgerichteter das Leben in die Hand zu nehmen
- selbstbewusster und sicherer aufzutreten
- in bestimmten Situationen gelassener zu bleiben

Format / Ausmaß: 1 – 3 Halbtag(e): 4 – 12 Einheiten
auch online möglich

Gruppengröße: 35

Kontakt: Mag. Johannes Gosch, office@timelessvision.at

172 MENTAL STARK IM SCHULALLTAG – Techniken aus dem Mental- und Achtsamkeitstraining für mehr mentale Gesundheit im Schulalltag

Inhalte & Themen: Die Anforderungen im Schulalltag sind vielfältig und oft anspruchsvoll. Ein aktives Training der eigenen mentalen Gesundheit kann helfen, mit den täglichen Herausforderungen gut umzugehen. Eine gute Work-Life-Balance wirkt sich nicht nur auf die Lebensqualität positiv aus, sondern vor allem auch auf die Arbeitsfreude und Arbeitszufriedenheit. In der Lehrveranstaltung wird eine Palette an mentalen „Werkzeugen“ vorgestellt und in ihrer Anwendung ausprobiert.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Techniken des Mental- und Achtsamkeitstrainings anzuwenden
- den eigenen mentalen Zustand durch Übung der Techniken zu regulieren
- die eigene Work-Life-Balance zu verbessern

Format / Ausmaß: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 60

Kontakt: Mag. Peter Sorko, petersorko@gmx.at



173 MINDSNACKS ZUR RESILIENZ – die Entwicklung einer persönlichen Formel für die psychische Widerstandskraft im (schulischen) Alltag

Inhalte & Themen: Pädagoginnen und Pädagogen bekommen einen praktischen und theoretischen Einblick in alle Teilaspekte des Resilienzkonzepts. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf dem Umgang mit herausfordernden Situationen des täglichen Lebens in der Schule. Persönliche Antworten auf die Fragen...

- Was für ein Stresstyp bin ich?
- Was sind meine Stressoren?
- Wieviel Verantwortung habe ich und wofür?
- Wie definiere ich meine Rolle?
- Wie kann ich mich abgrenzen?
- Wie komme ich an meine Ressourcen?

befähigen die Teilnehmer*innen, selbstständig an der Steigerung ihrer psychischen Widerstandskraft zu arbeiten und ihre erworbenen Fähigkeiten an Schülerinnen und Schüler weiterzugeben.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- auf die genannten Fragen zu finden
- selbstständig an der Steigerung ihrer psychischen Widerstandskraft zu arbeiten und ihre erworbenen Fähigkeiten an Schülerinnen und Schüler weiterzugeben

Format / Ausmaß: 1– 2 Halbtage(e) / 4 – 8 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag.^a Gudrun Döhrn-Freytag, gudrun.df@a1.net

174 EMPOWERING TEACHERS – Lehrkräfte im Umgang mit sozialen, emotionalen und diversitätsbedingten beruflichen Herausforderungen stärken

Inhalte & Themen: Die Fortbildung umfasst folgende Themen:

- sozial-emotionales Lernen
- Diversität und Diversitätsbewusstsein
- Achtsamkeit und Aufmerksamkeit
- Werkzeuge, um die eigene Aufmerksamkeit gezielt steuern und in eine positive Richtung lenken zu können
- wesentliche Aspekte von Beziehungskompetenz
- Entstehung von Stress und damit verbundenen körperlichen und psychischen Auswirkungen

Die Inhalte werden interaktiv anhand der eigenen Praxis und Erfahrungen der Lehrpersonen aufbereitet, vertieft und reflektiert.

Der Fortbildung liegt folgendes Erasmusprojekt zugrunde:
<https://handinhand.si/de/home2/>

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Aspekte sozial-emotionaler Kompetenz und Diversität differenziert zu betrachten
- ihre Aufmerksamkeit in unterschiedlichen Situationen gezielt zu steuern
- ihre eigenen Stressreaktionen zu erkennen und zu regulieren
- eine wertschätzende und nicht urteilende Haltung anderen und sich selbst gegenüber einzunehmen
- im beruflichen Alltag aktiv zur Aufrechterhaltung ihres körperlichen und psychischen Wohlbefindens beizutragen

Format / Ausmaß: Anzahl der Halbtage: 3
zwei Ganztage oder vier Halbtage (gesamt jeweils 16 Einheiten) – kann zeitlich bei Bedarf auch verkürzt werden

Gruppengröße: 25

Kontakt: Ass.-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Mestre Lisa Paleczek, PhD, lisa.paleczek@uni-graz.at



175 GET – gesunde Entscheidungen treffen Umsetzungsmöglichkeiten und Stundenbilder von Bewegung bis Medienkompetenz

Inhalte & Themen: Einführung von Unterrichtsmaterialien für die Primar- und die Sekundarstufe, um den Auftrag der Gesundheitsbildung in Schulen praxisnah und praxiserprobt umsetzen zu können.
Aufbereitete Themengebiete: Bewegung, Ernährung, Gewalt, Gesundheit und Krankheit, Klima und Nachhaltigkeit, Psychosoziale Gesundheit, Rausch und Risiko, Suchtmittel, Liebe und Sexualität, Medien.

Materialien / Unterlagen, die vorgestellt werden:

- Leitfaden zur gesunden Schulgestaltung mit Checkliste
- modellhafter 3-jähriger Schulentwicklungsplan für Primar- und Sekundarstufen zum Thema Gesundheitskompetenz
- Materialbox mit Stundenbildern in Karteikarten-Format, Pädagog*innen-Informationen, Elternbriefen, Übungen und Literatur (Primarstufe) sowie Stundenbilder mit Fallbeispielen und Übungseinheiten für die Sekundarstufe, verknüpft mit www.feel-ok.at

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- ihr Fachwissen in den Bereichen Bewegung, Ernährung, Gewalt, Gesundheit und Krankheit, Klima und Nachhaltigkeit, psychosoziale Gesundheit, Rausch und Risiko, Suchtmittel, Liebe und Sexualität und Medienkompetenz zu erweitern
- systemische Ansätze der Gesundheitsförderung im Setting Schule in Theorie und Praxis anzuwenden
- Praxisunterlagen und Stundenbilder einzusetzen, um die Gesundheitskompetenz von Schüler*innen Schule zu erhöhen
- auf Basis des modellhaften EPs eine an [@[Vortragende*r oder Pool an Vortragenden]]den Strukturen ansetzende umfassende „Gesunde Schule“ zu planen

Format / Ausmaß: 3 Halbtage / 12 Einheiten
auch online möglich

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag.^a Dr.ⁱⁿ Inge Zelinka-Roitner, inge.zelinka-roitner@styriavitalis.at

176 ERFOLGREICH SCHEITERN: Wie wir mit den Prozessen des Scheiterns konstruktiv umgehen können

Inhalte & Themen: „Die Dinge sind nie so, wie sie sind. Sie sind immer das, was man aus ihnen macht.“ (J. Anouilh). In dieser LV wird den Ursachen für Erfolg und Misserfolg nachgegangen und der Bedeutung, die „erfolgreiches Scheitern“ besitzt. Wir gehen den Auslösern von „Scheiterprozessen“ auf den Grund und reframe das Scheitern als Möglichkeit, Energie für anderes zu gewinnen. Das Phänomen der Attribution und seine Rolle beim Scheitern wird dabei genauer betrachtet. Das Erkennen von „Scheiterrezepten“ ermöglicht Bewusstseinsprozesse, wie damit auch anders umgegangen werden kann.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die Fähigkeit, Prozesse des Scheiterns zu analysieren, zu erweitern
- Strategien für das Scheitern produktiv zu bewältigen
- zu erkennen, wie durch Attribution das Scheitern in eine positive Richtung gelenkt werden kann
- entmutigte („gescheiterte“) Schülerinnen und Schüler wieder aufbauen und motivieren zu können

Format / Ausmaß: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, Helfried.weinhandl@schule.at



177 „AUFLEUCHTEN STATT AUSBRENNEN“ – ressourcenorientiertes Arbeiten in der Schule

Inhalte & Themen: Ein bestimmtes Maß an Stress wirkt positiv für die Umsetzung von Vorhaben und das Erreichen von Zielen. Ein „Zuviel“ – auch an persönlicher Motivation – kann Hindernis am Weg zum Erfolg sein.

Geplante Inhalte:

- Burnoutprävention
- Persönliche Antreiber und Erlauber
- Ressourcenorientiertes Arbeiten
- Emotionale Faktoren von Selbstmanagement

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Überlegungen zum adäquaten Umgang mit ihren persönlichen Stressoren anzustellen
- sich mit den eigenen „Antreibern“ konstruktiv auseinander zu setzen und ressourcenorientiert zu arbeiten

Format / Ausmaß: 1 Halbttag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Erich Sammer, sam-top@gmx.at

178 ACHTSAMKEIT UND INNERE BALANCE – praktische Ansätze für die Burnout Prävention

Inhalte & Themen:

- Methoden zur Förderung der Achtsamkeit
- Tools zur Selbstreflexion
- Stressmanagement-Strategien
- Ideen für ein optimiertes Zeitmanagement
- Kennenlernen von Entspannungstechniken

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- reflektierter mit eigenen Stressoren umzugehen
- im Alltag Übungen zur Achtsamkeit, Resilienz und Entspannung gezielter einzusetzen

Format / Ausmaß: 1 Halbttag / 4 Einheiten
auch online möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: Bettina Geissler, BEd, bettina.geissler@hotmail.com



179 LEHRER*INNEN IM GLEICHGEWICHT – Wie tanke ich im Schulalltag auf?

Inhalte & Themen: In diesem Seminar konzentrieren wir uns darauf, wie Sie als Lehrer*innen trotz der täglichen Herausforderungen in Balance bleiben können. Gemeinsam erforschen wir praxisnahe Ansätze, um Stress zu reduzieren, positive Denkmuster zu fördern und für mehr Entspannung im Schulalltag zu sorgen. Ziel ist es, einen Raum für den Austausch von bewährten Methoden zu bieten und Ihnen zu helfen, individuelle Strategien zu entwickeln, um Ihr Gleichgewicht zu bewahren. Treten Sie ein in eine Welt, in der Sie nicht nur Wissen vermitteln, sondern auch Ihre eigene Ausgeglichenheit pflegen. Entdecken Sie, wie Sie als Lehrer*in im Gleichgewicht bleiben und eine positive Atmosphäre im Klassenzimmer schaffen können.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Techniken, um stressige Situationen im Schulalltag zu identifizieren und effektiv zu bewältigen, anzuwenden
- zu erkennen, wie eine gezielte Selbstfürsorge ihre emotionale und physische Gesundheit positiv beeinflussen kann, und praktische Maßnahmen dafür entwickeln
- individuelle Resilienzstrategien, die zu ihrer Persönlichkeit und ihrem Lehrstil passen, zu entwickeln

Format / Ausmaß: 1 Halbtag / 4 Einheiten
auch online möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag. Michael Sailer, office@praxis-sailer.at

180 HILFE, MEIN SCHÄDEL PLATZT – wie wir uns vor Lärm schützen und Lärmbedingungen verändern können

Inhalte & Themen: Ausgehend von Folgewirkungen von schulischem Lärm geht diese LV den Möglichkeiten nach, dem Lärm begegnen und seine Ursachen vermeiden zu können. Der eigenen Rolle beim Thema „Lärm in der Klasse“ wird reflexiv nachgegangen. Mit den Schulklassen zu praktizierende „Lärmübungen“ werden eingesetzt, um diese für das Thema zu sensibilisieren und Änderungen zu bewirken. Ein Praxisbeispiel zum Arbeiten mit einer Schulklasse zum Thema „Lärm“ rundet die LV ab.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die Kenntnis ihrer eigenen Rolle als Lehrkraft bei der Lärmentwicklung in einer Schulklasse zu vertiefen
- Möglichkeiten der Veränderung kennenzulernen und dazu passende Übungen einzusetzen

Format / Ausmaß: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, helfried.weinhandl@schule.at



181 BETREUUNG VON KINDERN MIT DIABETES IN DER SCHULE – Informationen über Diabetes und Hilfestellungen für Pädagog*innen

Inhalte & Themen:	In dieser Fortbildungsveranstaltung lernen Sie die medizinischen Grundlagen über Diabetes mellitus und den richtigen Umgang mit Kindern mit Diabetes kennen: <ul style="list-style-type: none">– Krankheitsentstehung (Unterschied Typ 1 / Typ 2)– Therapiesäulen (Insulintherapie, Ernährung)– Komplikationen (Unterzuckerung: Symptome + Behandlung)– Kinder mit Diabetes + Verhalten bei sportlicher Betätigung– Verhaltensweisen bei Exkursionen, Wandertagen, Sportwochen– Rechtliche Absicherung / Rechte und Pflichten der Lehrperson – Praktische Hilfestellung und Tipps für den Schulalltag
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage <ul style="list-style-type: none">– Typ-1-Diabetes und Typ-2-Diabetes zu unterscheiden– die individuellen Therapieformen zu beaufsichtigen und zu betreuen– eine Unterzuckerung zu erkennen und zu behandeln– Kinder mit Diabetes bei ihren Mahlzeiten zu unterstützen – Kinder mit Diabetes beim Sportunterricht richtig zu betreuen– bei Exkursionen, Wandertagen, Sportwochen die richtigen Maßnahmen zu ergreifen
Format / Ausmaß:	1 Halbtag / 4 Einheiten
Gruppengröße:	25
Kontakt:	Priv. Doz.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Elke Fröhlich-Reiterer, Dipl. Päd. Helmut Thiebet, thiebet.helmut@diabetes.or.at

5 ANGEBOT FÜR DIE SEKUNDARSTUFE II





5.1 Grund- und Fachkompetenzen

182 GET READY FOR CLIL* – Umsetzung von CLIL am Schulstandort

Inhalte & Themen: *Unter CLIL (Content and Language Integrated Learning) versteht man die Verwendung der Fremdsprache (in unserem Fall Englisch) zur Vermittlung von Lehrinhalten und Sprachkompetenz im Fachunterricht unter Einbindung von Elementen der Fremdsprachendidaktik.
Informationen zu CLIL und dessen Verankerung im Lehrplan
Kennenlernen von CLIL als Unterrichtsmethode

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
– CLIL als Unterrichtsmethode anzuwenden

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Koordination: Mag.^a Sindy Magnet, sindy.magnet@phst.at
(Pool an Vortragenden)

183 RECHTLICHE UND PÄDAGOGISCHE ASPEKTE DER LEISTUNGSBEURTEILUNG

Inhalte & Themen: Ausgehend von den rechtlichen Grundlagen der Leistungsbeurteilung wie sie im SchUG und der Leistungsbeurteilungsverordnung festgelegt sind, werden spezielle rechtliche Fragen aber auch pädagogische Fragen zur Leistungsbeurteilung (wie z.B. formative und summative Leistungsfeststellungen) behandelt.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
– Grundsätze der Leistungsbeurteilung zu verstehen
– Leistungsbeurteilungskonforme Punktesysteme anzuwenden
– Unterschied von formativen und summativen Systemen zu verstehen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 40

Kontakt: MMag. Klaus Tasch, tasch.klaus@klusemann.at



184 LEISTUNGSBEURTEILUNG IM FACH DEUTSCH

- Inhalte & Themen:**
- Rechtliche Rahmenbedingungen der Leistungsbeurteilung unter besonderer Berücksichtigung des Faches Deutsch
 - Vorstellung und Diskussion von Jahresbeurteilungen im Fach Deutsch
 - Vorstellung von Beurteilungssystemen von Schularbeiten im Fach Deutsch
 - Die Beurteilung der normativen Sprachrichtigkeit bei Schularbeiten
 - Praktische Durchführung der Beurteilung von beispielhaften Schularbeiten und Besprechung der Ergebnisse

- zu erwerbende Kompetenzen:**
- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- über die rechtlichen Rahmenbedingungen der Leistungsbeurteilung unter besonderer Berücksichtigung des Faches Deutsch Bescheid zu wissen
 - die unterschiedlichen Möglichkeiten der Leistungsbeurteilung für das Fach Deutsch und für Schularbeiten im Unterricht anzuwenden
 - eine Form der Leistungsbeurteilung für Schularbeiten anzuwenden und die Ergebnisse zu reflektieren

Format: 1 Halbttag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 24

Kontakt: Kollau Günther, MMag., guenther.kollau@bildung.gv.at

185 KOMPETENZEN IM GESCHICHTS- UND POLITISCHE BILDUNGS- UNTERRICHT FESTSTELLEN UND BEURTEILEN (mit Berücksichtigung der SOST)

- Inhalte & Themen:**
- Berücksichtigung des neuen semestrierten Lehrplans
- Anregungen zum eigenverantwortlichen und kompetenzorientierten Lernen
 - ausgehend von den Kriterien und der Theorie der kompetenzorientierten Matura im Fach Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung werden Unterrichtsmodelle vorgestellt und geübt, um die geforderten Kompetenzen für die Matura zu erlernen
 - Möglichkeiten der Erarbeitung von Quellen aus allen Medien und Anwendung für die Rekonstruktions- und Dekonstruktionskompetenz

- zu erwerbende Kompetenzen:**
- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, einen kompetenzorientierten Geschichts- und Politischen Bildungsunterricht (ggf. unter Berücksichtigung der SOST) zu gestalten, durchzuführen und zu evaluieren.

Format: 1 Halbttag / 4 Einheiten
auch online möglich

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Bernhard Weninger, bernhard.weninger@gmx.at



186 EIN WEITES FELD – südosteuropäische Geschichte für den Unterricht in der Sekundarstufe I und II

Inhalte & Themen: Die Geschichte des südöstlichen Europas nimmt in den meisten gängigen Lehrwerken für den Unterrichtsgegenstand Geschichte und Politische Bildung in der Sekundarstufe I und II nur einen sehr beschränkten Raum ein – kurz gesagt: sie fristet ein trauriges Schattendasein! Dabei ist das Verständnis für die vielfältigen historischen, gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen in diesem europäischen Großraum Basis und Grundvoraussetzung für ein nachhaltiges Verstehen der historisch-geopolitischen Entwicklung Europas von der frühen Neuzeit bis zur Gegenwart, Geschichte für den Unterricht in der Sekundarstufe I und II

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die Entwicklung des südöstlichen Europas in den Regelunterricht des Faches Geschichte und Politische Bildung in der Sekundarstufe I und II zu integrieren
- Methoden bzw. didaktische Zugänge zu kennen und anzuwenden, die sich dazu eignen, den Schüler*innen die historische Vielfalt dieser Weltregion zugänglich zu machen
- Synergien mit anderen Großthemen im Lehrplan der Sekundarstufe I und II zu erkennen, die sich durch eine breitere Beschäftigung mit südosteuropäischer Geschichte ergeben
- Quellen und Geschichtsdarstellungen zu konsultieren und zu verwenden, die sich unterstützend anbieten, um einen zeitgemäßen und schüler*innenzentrierten Lehrzugang für südosteuropäische Geschichte abzudecken

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten
auch online möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag. Raphael Grasser, raphael.grasser@brg-judenburg.ac.at

187 MATHE STEHT KOPF – Flipped Classroom im Mathematikunterricht mit digitalen Übungsmöglichkeiten

Inhalte & Themen: Das Konzept des Flipped Classroom ist seit einigen Jahren in aller Munde und findet von der Primarstufe bis hin zu universitären Lehrveranstaltungen Anwendung. Mit Hilfe von geeigneten Unterlagen – im Idealfall sind dies kurze Videosequenzen – bereiten sich die Schüler*innen im Rahmen der Hausübung auf den Inhalt der kommenden Unterrichtsstunde vor. Sie kommen dann bereits mit Vorwissen in den Unterricht, wo dann die gemeinsame Zeit zum effektiven Üben genutzt werden kann. Diese Übungsphase kann in weiterer Folge – unter anderem durch den Einsatz von digitalen Möglichkeiten – individualisiert gestaltet werden.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- das Konzept des Flipped Classroom bei der Planung ihres Unterrichts einfließen zu lassen
- kurze Lehrvideos für ihre Schüler:innen selbst zu erstellen
- Übungsphasen im Unterricht mit Hilfe von digitalen Tools zu gestalten

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten
auch online möglich

Gruppengröße: 16

Kontakt: Mag.^a Birgit Edlinger-Schauperl, MA, birgit.schauperl@brg-judenburg.ac.at



188 DIGITALES ARBEITEN ALS UNTERRICHTSPRINZIP – ein Workshop zur gemeinsamen Erstellung von Unterrichtssequenzen

Inhalte & Themen: Digitale Endgeräte haben nicht erst seit der Initiative „Digitale Schule“ des Ministeriums Einzug in unseren Klassenzimmern gehalten. Wie bei allen anderen Unterrichtsmethoden sollte man sie allerdings nicht nur um der Methode willen im Unterricht einsetzen.

Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung fokussieren wir uns auf den Mehrwert für Schüler*innen und Lehrpersonen beim Einsatz von digitalen Tools im Unterricht. Wir werden uns eine Auswahl an digitalen Tools gemeinsam ansehen und diese im Anschluss für die Erstellung von digitalen Unterrichtssequenzen nutzen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- digitale Tools aufgrund ihres Mehrwerts passend zur geplanten Unterrichtssequenz auszuwählen
- mit Hilfe von digitalen Tools Unterrichtssequenzen zu planen und zu erstellen

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten
auch online möglich

Gruppengröße: 16

Kontakt: Mag.^a Birgit Edlinger-Schauperl, MA, birgit.schauperl@brg-judenburg.ac.at

189 DIGITALE TRANSFORMATION IN DER SCHULE – Wer, Was, Wie, Wann

Inhalte & Themen: Die digitale Revolution macht auch vor der Schule nicht halt und die Institution Schule muss zunehmend auf die Herausforderungen (Stichwort: Künstliche Intelligenz) dieser digitalen Transformation reagieren. Um vom Reagieren zum Agieren zu kommen, benötigt es eine gut geplante Digitalisierungsstrategie. Das vorliegende SCHILF-Angebot richtet sich an Schulen mit dem Wunsch nach einer Begleitung im Rahmen des Digitalisierungsprozesses. Im Zuge der Begleitung werden Hilfestellungen für die Erstellung bzw. Umsetzung der Digitalisierungsstrategie geboten.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung zu erkennen
- Rahmenbedingungen für die digitale Schule zu erarbeiten
- neue Technologien (z.B. KI) am Standort zu integrieren

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 8

Kontakt: Mag. Gerald Geier BSc, gerald.geier@phst.at



190 SPRACHE, MODERATION, PRÄSENTATION – Mündlichkeit im digitalen Unterricht

Inhalte & Themen: Die fortschreitende Digitalisierung an Österreichs Schulen stellt die Unterrichtenden vor neue Herausforderungen. Besonders im Bereich der Mündlichkeit und der mündlichen Partizipation im Unterricht bietet sich eine Vielzahl an Möglichkeiten, wie z.B. Referate, Präsentationen oder Diskussionen, welche digital erarbeitet werden können. Dank der digitalen Möglichkeiten kann die mündliche (Re-)Produktion von Wissen und Lerninhalten nachhaltig und verständnisvertiefend eingesetzt werden.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- mündliche Kompetenzen digital zu fördern
- Präsentationstechniken im digitalen Unterricht einzusetzen
- Mündlichkeit für den eigenen digitalen Unterricht zu adaptieren
- digitale Möglichkeiten im Rahmen des Unterrichts und des Lehr-/Lernstoffs gezielt einzusetzen
- Mündlichkeit im digitalen Unterricht zu bewerten

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag. Timo Pichler, BA, timo.pichler@brg-judenburg.ac.at

191 KÜNSTLICHE INTELLIGENZ IN SCHULE UND UNTERRICHT

Inhalte & Themen: In dieser SCHILF/SCHÜLF lernen Sie folgende Tools und Inhalte für Ihren Unterricht kennen:

- neueste Entwicklungen
- Auswahl passender Anwendungen für die Schule
- KI und Datenschutz
- perfekte Prompts formulieren
- KI in Text, Bild/Video und Sprache
- praktische Anwendungen (zB Transkripte, KI in Office-Anwendungen)

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- mit Hilfe von künstlicher Intelligenz ihren Unterricht vorzubereiten
- künstliche Intelligenz im Unterricht zu integrieren

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten
auch online möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag.^a Bettina Hinkel, bettina.hinkel@phst.at



192 FAKE NEWS UND DIGITALE MEDIENKOMPETENZ – Werkzeuge für die intellektuelle Selbstverteidigung im Kampf gegen Manipulation und Desinformation

Inhalte & Themen: Unsere Weltwahrnehmung wird immer stärker geprägt durch Informationen, die wir über verschiedene mediale Kanäle erhalten (z. B. Zeitungen, Fernsehen, immer häufiger Social Media Plattformen).

Vor allem für junge Menschen ist das Internet der entscheidende mediale und auch politische Prägungsort, in dem Nachrichten aller Art konsumiert und geteilt werden.

- Wie konstituiert sich unser gegenwärtiger medialer Raum?
- Was bedeuten Phänomene wie Fake News, Desinformation, Echokammern, Filterblasen, „Lügenpresse“ etc.?
- Um mediale Souveränität zu erlangen, gilt es jene Fähigkeiten zu erlernen, um Medien und Informationen kritisch-objektiv analysieren und kontextualisieren zu können.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Falschnachrichten, Manipulationsversuche etc. effektiver zu erkennen und Mechanismen dahinter zu verstehen
- die fundamentale Rolle von Bias (Wahrnehmungsverzerrungen) zu verstehen und wie man damit umgehen soll, um eine bessere Diskussionskultur für alle zu schaffen
- Prinzipien anzuwenden, um Inhalte kritisch zu überprüfen und weniger leicht manipulierbar zu sein
- Werkzeuge und Ressourcen einzusetzen, um die Qualität und Zuverlässigkeit von Informationen zu überprüfen und nicht Opfer von Manipulation zu werden

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Stefan Auer, auer@sicherlebengraz.at,
Dr. Jeremy Stöhs, stoehs@sicherlebengraz.at
Armin Sauseng, MA, sauseng@sicherlebengraz.at

193 „MEDIENKOMPETENZ 2.0“ – Chancen nutzen und Grenzen setzen bei Smartphone, Tablet & Co

Inhalte & Themen:



Die Nutzung digitaler Medien gehört für Kinder und Jugendliche, aber auch für uns Erwachsene heute mittlerweile zum Lebensalltag. Der tägliche Umgang mit digitalen Medien bietet uns unzählige Möglichkeiten, die fördern, fordern, aber auch herausfordern: Digitale Medien bieten Chancen und Herausforderungen, ein übermäßiger Medienkonsum jedoch kann die körperliche und psychische Gesundheit gefährden und die Lern- und Leistungsfähigkeit erheblich beeinträchtigen.

Die LV gibt einen Überblick über Auswirkungen, zeigt negative, aber auch positive Aspekte auf und gibt Tipps für den gelingenden Umgang mit digitalen Medien.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Auswirkungen der digitalen Medien zu kennen
- Medien gezielt zu nutzen
- Medienkompetenz zu vermitteln

Format: 1 Halbtage / 4 – 5 Einheiten
online-LV, nach Rücksprache mit Referentinnen auch Vertiefung möglich

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.^a Doris Reinwald, doris.reinwald@gmx.at
MMag.^a Simone Friesacher, simone.friesacher@gmx.at oder TEAM FREI, teamfrei@gmx.at



194 DATENSCHUTZ UND DATENSICHERHEIT IN DER SCHULE – aktuelle Bedrohungen und Prävention

Inhalte & Themen: Angewandte Themen

- Messenger Dienste (WhatsApp & Co)
- Soziale Medien
- Cloud Dienste im Unterrichtsbetrieb
- Künstliche Intelligenz - Datenschutz und Urheberrechtsaspekte
- Suchmaschinen
- Video und Bild – Urheberrecht
- Sonderstellung von Kindern

individuelle Fragen

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die wesentlichen Datenschutzmöglichkeiten zu argumentieren
- Bedrohungen zu erkennen, auf diese präventiv zu reagieren
- sicher mit Daten umzugehen

Format: 1 Halbtag / 3 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: DI Horst Ortman, MBA CMC, horst.ortman@digitalinspire.at

195 GENDER- UND DIVERSITÄTSKOMPETENZ IN DER SCHULE LEBEN – den gesellschaftlichen Herausforderungen aktiv begegnen

Inhalte & Themen: Egal ob Geschlecht, Sexualität, soziale Herkunft, Migration, Behinderung, etc.: gesellschaftliche Vielfalt ist auch an Schulen und im Klassenzimmer spürbar. Während Diversität als Ressource einer vielfältigen, chancengerechten und inklusiven Gesellschaft gilt, stellen uns diese sozialen und kulturellen Unterschiede im schulischen Alltag auch immer wieder vor Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt.

Darüber hinaus sind Schulen im Rahmen des Grundsatzerlasses „Reflexive Geschlechterpädagogik und Gleichstellung“, des Qualitätsrahmens für Schulen und der neuen Lehrpläne (Stichwort: Übergreifende Themen) dazu verpflichtet gender- und diversitätskompetent zu agieren und diese Kompetenzen auch ihren Schüler*innen zu vermitteln.

Im Rahmen der SchILF kann je nach Schwerpunktsetzung zu Themen rund um Gender und Diversität gearbeitet werden.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- gender- und diversitätskompetente Strategien im Umgang mit schulischer Vielfalt zu entwickeln
- die eigene Position und Involviertheit zu beleuchten
- Gender- und Diversitätskompetenz in pädagogischen Settings, im Rahmen von Schulentwicklung, etc. anzuwenden
- ihren Schüler*innen Gender- und Diversitätskompetenzen zu vermitteln

Format: 1 – 2 Halbtag(e) / 4 – 8 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Susanne Kink-Hampersberger, MA, susanne.kink@phst.at



196 (HOCH-)BEGABTE IM UNTERRICHT – WAS TUN?

Inhalte & Themen: In dieser LV wird diskutiert, wie man bei hochbegabten Schülern ihre Hochbegabung (im Sinne eines IQs von mindestens 130) erkennt, welche Eigenschaften mit einer solchen oft einhergehen und welche nicht, ob und welche Form von Begabungsförderung hilfreich sein kann, und worauf man im Umgang mit diesen Schülern achten soll. Wichtig sind dabei die Aufarbeitung und Kritik (medialer) Klischees sowie die Bewusstmachung unerfüllter Wünsche seitens Hochbegabter. Neben umfangreichen Vorträgen, die sowohl auf Fachliteratur als auch auf praktischen Erhebungen und Erfahrungen basieren, wird es auch viel Platz für Fragen und Diskussionen geben. Auch sind aktuelle oder vergangene Erfahrungsberichte und Fragen zu einzelnen erlebten Fällen willkommen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Eigenschaften, die mit hoher Intelligenz korrelieren, zu nennen und mit ihrer Hilfe mögliche Hochbegabungen zu erkennen
- Hochbegabte bei ihren individuellen Bedürfnissen abzuholen und offen dafür zu sein, dass verschiedene Hochbegabte unterschiedliche Bedürfnisse haben
- das Konzept der Begabungsförderung breiter zu verstehen als ein bloßes Angebot schwierigerer oder tiefergehender Aufgaben
- mediale Klischees und Vorurteile gegenüber Hochbegabten (auch im Kollegium) evidenzbasiert zu kritisieren und zu wissen, welche davon in der Realität begründet sind und welche nicht
- sich ideologiefrei mit dieser Thematik auseinanderzusetzen

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten
auch online möglich

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Andreas Mitterer, BA MA, aguamaxim@hotmail.com

197 BEGABUNGS-/BEGABTENFÖRDERNDER UNTERRICHT – praxisorientierte begabungsförderliche Methoden

Inhalte & Themen: Unter Bezugnahme auf Modelle und Theorien aus der Begabungs/Begabtenforschung wird das Zusammenspiel von förderlichen Unterrichtsmaßnahmen und deren Auswirkung auf die Entwicklung der Persönlichkeit der SuS dargelegt. Den Pädagog*innen werden begabungsförderliche Methoden dem Schultyp entsprechend mit Beispielen aus der Praxis vorgestellt. Ausgewählten Methoden sollen für die eigene Praxis reflektiert und adaptiert werden.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- unterschiedliche Methoden anzuwenden, um konkrete oder vielfältige Begabungen zu fördern
- verschiedene Strategien der Förderung in ihre Unterrichtsplanung einzubeziehen unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag.^a Sonja Pustak, sonja.pustak@phst.at
Dipl.-Päd.ⁱⁿ Sylvia Göilly, MA, vs.stmarein.neumarkt@aon.at



198 BEGABUNGS-/BEGABTENFÖRDERNDE SCHULE – Etappen auf dem Weg zur begabungs- und begabtenfördernden Schule

Inhalte & Themen: Die Pädagog*innen können an diesem Tag verschiedene Modelle gelebter begabungsförderlicher Schulkultur kennenlernen.
Das theoriebasierte, international verbreitete Schoolwide Enrichment Model (SEM) wird vorgestellt.
Je nach Dauer dieser SCHILF/SCHÜLF wird nach Vermittlung von Grundkenntnissen in der BBF der Schulentwicklungsprozess auf dem Weg zur begabungs/begabten-fördernden Schule professionell begleitet.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- erste/weitere Schritte im Sinne der BBF am Standort zu initiieren und umzusetzen
- systemische Zusammenhänge in der Begabungs- und Begabtenförderung zu verstehen und mit der eigenen Unterrichtspraxis in unterschiedlichen Bereichen (Diagnose von Begabungen, Unterrichtsplanung, Leistungsbeurteilung etc.) anzuwenden
- weiterführende begabungsfördernde Maßnahmen zu planen und zu ergreifen, die für das Begabungssiegel erforderlich sind

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag.^a Sonja Pustak, sonja.pustak@phst.at
Dipl.-Päd.ⁱⁿ Sylvia Göllly, MA, vs.stmarein.neumarkt@aon.at

199 BEGABUNGSFÖRDERUNG IM RAHMEN VON MINT-PROJEKTEN – von der Vision zur Umsetzung

Inhalte & Themen: Die Pädagog*innen können in dieser Fortbildung verschiedene Projekte begabungsförderlicher MINT-Projekte kennenlernen.
KamiScience als begabungsfördernde Methode, um Interesse für Naturwissenschaften und Forschendes Lernen wird vorgestellt.
Basiskompetenzen von den ersten Planungsschritten bis zu konkreten To-Do-Listen für ein erfolgreiches Implementieren eines Projektes werden vermittelt.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- erste/weitere Schritte zur Planung eines begabungsfördernden MINT-Projektes zu initiieren und umzusetzen
- fächerübergreifende Synergien für den Standort zu konkretisieren
- Kompetenzraster mit Projektdesign in Einklang zu bringen

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag.^a Sonja Pustak, sonja.pustak@phst.at



200 DER WEG ZUM ÖSTERREICHISCHEN UMWELTZEICHEN – ein einfacher Leitfaden zum Erfolg

Inhalte & Themen: Das Österreichische Umweltzeichen zertifiziert Schulen und Pädagogische Hochschulen, denen Bildungsqualität besonders am Herzen liegt. Diese Schulen legen Wert auf hohes Umweltengagement und eine nachhaltige und soziale Schulentwicklung. Biologische, regionale Ernährung und Gesundheitsförderung sind weitere wichtige Kernthemen der Umweltzeichen-Schulen. Diese LV gibt einen Überblick von der ersten Interessensbeurteilung bis hin zur ersten Folgeprüfung. Eine ideale Möglichkeit, um dem Lehrer*innenkollegium eines Schulstandortes, die wichtigsten Eckpunkte näherzubringen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die Kernbotschaften des UWZ zu argumentieren
- das UWZ in die Schulentwicklung zu implementieren die Kriterien, die bei der Erstprüfung bzw. der Folgeprüfungen relevant sind, zu nennen

Format: 1 Halbtag / 3 Einheiten

Gruppengröße: 50

Kontakt: Mag. Andreas Brugger, andreas1.brugger@phst.at

201 DAS KINDERSCHUTZKONZEPT – ein Zeichen von Qualität und Achtsamkeit

Inhalte & Themen: Kinderschutz ist derzeit in aller Munde. Auch Schulen werden zukünftig ein Kinderschutzkonzept benötigen. Doch ein Kinderschutzkonzept ist kein „totes“ Dokument, sondern der gelebte Ausdruck von Qualität und Achtsamkeit. Konkret geht es dabei um ein System an Maßnahmen, um das Risiko für jede Form von Gewalt an Kindern und Jugendlichen zu minimieren und eine wertschätzende Kultur für Kinder und Jugendliche zu etablieren. In diesem vierstündigen Workshop lernen Sie die Bausteine eines Kinderschutzkonzeptes kennen und erhalten einen Einblick in die Struktur und den Prozess der Erarbeitung.

Tipps und grundlegende Unterlagen für die weitere Arbeit werden zur Verfügung gestellt.

Anmerkung:

Für Teilnehmer*innen mit Vorkenntnissen und Erfahrung zum Thema Kinderschutz ist dieser Workshop eine wichtige Grundlage für die eigenständige Umsetzung eines Kinderschutzprozesses in der Schule.

Für Teilnehmer*innen mit wenigen oder keinen Kenntnissen zum Thema „Kinderschutz“ bietet dieser Workshop einen fundierten Überblick.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Ziele, Inhalte und Wirkung eines Kinderschutzkonzeptes zu verstehen
- alle Prozessschritte auf dem Weg zu einem Kinderschutzkonzept und wichtige Wechselwirkungen zu verstehen
- einen gemeinsamen Fahrplan für die Schule festzulegen und erste Schritte zur Entwicklung eines eigenen Kinderschutzkonzeptes zu setzen

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 40 / mehr TN*innen nach vorheriger Rücksprache mit dem Kinderbüro möglich

Kontakt: DIⁱⁿ Katja Hausleitner, MMag. Thomas Plautz, Kinderbüro, akademie@kinderbuero.at



202 AUF DEM WEG ZUM EIGENEN KINDERSCHUTZKONZEPT

Inhalte & Themen: Schulen werden zukünftig ein Kinderschutzkonzept benötigen. Konkret geht es dabei um ein System an Maßnahmen, um das Risiko für jede Form von Gewalt an Kindern und Jugendlichen zu minimieren und eine wertschätzende Kultur für Kinder und Jugendliche zu etablieren. Die Maßnahmen werden im Rahmen eines Prozesses innerhalb einer Organisation strukturell verankert, systematisch überlegt und mit allen Beteiligten abgestimmt. Dieser Workshop beinhaltet wichtige fachliche Grundlagen, hilfreiche Praxisübungen sowie gemeinsame erste Schritte in jeder Prozessphase der Umsetzung. Aufgebaut ist der Workshop entlang der Themen

- Grundlagenwissen und Rahmenbedingungen für ein Kinderschutzkonzept
- Selbsteinschätzung, Risiko und Potentialanalyse
- Präventive Maßnahmen und Fallmanagement
- Notfall- und Ablaufplanung im Verdachtsfall
- Implementierung im Schulalltag und Weiterentwicklung

Die Schulteams werden so über einen Zeitraum von mehreren Monaten bei der Entwicklung des eigenen Kinderschutzkonzepts begleitet. Zwischen den Workshopteilen arbeiten die Schulteams eigenständig weiter. Arbeitsunterlagen werden zur Verfügung gestellt.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- einen gemeinsamen Fahrplan für die Schule festzulegen und Schritte zur Entwicklung eines eigenen Kinderschutzkonzepts zu setzen
- Kinderschutzrisiken zu erkennen
- präventive Kinderschutzmaßnahmen zu entwickeln und umzusetzen
- eine Kinderschutzrichtlinie als Dokument zu verfassen
- Kinderschutz im Schulalltag zu leben
- spezielle Themenbereiche bedarfsorientiert weiterzuentwickeln
- ein Kinderschutzkonzept im Profil der Schule zu verankern

Format: 4 Halbtage / 16 Einheiten, Es wird bei Bedarf die Möglichkeit geben, zwischen den einzelnen Workshoptagen im Rahmen eines 30-minütigen Onlinetreffens Fragen zu stellen, die im Laufe des Prozesses auftauchen.

Gruppengröße: 40 / mehr TN*innen nach Rücksprache mit dem Kinderbüro möglich

Kontakt: DIⁱⁿ Katja Hausleitner, MMag. Thomas Plautz, Kinderbüro, akademie@kinderbuero.at

5.2 Schulische Gesundheitsförderung und allgemeine pädagogische Themen

203 WETTERFEST – DAS LEBENSKOMPETENZPROGRAMM FÜR DIE OBERSTUFE

Inhalte & Themen: Die Stärkung von Lebenskompetenzen wie Selbstwahrnehmung, Kommunikation, Problemlösen, Stressbewältigung wirkt gesundheitsfördernd und suchtpräventiv. Das Wohlbefinden des Einzelnen und das Klassenklima werden verbessert und die Lernmotivation gesteigert. Das Seminar bereitet die Umsetzung von Wetterfest mit Theorieinput und praktischen Übungen inkl. einem Manual für die 9.–13. Schulstufe vor. Zielgruppe: Lehrer*innen aller Unterrichtsgegenstände an AHS, BMHS und PTS, insbesondere KV, SOPK.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- über aktuelle Informationen über schulische Suchtprävention weiterzugeben
- praktische Methoden zur Lebenskompetenzförderung in der Oberstufe anzuwenden
- Kenntnisse und weitere Fähigkeiten, um die Entwicklung von Jugendlichen bestmöglich unterstützen zu können, einzusetzen

Format: 3 Halbtage / 14 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: VIVID – Fachstelle für Suchtprävention, info@vivid.at



204 (K)EIN LEBEN MIT DROGEN & SÜCHTEN – ein Betroffener spricht Klartext

Inhalte & Themen: Diese Reihe umfasst 3 interaktive Workshops à 4 UE, (kann auch einzeln gebucht werden)

Modul 1 (Battig/Allmer):
(K)ein Leben mit Drogen & Süchten – ein Betroffener spricht Klartext
Bernd Allmer erzählt reale Geschichten aus seinem Alltag als ehemaliger Junkie, wie er den Ausstieg erfolgreich geschafft hat und welche Prävention und Intervention sinnvoll ist.

Modul 2 (Battig/Allmer):
Digitale Süchte – der Rausch ohne Drogen
Dieser Workshop thematisiert die Auswirkungen von (digitalen) Verhaltenssüchten auf die Gefühlsregulation und das Sozialverhalten.

Modul 3 (Hickel):
Biochemie der Sucht – was machen Drogen mit uns?
Dieser Vortrag gibt einen Einblick in die biochemischen (Aus)Wirkungen von Drogen. Wo und wie wirkt welche Droge? Wie werden sie abgebaut? Wie langfristig sind Wirkungen und welche Nebenwirkungen gibt es? Aktuelle Forschungen über Langzeitauswirkungen, wie z.B. frühe Demenz und Alzheimer werden thematisiert.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- durch authentische und lebendige Einblicke in die Perspektive eines Betroffenen die Denk- und Verhaltensweisen von Suchtkranken zu verstehen
- charakteristische Merkmale von Sucht und Abhängigkeit zu erkennen
- den Zusammenhang zwischen substanzgebunden Süchten und Verhaltenssüchten zu erkennen
- im (Schul-)Alltag sicher mit Betroffenen umzugehen
- gefährdete Schüler*innen zu erkennen und sie aktiv anzusprechen
- körperliche Prozesse bei substanzgebundener Sucht aus biochemischer Sicht zu verstehenkonkrete Strategien für Wege aus der Sucht aufzuzeigen

Format: 3 Halbtage / 12 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag. Martin Mattig, martin@digitalhuman.at
Bernd Allmer, b.allmer@suchtfaktor.at
DI.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Andrea Hickel, andrea.hickel@chemie-akademie.at

205 RAUSCH UND RISIKO – Alkoholprävention im Jugendalter

Inhalte & Themen: Aus unserer Feierkultur ist die psychoaktive Substanz Alkohol kaum wegzudenken. Gerade in der Jugend gilt es einen verantwortungsvollen und kritischen Umgang mit der „Alltagsdroge“ Alkohol zu erlernen. In diesem Seminar lernen Pädagog*innen Methoden kennen, wie man im Unterricht mit Schülerinnen und Schülern zum Thema Alkohol arbeiten und Alternativen zum Substanzkonsums entwickeln kann.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- aktuelle Informationen rund um das Thema Alkohol anzuwenden
- Methoden anzuwenden, wie das Thema Alkohol im Unterricht bearbeitet werden kann
- Schutzfaktoren im Kontext der Suchtprävention zu erkennen und zu fördern
- strukturelle und individuelle Maßnahmen im schulischen Setting zu erarbeiten

Format: 1 Halbtage / 5 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: VIVID – Fachstelle für Suchtprävention, info@vivid.at



206 CANNABIS IM FOKUS – über Wirkung, Risiken und Präventionsansätze

Inhalte & Themen: Cannabis ist in Österreich unter Jugendlichen die am häufigsten konsumierte illegalisierte Substanz und kaum eine andere Substanz wird momentan kontroverser diskutiert. Es ist demnach nicht verwunderlich, dass dieses Thema auch in der Schule und im Unterricht immer wieder zu Tage tritt.

Aus diesem Grund stehen bei dem Seminar die sachliche Informationsvermittlung zur Substanz Cannabis sowie Methoden im Mittelpunkt, um mit Jugendlichen über das tabuisierte und oft bagatellierte Thema zu sprechen.

Bei einem begründeten Verdacht auf den Konsum von Cannabis in der Schule muss nach einem Ablaufplan, der das Prinzip „Helfen statt Strafen“ in den Mittelpunkt stellt, gehandelt werden. Die Lehrpersonen bekommen einen Einblick in ein Handlungsmodell, welches dem § 13 Suchtmittelgesetz – step by step zugrunde liegt.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- sachliche Informationen zur psychoaktiven Substanz Cannabis anzuwenden
- Methoden zur Cannabisprävention in der Schule (insbesondere Förderung der Selbstkompetenz, Sozialkompetenz, Sachkompetenz) einzusetzen
- ihre Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit auffälligen Jugendlichen – Möglichkeiten und Grenzen zu erweitern

Format: 1 Halbtag / 5 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: VIVID – Fachstelle für Suchtprävention, info@vivid.at

207 NIKOTIN, ALTE SUBSTANZ NEU VERPACKT – Nikotinprävention im Jugendalter

Inhalte & Themen: Eine Nikotinabhängigkeit entsteht häufig während der Pubertät, die gesteigerte Risikobereitschaft und erhöhte Neugier von Jugendlichen fördern einen leichtfertigen Umgang mit der rasch süchtig machenden Substanz. Die Schule kann in diesen kritischen Jahren eine wichtige Rolle in der Prävention spielen. Im Seminar „Nikotin, alte Substanz neu verpackt“ wird der Themenbereich der Nikotinprodukte inhaltlich und methodisch für den Unterricht aufbereitet.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- aktuelle Informationen rund ums Thema Nikotin zu kennen
- die Wirkungsweise der Substanz Nikotin zu erkennen
- über Gründe und Motive, warum Tabak- und Nikotinprodukte konsumiert werden, zu reflektieren
- Tipps für Gespräche und kurze Interventionen mit Jugendlichen anzuwenden

Format: 1 Halbtag / 5 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: VIVID – Fachstelle für Suchtprävention, info@vivid.at



208 FORTNITE, INSTAGRAM UND CO. – ein präventiver Blick auf Medien im Jugendalter

Inhalte & Themen: Computer, Smartphone und Co. sind aus unserer Lebenswelt nicht mehr wegzudenken, besonders für Jugendliche ist der tägliche Konsum zu einer Selbstverständlichkeit geworden. In der Auseinandersetzung mit dem Thema stehen daher nicht nur Risiken, sondern auch die Faszination digitaler Medien im Fokus.
Im Seminar lernen Teilnehmer*innen wirksame Ansätze der Suchtprävention kennen und erarbeiten konkrete Methoden für ihren Berufsalltag. Ziel ist dabei, Jugendliche auf dem Weg zu einem kritischen und eigenverantwortlichen Umgang mit digitalen Medien begleiten zu können.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- aktuelle Informationen rund um das Thema digitale Medien zu reflektieren
- Faszination und Abhängigkeitspotential von digitalen Medien zu erkennen
- Schutzfaktoren im Kontext der Suchtprävention zu erkennen und zu fördern
- Methoden anzuwenden, wie das Thema im Unterricht bearbeitet werden kann

Format: 1 Halbttag / 5 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: VIVID – Fachstelle für Suchtprävention, info@vivid.at

209 VOM KÖRPERKULT UND BAUCHGEFÜHL – Prävention von Essstörungen im Jugendalter

Inhalte & Themen: Essstörungen sind ein häufig auftretendes Problem unserer Gesellschaft. Vor allem in der Jugend koppeln viele Mädchen, aber auch Burschen, ihr Selbstwertgefühl an Figur und Gewicht. Ein erster Diätversuch oder der übermäßige Fitnessstudiobesuch können sich zu einer Suchtdynamik entwickeln.
Früherkennung in der Schule und die Vorstellung von Hilfsangeboten sind genauso wichtige Teile dieses Seminars, wie die thematische und methodische Auseinandersetzung mit dem Thema der Prävention von Essstörungen im Unterricht.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- über einen Überblick zum Thema Essstörungen zu verfügen
- Schutzfaktoren im Kontext der Suchtprävention zu erkennen und zu fördern
- Methoden anzuwenden, wie das Thema Körperbild und Essen im Unterricht bearbeitet werden kann
- das Thema Früherkennung bzw. Möglichkeiten und Grenzen im schulischen Setting aufzubereiten

Format: 1 Halbttag / 5 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: VIVID – Fachstelle für Suchtprävention, info@vivid.at



210 PARAGRAPH 13 SUCHTMITTELGESETZ – Step by Step – Früherkennung und Krisenintervention an Schulen

Inhalte & Themen: Wie soll reagiert werden, wenn Schülerinnen oder Schüler in der Schule auffällig werden und der begründete Verdacht besteht, dass illegale Substanzen konsumiert werden?

Wegschauen ist keine Lösung, wenig hilfreich ist jedoch auch, wenn unprofessionell (über-) reagiert wird. Durch die Erarbeitung eines schulinternen Handlungsmodells in Anlehnung an den §13 Suchtmittelgesetz „Helfen statt Strafen“ soll die Vorgehensweise im Anlassfall – vom Verdacht bis zur konkreten Hilfestellung – geregelt werden.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- aktuelle Informationen zum §13 Suchtmittelgesetz weiterzugeben
- ein schulinternes Handlungsmodell in Anlehnung an den §13 Suchtmittelgesetz zu erarbeiten
- Vorgehensweisen im Anlassfall – vom Verdacht bis zur konkreten Hilfestellung zu leisten
- mehr über Früherkennung und Hilfsangebote in Erfahrung zu bringen

Format: 1 Halbtag / 5 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: VIVID – Fachstelle für Suchtprävention, info@vivid.at

211 ZUSAMMENHÄNGE VON SUCHT UND EXTREMISMUS – Sucht als Teil eines Radikalisierungsprozesses

Inhalte & Themen: Basierend auf wissenschaftlichen Befunden wird in der Fortbildung der Zusammenhang zwischen Sucht und Extremismus aufgezeigt. Sucht ist als Teil und möglicher Auslöser eines Radikalisierungsprozesses zu verstehen.

- Sucht und Radikalisierung, Thesis Statement
- Was ist Sucht?
- Verhaltensänderung und Verlust der Impulskontrolle als Weg in die Radikalisierung
- Fallbeispiele Sucht und Extremismus
- Lösungsansätze und Werkzeuge

Die Teilnehmer*innen erhalten Informationen aus dem Bereich der Extremismusprävention und werden für das Thema Sucht und den Zusammenhang mit Radikalisierungsformen sensibilisiert.

Inhaltlich wird sowohl auf substanzgebundene Süchte als auch auf Verhaltenssüchte eingegangen wie auch auf die Tatsache, dass Sucht absichtlich von Anwerbern in extremistischen Gruppen verwendet wird, um Personen an eine radikale Gruppe zu binden.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- über die Thematik informieren zu können
- für die Thematik sensibilisieren zu können
- Anzeichen frühzeitig zu erkennen und Risiken einzuschätzen
- Werkzeuge im Umgang mit Betroffenen anzuwenden
- Lösungsansätze in einem multiprofessionellen Rahmen aufzuzeigen

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Armin Sauseng, MA, sauseng@sicherlebengraz.at



212 RESILIENZ FÖRDERN UND SUCHTPRÄVENTIV WIRKEN – im schulischen Alltag die innere Widerstandskraft stärken

Inhalte & Themen: Immer wieder gibt es Situationen, in denen Lehrpersonen und Schüler*innen ihre innere Stärke brauchen, um mit Herausforderungen, Enttäuschungen oder Krisen gut umgehen zu können. Diese Fähigkeit zur inneren Stärke wird als Resilienz beschrieben und ist besonders wichtig, wenn der äußere und innere Belastungsdruck steigt. Die Schule stellt einen idealen Ort dar, um Resilienz zu fördern.

In diesem Seminar werden Basiswissen rund um das Thema Resilienz vermittelt und Methoden erlernt und geübt, wie Lehrer*innen ihre eigene Resilienz und jene der Schüler*innen stärken können. Es wird thematisiert, wie die Förderung von Resilienz und Suchtprävention zusammenhängen und wie die Stärkung der inneren Widerstandskraft das Risiko einer Suchtentstehung verringert.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die Bedeutung von Resilienz, Risiko- und Schutzfaktoren zu argumentieren
- als Lehrpersonen ihre eigene Resilienz und die ihrer Schüler*innen zu fördern
- konkrete Übungen und Methoden zur Resilienzstärkung anzuwenden
- den Zusammenhang von Resilienz und Suchtprävention in der Schule zu erkennen

Format: 1 – 2 Halbtag(e) / 5 – 9 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: VIVID – Fachstelle für Suchtprävention, info@vivid.at

213 TEACH LIKE A CHAMPION – Tools, die Klassen zum effektiven Lernen motivieren, Teil 1

Inhalte & Themen: Doug Lemovs Bestseller „Teach Like a Champion“ wird in dieser Fortbildung – bezogen auf das österreichische Schulsystem – besprochen (siehe <https://www.schule.at/bildungsnews/detail/von-den-besten-lehrern-lernen>). Die sehr konkreten Verhaltenstipps im Unterricht werden durch Beispiele aus der Praxis (Videoclips aus dem Unterricht) lebendig erklärt und es entstehen viele Anregungen, den eigenen Unterricht zu modifizieren bzw. zu ergänzen.

Er bietet insgesamt 63 praxisnahe Techniken an, wie Unterricht gelingt. Das Seminar besteht aus 2 Teilen, die unabhängig voneinander besucht werden können.

Im 1. Teil werden folgende Themen besprochen:

- 5 Prinzipien guten Unterrichts
- optimale Stundenvorbereitung
- der „Verständnischeck“
- „Akademisches Ethos“
- gelungene Stundenstruktur

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die Stundenvorbereitung zu optimieren
- den „Verständnischeck“ anzuwenden
- eine gelungene Stundenstruktur einzusetzen
- die Prinzipien guten Unterrichts zu verstehen
- das Optimum aus Lernvorgängen herauszuholen

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, helfried.weinhandl@schule.at



214 TEACH LIKE A CHAMPION 2 – Tools, die Klassen zum effektiven Lernen motivieren, Teil 2

- Inhalte & Themen:** Doug Lemovs Bestseller „Teach Like a Champion“ wird in dieser Fortbildung – bezogen auf das österreichische Schulsystem – besprochen (siehe <https://www.schule.at/bildungsnews/detail/von-den-besten-lehrern-lernen>). Die sehr konkreten Verhaltenstipps im Unterricht werden durch Beispiele aus der Praxis (Videoclips aus dem Unterricht) lebendig erklärt und es entstehen viele Anregungen, den eigenen Unterricht zu modifizieren bzw. zu ergänzen. Er bietet insgesamt 63 praxisnahe Techniken an, wie Unterricht gelingt. Dieser 2. Teil kann auch unabhängig vom Besuch des 1. Teils besucht werden. Im 2. Teil werden folgende Themen besprochen:
- Pacing
 - Beteiligung durch gutes Fragen erhöhen
 - Beteiligung durch Schreiben erhöhen
 - Beteiligung durch Diskussion erhöhen
 - Abläufe und Routinen
 - hohe Verhaltenserwartungen
 - Motivation und Vertrauen der Schüler aufbauen

- zu erwerbende Kompetenzen:** Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- „richtiges“ Fragen zu beachten
 - die Mitarbeit zu steigern
 - die Bedeutung von Routinen und ihren passenden Einsatz im Unterricht zu erkennen
 - eine Steigerung der Motivation zu erzeugen

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, helfried.weinhandl@schule.at

215 9 MINDSTEPS – Lernförderung mit einem neuen Konzept

- Inhalte & Themen:** Diese neuartige Übungsform kombiniert Vorstellungsübungen, Denkaufgaben und Bewegung miteinander. Das fördert die Gesundheit sowie die Gehirnentwicklung und damit auch das Lernen. Das dazu gestaltete Kartenset bietet unterschiedliche Aufgaben sowie Schwierigkeitsstufen und stellt Gehirn und Körper immer wieder vor neue Herausforderungen.

Inhalte:

- Kennenlernen des neuartigen Konzepts
- Möglichkeiten und Arbeitsweisen
- Einsatz der Karten innerhalb und außerhalb der Schule
- Viele praktische Übungen

Materialien werden zur Verfügung gestellt.

- zu erwerbende Kompetenzen:** Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- das Konzept zu verstehen und umzusetzen
 - spezielle Einheiten in den Unterricht bzw. Pausen einzubauen
 - die Schüler*innen mit neuen Herausforderungen zu konfrontieren
 - selbstständig neue Einheiten zu gestalten

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 35

Kontakt: Mag. Johannes Gosch, office@timelessvision.at



216 ACTIVE LEARNING – Lernen mit und in Bewegung (fächerübergreifend)

Inhalte & Themen: In dieser Veranstaltung geht es um die Umsetzung des bewegten Lernens nach dem Prinzip der gleichnamigen Bücher „Active Learning – Lernen in Bewegung“ (AUVA-Verlag), Vorschläge für das Lernen in Bewegung für den Deutsch-, Mathematik- und Sachunterricht sowie in der Sekundarstufe für andere Fächer, bewegte Pausenübungen, die bewegungsfreundliche Schulraumgestaltung.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Bewegung als Unterrichtsprinzip zu integrieren
- bewegte Unterrichtseinheiten freudvoll zu gestalten
- Schüler*innen zu Bewegung in Pausen zu motivieren
- unterschiedliche Unterrichtsmittel für Bewegung gezielt einzusetzen

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag. Johannes Gosch, office@timelessvision.at

217 DRAUSSEN UNTERRICHTEN – Methoden für den Unterricht im Freien (Schulhof, Park, Wald,)

Inhalte & Themen: Input:

- Kindesentwicklung: Wie bereiten sich Kinder auf das Leben vor
- Kindesentwicklung & Natur: Kinder und elementare Erfahrungen in die Natur; Quellen kindlicher Entwicklung
- Outdoor-Education - Lernen durch Erfahrung und Reflexion: Anpassung an die Veränderungen des (sozialen) Aufwachsens; Förderung vernachlässigter Lernbereiche: soziales Lernen und Persönlichkeitsentwicklung; Förderung intrinsischer Motivation; Förderung von kinästhetischen Kindern; wirkt einigen Problemen in der Schulbildung (Gesundheit, Bewegung, Persönlichkeitsentwicklung; Heterogenität der Kinder, fächerübergreifender Unterricht) entgegen

praktische Erfahrungen:

Die Teilnehmer*innen bereiten Methoden für den Unterricht in der Natur auf. Diskussion über Abwandlungsmöglichkeiten, Kompetenzbereiche, besonders geeignete Altersstufe etc. .

Thematisierte Fachbereiche: Sprachen, Rechnen/Mathematik, Sachunterricht bzw. naturwissenschaftliche Fächer und Geschichte, kreatives Gestalten, Musik sowie Bewegung und Sport.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, Unterricht in der Natur mit den vorgestellten Methoden selbständig zu gestalten.

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag. Mark Ressel, mark.ressel@gmx.at



218 GET – gesunde Entscheidungen treffen Umsetzungsmöglichkeiten und Stundenbilder von Bewegung bis Medienkompetenz

Inhalte & Themen:	<p>Einführung von Unterrichtsmaterialien für die Primar- und die Sekundarstufe, um den Auftrag der Gesundheitsbildung in Schulen praxisnah und praxiserprobt umsetzen zu können.</p> <p>Aufbereitete Themengebiete: Bewegung, Ernährung, Gewalt, Gesundheit und Krankheit, Klima und Nachhaltigkeit, Psychosoziale Gesundheit, Rausch und Risiko, Suchtmittel, Liebe und Sexualität, Medien.</p> <p>Materialien / Unterlagen, die vorgestellt werden:</p> <ul style="list-style-type: none">– Leitfaden zur gesunden Schulgestaltung mit Checkliste– modellhafter 3-jähriger Schulentwicklungsplan für Primar- und Sekundarstufen zum Thema Gesundheitskompetenz– Materialbox mit Stundenbildern in Karteikarten-Format, Pädagog*innen-Informationen, Elternbriefen, Übungen und Literatur (Primarstufe) sowie Stundenbilder mit Fallbeispielen und Übungseinheiten für die Sekundarstufe, verknüpft mit www.feel-ok.at
zu erwerbende Kompetenzen:	<p>Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none">– ihr Fachwissen in den Bereichen Bewegung, Ernährung, Gewalt, Gesundheit und Krankheit, Klima und Nachhaltigkeit, psychosoziale Gesundheit, Rausch und Risiko, Suchtmittel, Liebe und Sexualität und Medienkompetenz zu erweitern– systemische Ansätze der Gesundheitsförderung im Setting Schule in Theorie und Praxis anzuwenden– Praxisunterlagen und Stundenbilder einzusetzen, um die Gesundheitskompetenz von Schüler*innen Schule zu erhöhen– auf Basis des modellhaften EPs eine an [@[Vortragende*r oder Pool an Vortragenden]]den Strukturen ansetzende umfassende „Gesunde Schule“ zu planen
Format:	3 Halbtage / 12 Einheiten auch online möglich
Gruppengröße:	30
Kontakt:	Mag.^a Dr.ⁱⁿ Inge Zelinka-Roitner, inge.zelinka-roitner@styriavitalis.at

219 ZU HÖREN HEISST NICHT ZUHÖREN – Listening Skills erwerben

Inhalte & Themen:	<p>In einer Welt voller Lärm und in der viele darum konkurrieren, wer am meisten zu sagen hat, vergessen wir eine der wichtigsten Fähigkeiten, die uns zu Menschen macht: Zuhören. Wenn wir möchten, dass unsere Beziehungen stärker und unsere professionellen Arbeitsumfelder kollaborativer werden, ist es wichtig, die Kunst des Zuhörens zu meistern. In diesem Kurs erfahren Sie, was für ein Zuhörertyp Sie sind und wie Sie mit der Hilfe von einfachen Prinzipien der Neurokommunikation sogar in den schwierigsten Situationen gut zuhören können.</p> <p>Die Teilnehmer*innen:</p> <ul style="list-style-type: none">– werden ihren bevorzugten Stil als Gesprächspartner*in identifizieren– werden sich der Kommunikationsbarrieren bewusst, die mit jedem Stil verbunden sind– lernen Werkzeuge kennen, um ihren Stil effektiver zu gestalten und diese in die Praxis umzusetzen– entdecken das Zuhören als eine multidimensionale Aktivität
zu erwerbende Kompetenzen:	<p>Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, den eigenen Kommunikationsstil in Bezug auf das Zuhören anzupassen, um wirkungsvollere und kollaborative Gespräche zu führen.</p>
Format:	1 Halbtage / 4 Einheiten
Gruppengröße:	20
Kontakt:	Mag.^a Silvia Calleja de Röpke, callejacoach@gmail.com



220 PRÄSENZ – sicher und stark in wichtigen Situationen und Gesprächen

Inhalte & Themen: Wie ich mich selbst, meine Ideen und Anliegen im persönlichen Gespräch oder bei Vorträgen, Auftritten etc. möglichst gut „verkaufen“ kann.
Wer kennt das nicht je näher ein wichtiger Vortrag oder ein entscheidendes Gespräch rückt, desto größer werden Nervosität und Zweifel. Habe ich mich ausreichend vorbereitet? Wie wird das Gegenüber auf meine Argumente reagieren? Wird der Termin erfolgreich verlaufen?
In dieser LV lernen Sie die Basis, wie Sie sich auf unterschiedliche, wichtige Auftritte und Gespräche gut vorbereiten können. Im Fokus stehen nicht nur schwierige oder problembehaftete Gespräche, sondern vor allem Situationen, die für Sie persönlich bedeutend sind.

Inhalte:

- Vorbereitung auf wichtige Situationen und Gespräche
- Definition der wichtigsten Ziele
- in der Situation Präsenz zeigen und sich selbst gut „verkaufen“
- Botschaften auf den Punkt bringen
- Vorteile für den Gesprächspartner sichtbar machen
- die „Bühne“ einrichten und Präsenz zeigen
- persönliche Strategien für den Umgang mit Problempersonen

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- sich professionell und zielorientiert auf für sie bedeutsame (Gesprächs-) Situationen vorzubereiten
- ihre „Bühne“ in wichtigen Situationen „einzurichten“
- ihre Botschaften auf den Punkt zu bringen
- Präsenz und Sicherheit in ihrem mentalen und körperlichen System anzulegen („ankern“) und wieder abzurufen

Format: 1 Halbtage / 5 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag. Andreas Kebler, info@bauchhirn-werkstatt.at

221 GEWALTFREIE KOMMUNIKATION – wertschätzendes Feedback mit GFK

Inhalte & Themen: Feedback kann mehr sein als Lob oder Kritik. Mithilfe gewaltfreier Kommunikation (GFK) nach Marshall B. Rosenberg können wir lernen, uns ehrlich auszudrücken, ohne zu bewerten, Trigger von Feedback zu unterscheiden und sowohl Lob als auch Kritik gewaltfrei zu übersetzen.
Die Grundlagen der GFK dienen als Basis für Übungen mit eigenen Beispielen aus dem Klassenzimmer, Elterngesprächen und dem Kollegium. Feedback und Beurteilungssituationen können so ein Anlass für authentischen Ausdruck, Verbindung und Beziehungsaufbau werden

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- Grundzüge der gewaltfreien Kommunikation anzuwenden
 - Feedback von Triggern, Lob und Kritik zu unterscheiden
 - klare Beobachtungen von Bewertungen und Interpretationen zu trennen
 - eigene Bedürfnisse zu identifizieren und authentisch auszudrücken
 - konkrete und machbare Änderungsvorschläge zu formulieren
 - Kritik gewaltfrei zu übersetzen
 - spezifisches Feedback und Wertschätzung zu erbitten

Format: 3 Halbtage / 12 Einheiten
4 Einheiten Präsenz, 8 Einheiten online oder auf Wunsch in Präsenz

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.^a Mareidi Pibernik, mareidi@speak-change.com



222 GEWALTFREIE KOMMUNIKATION IM SCHULALLTAG – wertschätzend kommunizieren in der Klasse, mit Eltern und Kolleg*innen

Inhalte & Themen: Gewaltfreie Kommunikation (GFK) nach Marshall B. Rosenberg ist eine Form zu kommunizieren und zu denken, die uns dabei unterstützt, in herausfordernden Situationen wertschätzend zu bleiben und unsere Bedürfnisse und Werte auszudrücken. Dabei geht es darum, klar und authentisch dafür einzustehen, was uns wichtig ist und konkrete Bitten zu formulieren, die für unser Gegenüber tatsächlich umsetzbar sind. Mithilfe von GFK können herausfordernde Dialoge in der Klasse, mit Eltern und im Kollegium zu Gelegenheiten für mehr Verbindung und tiefer menschlicher Begegnung werden.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- ihre Intention in der Kommunikation bewusst zu wählen
- eigene Bedürfnisse klar zu benennen
- Bitten und Änderungsvorschläge konkret und machbar zu formulieren
- zwischen Bewertungsmustern, Interpretationen und Beobachtungen zu unterscheiden
- eigene Urteile gewaltfrei und wertschätzend zu übersetzen

Format: 3 Halbtage / 12 Einheiten
4 Einheiten Präsenz, 8 Einheiten online

Gruppengröße: 22

Kontakt: Mag.^a Kathrin Kapeundl, kathrin.kapeundl@sprachraum-graz.at
Mag.^a Mareidi Pibernik, mareidi@speak-change.com

223 STREITEN SIE NOCH ODER LÖSEN SIE SCHON? – Konflikte verstehen und lösen

Inhalte & Themen: Auch wenn wir ihnen gerne aus dem Weg gehen (würden) – Konflikte sind allgegenwärtig in unseren Lebenswelten – Beruf, Familie, Sportverein Also werfen wir einen Blick hinter die möglicherweise unangenehmen Seiten des Konflikts und erforschen seine Dynamik; vielleicht können wir dabei sogar positive Aspekte, jedenfalls aber viel über uns selbst erfahren.

- Was ist ein Konflikt?
- Konfliktodynamik
- Typisches Konfliktverhalten
- eigenes Konfliktverhalten
- Persönliches Zustandsmanagement in heiklen Situationen
- professionelle Lösungsansätze
- Grundprinzipien der Mediation

Ziel des Workshops ist es einerseits zu erkennen, dass Konflikte „normal“ sind und zum zwischenmenschlichen Umgang einfach dazugehören – andererseits erfahren die Teilnehmer*innen, dass jede/r von uns verschiedene Möglichkeiten hat, mit einer Konfliktsituation umzugehen. Dieser Handlungsspielraum soll im Workshop anhand von Praxisbeispielen gemeinsam erarbeitet werden.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- konfliktrelevante Themen und konfliktfördernde Aspekte zu erkennen
- aufbauend auf den gängigen Interventionsmodellen persönliche Interventionsstrategien zu entwickeln
- konkrete Konfliktsituationen zu analysieren
- die Konfliktodynamik bewusst zu unterbrechen - Lösungsstrategien zu entwickeln
- durch den starken Praxisbezug und das „hands on“ das Erlernte auch in der Praxis anzuwenden

Format: 2 Halbtage / 8 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag. Andreas Kebler, info@bauchhirn-werkstatt.at



224 ERFOLGREICH HERAUSFORDERNDE GESPRÄCHE FÜHREN – gut vorbereitet und selbstsicher in Konflikt- und Problemgesprächen

Inhalte & Themen: Konflikte und Probleme - und Gespräche darüber – gehören zum täglichen Schul- und Alltagsleben. Mit unterschiedlichen Strategien suchen wir zufriedenstellende Lösungen, bei denen wir ohne persönliche Verluste aussteigen können. Folgende Themen werden angesprochen:

- Was motiviert Menschen in schwierigen Situationen zur Kooperation?
- Wertschätzende Kommunikations- und Konfliktbearbeitungsstrategien
- Umgang mit Widerstand
- Selbstmanagement in Konflikt- und Problemsituationen

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Konflikt- und Problemgespräche adäquat vorzubereiten
- ihre Kompetenzen in herausfordernden Gesprächssituationen in der Schule erfolgreich umzusetzen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Erich Sammer, sam-top@gmx.at

225 WIE SAG ICH'S MEINEN ELTERN? – Elterngespräche erfolgreich führen

Inhalte & Themen: Der Umgang mit Eltern fällt nicht immer leicht. Diese Fortbildung macht eigene Strategiemuster bei schwierigen Gesprächen bewusst. Es werden Konfliktursachen bei Elterngesprächen analysiert und ein Blick auf erfolgreiche Elternabende geworfen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Voraussetzungen für eine gelungene Gesprächsführung mit Eltern zu erkennen
- Fehler im Gespräch zu erkennen und passende Fragetechniken anzuwenden
- die Vermeidung von Fehlern bewusst einzusetzen
- durch das Erkennen von Konfliktursachen ungünstige Reaktionsweisen zu verhindern

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, helfried.weinhandl@schule.at



226 Herausfordernde Elterngespräche können gelingen – aber wie?

Inhalte & Themen:



Die Auswirkungen des gesellschaftlichen Wandels auf die Schulen und die sich daraus ergebenden Herausforderungen an die Schulleitungen und Pädagog*innen sind enorm.

Elterngespräche stellen Lehrpersonen immer wieder vor kommunikative Herausforderungen. Mit manchen Eltern fallen Gespräche schwer und hinterlassen bisweilen Ratlosigkeit und Unzufriedenheit auf beiden Seiten.

Besonders in der aktuellen Zeit ist es wichtiger, dass sich beide Seiten verständigen und gemeinsam bereit sind, konstruktive Lösungen zu finden, wenn es zu Erziehungsproblemen kommt oder Lernprozesse misslingen.

Herausfordernde, sogenannte „schwierige“ Gespräche mit Eltern können gelingen – aber wie?

Inhalte:

- hilfreiche Fertigkeiten in der Gesprächsführung einsetzen lernen
- Vermittlung hilfreicher und praxistauglicher Gesprächstechniken
- aktuelle Fallbeispiele
- kollegialer Austausch

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, durch Gesprächstechniken bei Gesprächen mit Eltern souverän und kompetent aufzutreten.

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten
online-LV (Hybrid oder Präsenz auf Anfrage)

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.^a Doris Reinwald, doris.reinwald@gmx.at

227 UNSER SCHULTEAM STÄRKEN, GEMEINSAM WACHSEN – mit ressourcenorientierter Biographiearbeit zu einem stärkeren Miteinander und zu neuen Perspektiven

Inhalte & Themen:

Jeder von uns hat seine (Schul-)Geschichte: Erfahrungen, Empfindungen, Kompetenzen, doch zu oft bleiben uns nur die Misserfolge in Erinnerung.

Gemeinsam begeben wir uns auf den Weg unsere Potentiale, Ressourcen und Stärken (wieder) zu entdecken, daraus Mut und Ideen zu schöpfen und unser Team aus ihren Potentialen und Stärken heraus wahrzunehmen.

Austauschformate, positive Bestärkung und Ressourcenbewusstsein dienen an diesem Tag zum Kraft tanken!

Mit Methoden der Biographiearbeit stärken wir uns selbst und unser Team, tanken Energie und entfachen neue Begeisterung für das gemeinsame Tun.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- eigene Kompetenzen besser wahrzunehmen
- Potentiale im Team stärker einzubeziehen
- Energieräuber zu erkennen und ihnen zu begegnen
- sich selbst und das Team zu stärken
- Ressourcen als Chance einzusetzen
- erworbene Methoden im Unterricht zur Stärkung der Schüler*innen einzusetzen

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 24

Kontakt: MMag. Thomas Plautz, thomas.plautz@kinderbuero.at



228 EMOTIONALE INTELLIGENZ IM KLASSENZIMMER – Förderung sozialer Kompetenzen bei Schüler*innen

Inhalte & Themen: Einführung in Emotionale Intelligenz:
Definition und Bedeutung von Emotionaler Intelligenz im Kontext der Schule
Identifikation der fünf Kernkompetenzen der Emotionalen Intelligenz: Selbstwahrnehmung, Selbstregulierung, Motivation, Empathie und Sozialkompetenz
Emotionale Intelligenz im pädagogischen Kontext:
Analyse der Auswirkungen emotionaler Intelligenz auf das Lernumfeld
Entwicklung eines Verständnisses für die Rolle von Lehrkräften bei der Förderung der emotionalen Intelligenz ihrer Schüler
Praktische Strategien zur Förderung emotionaler Intelligenz
Konkrete Tools und Strategien, um die sozialen Kompetenzen von Schüler*innen aktiv zu fördern und ein unterstützendes Lernumfeld zu schaffen

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, die sozialen Kompetenzen ihrer Schüler*innen aktiv zu fördern und ein unterstützendes Lernumfeld zu schaffen

Format: 1 Halbttag / 4 Einheiten
auch online möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag. Michael Sailer, office@praxis-sailer.at

229 WELCHE UNTERSTÜTZUNG BENÖTIGT DIESES KIND IN DIESEM MOMENT VON MIR? – Grundlagen existenzieller Pädagogik

Inhalte & Themen: Was stärkt unsere Kinder? Was gibt ihnen Halt, sich auf das Leben mit seinen Fragen einzulassen, tragfähige Beziehungen aufzubauen, mutig genug zu sein, eigene Antworten zu suchen? Ihr Leben zu gestalten? Mit sich selbst umgehen können? Motiviert zu lernen? Ihren Alltag so zu bewältigen, dass sie diesen im Großen und Ganzen gut finden?
Das Seminar lädt Lehrer*innen dazu ein, sich mit den grundlegenden Fragen der existenziellen Pädagogik auseinanderzusetzen, und diese Erkenntnisse in den pädagogischen Alltag zu integrieren.

Unsere Haltung – gibt Halt.

Die Person selbst ist das wichtigste „Erziehungsinstrument“. Diese „Schlüsselposition“ erfordert eine Auseinandersetzung mit sich selbst, den eigenen Gefühlen, Mustern, Erwartungen und Haltungen. Ziel der Existenziellen Pädagogik ist es, uns selbst als authentische Person ins Spiel zu bringen, die Person des Kindes aufzusuchen und ihn zu einem bedeutsamen Leben zu verhelfen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, Kinder dabei zu unterstützen, in ihrem Leben das herauszufinden und umzusetzen, was ihnen wertvoll, wichtig und richtig erscheint.

Format: 1 Halbttag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag. Michael Sailer, office@praxis-sailer.at



230 TEAMENTWICKLUNG – Bausteine für ein erfolgreiches und harmonisches Kollegium

Inhalte & Themen: Lehrkörper einzelner Schulen aller Schultypen (evtl. auch Teile davon) bzw. Teams, die schulisch bestimmte Aufgaben übertragen bekommen haben und als Team besser zusammenwachsen wollen, lernen durch dieses Seminar u. a. auch unter Zuhilfenahme von spielpädagogischen Elementen sich selbst und ihre Fähigkeiten besser kennen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die Kommunikation in der Gruppe zu optimieren
- Stärken der Gruppe kennenzulernen und sichtbar zu machen
- die eigene Wahrnehmung der Gruppe zu schärfen
- die Rolle des „inneren Teams“ zu erfahren
- mit unterschiedlichen Einstellungen besser umgehen zu lernen

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, helfried.weinhandl@schule.at

231 DER TEAMCHECK – für mehr Power und Balance im Team

Inhalte & Themen: Mit systemischen Zugängen und auf spielerische Weise beleuchten wir an diesem Nachmittag Dynamiken und Rollen im Team. Auf diese Weise können wir Vorhandenes stärken und positive Veränderungen in Gang bringen. Die Erfahrung hat gezeigt, dass Teamentwicklung in entspannter Atmosphäre bessere Ergebnisse erzielt. Reflexion und spielerisch gemeinsam wachsen, das sind die Ziele. Darüber hinaus geht es auch hier um Verbundenheit, und darum die Kraft der Gemeinschaft zu spüren, Kreativität zu fördern und gleichzeitig die eigene Rolle im Team zu stärken.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- neue Perspektiven auf das eigene Kollegium einzunehmen - neue Erkenntnisse über die Teamstruktur und die Dynamiken im Kollegium in den Berufsalltag einfließen zu lassen - Klarheit über ihre eigene Teamrolle zu bekommen
- Klarheit über die Rollen der anderen Teammitglieder zu bekommen
- über Kompetenzen erfolgreicher Teams Bescheid zu wissen
- positive Veränderungen in Bezug auf die Teamkultur in Gang zu setzen

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 40

Kontakt: Mag. Peter Sorko, petersorko@gmx.at



232 MEIN SCHULRANZEN UND ICH – ein veränderter Blick auf den Alltag in der Schule

Inhalte & Themen: Morgens auf und ab in die Schule! Unser Schulranzen darf natürlich nicht fehlen: voller Hefte, Zettel, Stifte und Jause. Doch auch im übertragenen Sinn tragen wir einen Schulranzen mit in die Schule: voller Ideen, Erwartungen, Erfahrungen und Vorannahmen. Unser Alltag ist vollgepackt mit sozialen Interaktionen und damit auch Konflikten. Was gibt mir Halt, was macht mir Druck? Wie meistere ich potenzielle oder tatsächliche Konfliktsituationen? All das hat viel mit unserer „Haltung“ zu tun – zu uns selbst, anderen gegenüber. Systemische Methoden können helfen, den Blick auf die eigene Haltung in bestimmten schulischen Alltagssituationen zu schärfen und zu verändern. Ziel dieser SCHiLF ist es, der Resilienz der Teilnehmenden ein extra Pausenbrot mitzugeben. Dazu wird der eigenen „Haltung“, also den eigenen Ressourcen und Zeitfressern, besondere Aufmerksamkeit geschenkt.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- maßgebliche Belastungen im Schulalltag konstruktiv zu reflektieren
- aus dieser Reflexion eigene Ressourcen für den Schulalltag zu erkennen und zu aktivieren
- die eigene Resilienz zu steigern
- die eigenen kommunikativen Fähigkeiten der Gesprächsführung aktiv zu verbessern

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.^a Julia Pia Zaunschirm, Julia.Zaunschirm@phst.at

233 DAS ACHTSAME KLASSENZIMMER – mit kleinen Übungen große Wirkung erzielen

Inhalte & Themen: Im Schulalltag, der von hohen Anforderungen, Reizüberflutung und Stress geprägt ist, werden Momente der Achtsamkeit und Stille immer wichtiger. Doch wie gelingt das in der Praxis?



Neben einem kurzen theoretischen Hintergrund bekommen Sie Einblicke in erprobte Achtsamkeitsübungen. Sie erfahren, wie sich Achtsamkeit anfühlt und lernen Ansatzmöglichkeiten für den eigenen Umgang mit Stress kennen. Ebenso sehen Sie, wie Sie mit kleinen Impulsen mehr Ruhe und Konzentration ins Klassenzimmer bringen und dabei gleichzeitig den Klassenverband stärken können. Achtsamkeit bildet eine wesentliche Ressource zur Förderung der eigenen Gesundheit, der Stress- und Selbstregulation sowie der Lernatmosphäre.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- eine gute Stressbewältigungskompetenz aufzubauen
- sich besser zu konzentrieren, zu motivieren und resilienter zu sein
- ihre Aufmerksamkeit besser zu lenken sowie Impulse stärker zu kontrollieren

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten, Online-LV

Gruppengröße: 80

Kontakt: Mag. Volker Tischendorf, volker.tischendorf@gmx.at



234 KLEINE SPIELE UND IMPULSE FÜR SOZIALES LERNEN UND TEAMBUILDING-PROZESSE IM KLASSENVERBAND

Inhalte & Themen: Es wird eine Palette an Spielen, Methoden oder Anregungen vorgestellt, die dazu dienen sollen, Teamgeist zu fördern, Empathie anzubahnen, kreative Lösungsstrategien zu finden oder die Entscheidungsfindung in der Gruppe zu verbessern. Weiters werden auch Möglichkeiten zur Reflexion der Übungen behandelt.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- aus einem Repertoire an Spielen und Übungen auszuwählen und diese situationsangemessen im Unterrichtsgeschehen einzusetzen
- ihre Reflexionskompetenz zu vertiefen

Format: 1 Halbttag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 40

Kontakt: Mag. Peter Sorko, petersorko@gmx.at

235 WIR SIND K/KLASSE: Schulklassen als Team formen, konfliktpräventiv arbeiten und wenn es doch „krachen“ sollte, ein passendes Rüstzeug liefern

Inhalte & Themen: Diese praxisorientierte LV widmet sich Übungen, die die Lehrenden mit ihren Schülerinnen und Schülern durchführen können, um die Klasse als Team zu formen und den Umgang miteinander zu verbessern. Die Übungen fördern die Stärkung des Selbstvertrauens, um gegenüber konfliktträchtigen Situationen oder auch tatsächlichen Konflikten adäquat reagieren zu können. Andererseits ermöglichen diese einen besseren Umgang mit eigenem Verhalten in Konfliktsituationen. Resiliente Schülerinnen und Schüler ermöglichen einen effizienteren Unterricht.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- eine Stärkung des Selbstvertrauens zu erreichen
- die Klasse als Team zu optimieren
- adäquat mit Konflikten umzugehen
- einen besseren Unterrichtsertrag durch konzentriertere Klassen zu erzielen

Format: 1 Halbttag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, helfried.weinhandl@schule.at



236 „ACHTUNG STÖRUNG!“ – Umgang mit herausfordernden Situationen im Unterricht

Inhalte & Themen: Untersuchungen belegen, dass Unterrichtsstörungen zu den wesentlichsten Stressfaktoren im Lehrberuf gehören. Der Stresshormonspiegel bei Lehrer*innen steigt, die Lehrer*innengesundheit wird ebenso beeinträchtigt wie die Wirksamkeit oder Effizienz von Unterricht. Dieses Seminar zeigt Möglichkeiten, wie Lehrpersonen Unterrichtsstörungen besser verstehen und energieschonender und effektiver mit ihnen umzugehen können.

Im Seminar angesprochen werden folgende Themenbereiche:

- Disziplin- und Classroom-Management
- die Fähigkeit, Unterrichtsstörungen differenziert wahrzunehmen
- Unterrichtsstörungen auf dem Hintergrund eines fundierten Erklärungswissen zu analysieren
- in Störungssituationen angemessen zu reagieren
- durch systematische Prävention vorzubeugen

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- in herausfordernden Situationen im Unterricht Störungen differenziert wahrzunehmen
- Störungen auf dem Hintergrund eines fundierten Erklärungswissens zu analysieren
- in Störungssituationen angemessen zu reagieren und durch systematische Prävention Unterrichtsstörungen vorzubeugen
- ihre Kompetenzen im Umgang mit herausfordernden Situationen zu erweitern

Format: 1 Halbttag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Erich Sammer, sam-top@gmx.at

237 VON DER GRUPPE ZUR KLASSENGEMEINSCHAFT – Schritt für Schritt zum Miteinander

Inhalte & Themen: Teamfähigkeit und Kooperationsbereitschaft können in der Schule dazu beitragen, dass effizienter und reibungsfreier miteinander umgegangen wird. Beziehungen und Leistungen werden ein Niveau erreichen, in dem Unterrichten und Lernen leichter fällt.

Dieses Seminar bietet in Theorie und praktischen Übungen Inhalte, die Hemmnisse und Fördernisse von Teamarbeit aufzeigen und gemeinschaftsförderndes und teamorientiertes Verhalten fördern. Schwerpunkt ist das Angebot von Möglichkeiten gemeinschaftsfördernde Prozesse durch soziale Interaktionen zu unterstützen. Im Ablauf der Teamentwicklungsphasen von Bruce Tuckman werden folgende Bausteine angesprochen:

- Kennenlernen organisieren und Vertrauen aufbauen
- mein „Lehrerinnen-/Lehrer-Ich“ in herausfordernden Schulsituationen erkennen
- erfolgreiche und wertschätzende Kommunikation im Schulleben wahrnehmen
- Konflikte effizient bearbeiten
- das „Wir“ im Team leben

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die eigenen Teamkompetenzen zu reflektieren und zu optimieren
- Klassen in den Teamentwicklungsphasen günstig zu begleiten

Format: 2 Halbtage / 8 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Erich Sammer, sam-top@gmx.at



238 SOZIALES (VERHALTEN) LERNEN – wichtige Aspekte einer gelingenden Förderung des sozialen Miteinanders

Inhalte & Themen: Ein wesentlicher Aspekt für das Gelingen im Klassenzimmer ist aus psychologischer Sicht die Fähigkeit, positive Beziehungen zu und unter Schüler*innen herzustellen – und dies gelingt am besten durch gemeinsames Erleben des sozialen Miteinanders bzw. durch gezielte positive Beziehungserfahrungen miteinander.

Die LV bietet eine psychologisch begleitete Vertiefung zum Sozialen Lernen mit konkreten Ideen und Materialien. Anhand von Übungen und praktischen Beispielen werden Möglichkeiten der Stärkung des Sozialverhaltens und des „Sozialen Miteinanders“ im Schulalltag aufgezeigt, was schließlich zu einer verbesserten Beziehungs- und Konfliktfähigkeit bei Schüler*innen beiträgt.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- soziales Lernen als Persönlichkeitsstärkung zu nutzen
- Ideen zur positiven Beziehungsgestaltung umzusetzen
- Übungen im Schulalltag anzuwenden

Format: 1 Halbtage / 4 – 5 Einheiten
auch online möglich
nach Rücksprache mit Referentin auch ein 2. Teil möglich

Gruppengröße: 20

Kontakt: MMag.^a Simone Friesacher, simone.friesacher@gmx.at oder TEAM FREI, teamfrei@gmx.at

239 CLASSROOM-MANAGEMENT FÜR EIN POSITIVES SCHULKLIWA – ein Beitrag zur Gemeinschaftsbildung und Prävention von Gewalt

Inhalte & Themen: Effektives CLASSROOM-Management hat positive Auswirkungen auf viele Aspekte: neben einer größeren Zufriedenheit beim Unterrichten erhöhen sich dadurch auch die Lernfähigkeit und damit die Schulleistungen der Schülerinnen und Schüler – das, was sich Schüler*innen, Lehrer*innen und Eltern wünschen.

Classroom-Management enthält Maßnahmen und Techniken, um eine positive Lernumgebung zu schaffen und aufrechtzuerhalten.

Eine gelungene Klassenführung leistet zudem einen wesentlichen Beitrag zur Gewaltprävention: reduzierte Konflikte und Unterrichtsstörungen sowie geförderte soziale Kompetenzen und eine positive Beziehungskultur führen insgesamt zu einem gestärkten Klassenklima.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Classroom-Management als wesentlichen alltäglichen Beitrag zur schulischen Gewaltprävention zu erkennen
- Ideen und Strategien von Classroom-Management im Schulalltag anzuwenden
- Methoden und Übungen auf Klassenebene durchzuführen

Format: 1 Halbtage / 4 – 5 Einheiten
auch online möglich

Gruppengröße: 20

Kontakt: MMag.^a Simone Friesacher, simone.friesacher@gmx.at oder TEAM FREI, teamfrei@gmx.at



240 „DABEI SEIN ODER DRAUSSEN BLEIBEN!“ – pädagogische und rechtliche Aspekte bei Mobbing und Bullying

Inhalte & Themen: In der Jugendsprache bezeichnet man sie als „Loner and Loser“ – Kinder und Jugendliche, die selbst nicht in attraktive Gruppen (in der Schule, in Vereinen, in Cliques,) hineinkommen oder/und ausgeschlossen werden.

Wenn es für sie besonders schlecht läuft, enden solche Kinder und Jugendliche in Bullying- bzw. Mobbing-Situationen. Mobbing ist kein neues Phänomen. Oft beginnt es mit kleinen Sticheleien und es wird bagatellisiert. Ziel muss es sein, dass Mobbingfälle systematisch und enttabuisiert aufgearbeitet werden. Hauptziel pädagogischer Arbeit sollte vor allem sein, Mobbing zu verhindern.

Mögliche Inhalte:

- Pädagogische bzw. rechtliche Aspekte bei Mobbing und Bullying
- Mobbingprävention
- Strategien gegen Bullying bzw. Mobbing

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- rechtliche und pädagogische Aspekte bei Mobbing in pädagogischen Bereichen sensibilisiert zu betrachten
- wirkungsbewusst mit Außenseiter- bzw. Mobbingsituationen umzugehen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Erich Sammer, sam-top@gmx.at

241 „JETZT IST SCHON WIEDER WAS PASSIERT.“ – eine kleine Werkzeugkiste für Krisenmanagement für den Umgang mit besonders herausfordernden Situationen in der Schule

Inhalte & Themen: Vom Referenten „mitgebrachte“ Fallbeispiele von besonders herausfordernden schulischen „Stresssituationen“ für Lehrpersonen werden anhand dieser tatsächlich vorgefallenen Ereignisse besprochen und aufgearbeitet. Dabei wird sowohl auf pädagogische als auch auf rechtlich relevante Lösungsmöglichkeiten eingegangen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, besonders herausfordernde Situationen in der Schule besser zu verstehen und kompetenter mit ihnen umgehen zu können.

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Erich Sammer, sam-top@gmx.at



242 STARK GEGEN MOBBING – ABER WIE? – schulerprobte Interventionsmethoden

Inhalte & Themen:



In diesem Workshop steht neben der Vermittlung des notwendigen Wissens (basierend auf Ansätze aus der Psychologie und der Verhaltenstherapie) insbesondere der praktische Umgang mit von Mobbing betroffenen Schüler*innen im Vordergrund

- ab wann spricht man von Mobbing?
- Mobbing und mögliche Anzeichen erkennen – Wie?
- Setzen der ersten Schritte – konkrete Handlungsmöglichkeiten kennenlernen, wobei der Fokus auf schulerprobte Methoden gelegt wird (u.a. No Blame Approach-Methode und Good Will-Methode)
- Herausforderungen und mögliche Stolpersteine
- Unterstützungssysteme bei Mobbing
- Gewinnen von weiteren Multiplikator*innen

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- grundlegende theoretische Inhalte zum Thema Mobbing in der Schule zu vermitteln
 - Mobbingprozesse (frühzeitig) zu erkennen und nachhaltig zu stoppen
 - schulerprobte Interventionsmethoden anzuwenden und damit verbundenen Stolpersteine zu reflektieren
 - Unterstützungssysteme bei Mobbing zu begleiten

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten
online-LV (Hybrid od. Präsenz auf Anfrage)
Serie auf Wunsch mögliche, auch als SCHÜLF möglich

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.^a Doris Reinwald, doris.reinwald@gmx.at

243 MEHR LEICHTIGKEIT IM UMGANG MIT KONFLIKTEN – wie gewaltfreie Kommunikation (GFK) uns hilft, herausfordernde Situationen klar und wertschätzend zu lösen

Inhalte & Themen:

Wie gelingt es uns, in Konflikten und anderen herausfordernden Situationen im Schulalltag unseren Handlungsspielraum zu bewahren?

Anhand von Beispielen und mit Hilfe der gewaltfreien Kommunikation (GFK) sowie Dialogarbeit erweitern wir unser Repertoire, um auch in stressigen Situationen mit unserem Gegenüber auf Augenhöhe zu bleiben.

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- Konflikte wertschätzend zu unterbrechen
 - ihre Bedürfnisse und die Bedürfnisse ihres Gegenübers wahrzunehmen
 - kraftvoll für die eigenen Werte einzutreten
 - neue Perspektiven in einem scheinbar festgefahrenen Gespräch zu eröffnen
 - die Bedeutung einer klaren und wertschätzenden Kommunikation zu kennen

Format: 2 Halbtage / 4 Einheiten Präsenz, 4 Einheiten Präsenz oder online

Gruppengröße: 16

Kontakt: Mag.^a Kathrin Kapeundl, kathrin.kapeundl@sprachraum-graz.at



244 HOCHSCHULLEHRGANG „FAIR 2gether“ – Prävention und schulerprobte Interventionen bei Konflikt, Mobbing und Gewalt im Kinder- und Jugendalter

Inhalte & Themen: Mobbing kann in jeder Schule auftreten. Alle Beteiligten müssen dies ernst nehmen und gemeinsam etwas dagegen unternehmen. Unterstützungsressourcen in Schulen sollen sichtbar gemacht werden und ein erstes Handeln rasch möglich werden.

Anhand von schulerprobten lösungsorientierten Methoden wird das konkrete Vorgehen mit stufenweisem Aufbau, der zugrundeliegenden Haltung und konkreter Gesprächsführung mit Videos und Übungsbeispielen vorgestellt und trainiert.

Inhalte u.a.:

- Hintergrund und Theorie zu Konflikt, Gewalt und Mobbing
- Techniken um Mobbing frühzeitig erkennen und nachhaltig stoppen können
- Praxisnahe Interventionen (z. B. No blame approach, Good will-Methode)
- Aufbau eines schulinternen Unterstützungssystems - erste Schritte setzen
- Gesprächsführung
- Nachhaltigkeit der Interventionen
- Fallbesprechung

Weitere Informationen können Sie unserer Homepage www.teamfrei.webnode.at entnehmen.

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- an den Schulen einen Prozess in Gang zu setzen, sodass Schule als Begegnungsort angstfrei möglich ist
 - am jeweiligen Schulstandort eine niederschwellige Anlaufstelle für betroffene Schüler*innen zum Thema „Mobbing“ einzurichten und für alle Schulpartner transparent zu machen
 - ein niederschwelliges, vernetztes Unterstützungssystem direkt am Schulstandort zu den Thematiken „Konflikt – Gewalt – Mobbing“ zu implementieren

Format: 6 Halbtage / 30 Einheiten
1. Termin: 5 UE, Dienstag, 15. Oktober 2024 (online)
2. Termin: 5 UE, Mittwoch, 27. November 2024 (online)
3. Termin: 10 UE, Montag, 13. Jänner 2025 (Präsenz, in Graz)
4. Termin: 5 UE, Dienstag, 25. März 2025 (online)
5. Termin: 5 UE, Donnerstag, 15. Mai 2025 (online)

Gruppengröße: 40

Kontakt: Die Anmeldung zu diesem Hochschullehrgang ist vom 1. bis 31. Mai 2024 über PH-Online möglich.

Um sich für diesen Hochschullehrgang anzumelden, müssen Sie

- Teil eines Schulteams sein, das sich aus 2 – 3 Lehrpersonen Ihres Standortes zusammensetzt oder
- ein bereits bestehendes Schulteam durch Ihre Teilnahme ergänzen,
- das Bewerbungsmanagement in PH-Online durchführen,
- sich beim Anmeldeportal in PH-Online mit eDAV anmelden.

Genauere Informationen und Anleitungen zum Bewerbungsmanagement und dem Anmeldevorgang finden Sie auf unserer Website.

Bei Fragen zur Anmeldung zum Hochschullehrgang wenden Sie sich bitte an elisabeth4.strasser@phst.at oder an sabine.fritz@phst.at



245 KRISEN UND TRAUMATA IM SCHULALLTAG VERSTEHEN – hilfreiche Ansätze für den Umgang mit psychisch belasteten Kindern und Jugendlichen

Inhalte & Themen:



Unsere Welt ist derzeit kaum wiederzuerkennen. Tagtäglich erfahren wir in den Nachrichten von schlimmen Dingen, die auf der Welt passieren. Krisen sind geradezu allgegenwärtig: ob Gesundheitskrise wie die Covid-19-Pandemie, Kriege, Klimawandel, Familienkrisen, Suizidalität oder akute persönliche Krisen.

Wenn Kinder und Jugendliche ihr Grundvertrauen verlieren, wachsen Zukunftsängste und die Gefahr von Traumata und psychischen Störungen.

Es gibt eine große Variabilität, wie gut Kinder und Jugendliche Krisen bewältigen. Doch was sind die Faktoren, die dies beeinflussen, und wie können psychosoziale HelferInnen junge Menschen in schwierigen Zeiten unterstützen?

In der Fortbildung lernen die TeilnehmerInnen nicht nur die Auswirkungen von akuten und andauernden Krisen auf Kinder und Jugendliche kennen, sondern auch den Unterschied zwischen einer Krise und einem Trauma. Sie erfahren mehr über Schutz- und Risikofaktoren und lernen hilfreiche Ansätze kennen, um im schulischen Kontext mit psychisch belasteten Kindern und Jugendlichen in Krisenzeiten umzugehen.

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- die Unterschiede zwischen Krise und Trauma zu verstehen
 - Ursachen und Auswirkungen von Krisen zu reflektieren, Risiken abzuschätzen und Schutzmaßnahmen zu ergreifen
 - mit Kindern und Unterstützung von Kindern während krisenhaften Zeiten gut umzugehen
 - auf Vorbeugung und Förderung von Ressourcen und Resilienz zu achten

Format: 1 Halbtage / 4 – 5 Einheiten
online-LV

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.^a Doris Reinwald, doris.reinwald@gmx.at
MMag.^a Simone Friesacher, simone.friesacher@gmx.at oder TEAM FREI, teamfrei@gmx.at

246 RADIKALISIERUNG ERKENNEN UND RICHTIG HANDELN – Erkennen von Extremismus und Polarisierungen in der Schule

Inhalte & Themen:

Frühes Erkennen von Extremismus und Polarisierungen in der Schule und entsprechendes Handeln.

- Wie können mögliche Radikalisierung frühzeitig erkannt und eingedämmt werden?
- Wie können solcherlei Haltungen erkannt werden?
- Welche raschen und angemessenen Reaktionen sind für Lehrer*innen im Schulalltag möglich?

Inhalte, Anregungen und Ideen zu den genannten Fragen werden vorgestellt um aktiv ein gelingendes Miteinander in der Schule zu fördern.

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- neue und innovative Maßnahmen gegen die zunehmende Radikalisierung und Polarisierung in unserer Gesellschaft zu erkennen
 - Ideen zu entwickeln, um das interkulturelle Zusammenleben im Klassenzimmer zu stärken

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Armin Sauseng, MA, sauseng@sicherlebengraz.at



247 LEHRER*INNEN IM GLEICHGEWICHT – Wie tanke ich im Schulalltag auf?

Inhalte & Themen: In diesem Seminar konzentrieren wir uns darauf, wie Sie als Lehrer*innen trotz der täglichen Herausforderungen in Balance bleiben können. Gemeinsam erforschen wir praxisnahe Ansätze, um Stress zu reduzieren, positive Denkmuster zu fördern und für mehr Entspannung im Schulalltag zu sorgen. Ziel ist es, einen Raum für den Austausch von bewährten Methoden zu bieten und Ihnen zu helfen, individuelle Strategien zu entwickeln, um Ihr Gleichgewicht zu bewahren. Treten Sie ein in eine Welt, in der Sie nicht nur Wissen vermitteln, sondern auch Ihre eigene Ausgeglichenheit pflegen. Entdecken Sie, wie Sie als Lehrer*in im Gleichgewicht bleiben und eine positive Atmosphäre im Klassenzimmer schaffen können.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Techniken, um stressige Situationen im Schulalltag zu identifizieren und effektiv zu bewältigen, anzuwenden
- zu erkennen, wie eine gezielte Selbstfürsorge ihre emotionale und physische Gesundheit positiv beeinflussen kann, und praktische Maßnahmen dafür entwickeln
- individuelle Resilienzstrategien, die zu ihrer Persönlichkeit und ihrem Lehrstil passen, zu entwickeln

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten
auch online möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag. Michael Sailer, office@praxis-sailer.at

248 „AUFLEUCHTEN STATT AUSBRENNEN“ – ressourcenorientiertes Arbeiten in der Schule

Inhalte & Themen: Ein bestimmtes Maß an Stress wirkt positiv für die Umsetzung von Vorhaben und das Erreichen von Zielen. Ein „Zuviel“ – auch an persönlicher Motivation – kann Hindernis am Weg zum Erfolg sein.

Geplante Inhalte:

- Burnoutprävention
- Persönliche Antreiber und Erlauber
- Ressourcenorientiertes Arbeiten
- Emotionale Faktoren von Selbstmanagement

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Überlegungen zum adäquaten Umgang mit ihren persönlichen Stressoren anzustellen
- sich mit den eigenen „Antreibern“ konstruktiv auseinander zu setzen und ressourcenorientiert zu arbeiten

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Erich Sammer, sam-top@gmx.at



249 RASCH ENTSPANNT UND GELASSENER IM SCHULALLTAG

Inhalte & Themen:	<p>„Es gibt Tage, da hat man nicht einmal Zeit für einen Nervenzusammenbruch“ heißt es ironisch in einem Cartoon.</p> <p>Ganz so schlimm wird es wohl im Schulalltag nicht sein. Trotzdem gibt es immer wieder Möglichkeiten, sich Gutes zu tun.</p> <p>In dieser Veranstaltung geht es um alltagstaugliche Übungen, die rasch zu Entspannung führen, wieder klarer denken lassen und zu mehr Wohlbefinden sowie Gelassenheit führen.</p> <p>Inhalte werden sein:</p> <ul style="list-style-type: none">– Bewährte Entspannungs- und Atemübungen ausprobieren– Eigene Denkweisen überdenken– Wirksame Selbstinstruktionen (Affirmationen) und Ruhebilder verinnerlichen– Ich-Zeiten und Rückzugsorte ausfindig machen
zu erwerbende Kompetenzen:	<p>Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none">– präsenter zu sein und Spannungen besser wahrzunehmen– einfache Übungen im Schulalltag einzusetzen– mehr Wohlbefinden und Gelassenheit zu verspüren
Format:	1 – 3 Halbtag(e) / 4 – 12 Einheiten
Gruppengröße:	35
Kontakt:	Mag. Johannes Gosch, office@timelessvision.at

250 7 WEGE ZU GESUNDHEIT UND FITNESS IM LEHRBERUF

Inhalte & Themen:	<p>Diese Lehrveranstaltung bezieht sich auf die Ergebnisse einer über 20-jährigen Seminartätigkeit zum Thema Gesundheitsförderung im Lehrberuf. Wir befassen uns mit den sieben Schlüsselfaktoren für mehr Wohlbefinden und Lebensqualität. Anhand eines einfachen Selbsttests erfahren die Teilnehmenden sofort, wie ausgeprägt jeder Faktor ist, wo Handlungsbedarf besteht und wie man diesen Bereich verbessern kann.</p>
zu erwerbende Kompetenzen:	<p>Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none">– eigene Gesundheitsressourcen zu erkennen und zu stärken– die Gesundheit zu stabilisieren und die Lebensqualität zu verbessern– den persönlichen Lebensstil zu überdenken und bewusster mit gesundheitsrelevanten Themen umzugehen
Format:	1 – 3 Halbtag(e) / 4 – 12 Einheiten auch online möglich
Gruppengröße:	35
Kontakt:	Mag. Johannes Gosch, office@timelessvision.at



251 MENTAL STARK UND SELBSTBEWUSST DURCH DAS GESAMTE SCHULJAHR

Inhalte & Themen: In dieser Lehrveranstaltung lernen die Teilnehmer*innen bewährte mentale Übungen kennen, um innere Stärke aufzubauen, das Selbstbewusstsein zu heben und gelassener zu werden.

Inhalte:

- Wirksame mentale Techniken und Methoden
- Selbstwahrnehmung und Lebensstilreflexion
- eigener Umgang mit Gedanken und Vorstellungen
- Zielsetzungsprozess und Handlungspläne
- praktische Übungen in den Bereichen Motivation, Achtsamkeit, Konzentration, Entspannung und mentale Stärke

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- eigene Möglichkeiten und Potentiale besser zu erkennen
- zielgerichteter das Leben in die Hand zu nehmen
- selbstbewusster und sicherer aufzutreten
- in bestimmten Situationen gelassener zu bleiben

Format: 1 – 3 Halbtag(e) / 4 – 12 Einheiten
auch online möglich

Gruppengröße: 35

Kontakt: Mag. Johannes Gosch, office@timelessvision.at

252 MENTAL STARK IM SCHULALLTAG – Techniken aus dem Mental- und Achtsamkeitstraining für mehr mentale Gesundheit im Schulalltag

Inhalte & Themen: Die Anforderungen im Schulalltag sind vielfältig und oft anspruchsvoll. Ein aktives Training der eigenen mentalen Gesundheit kann helfen, mit den täglichen Herausforderungen gut umzugehen. Eine gute Work-Life-Balance wirkt sich nicht nur auf die Lebensqualität positiv aus, sondern vor allem auch auf die Arbeitsfreude und Arbeitszufriedenheit. In der Lehrveranstaltung wird eine Palette an mentalen „Werkzeugen“ vorgestellt und in ihrer Anwendung ausprobiert.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Techniken des Mental- und Achtsamkeitstrainings anzuwenden
- den eigenen mentalen Zustand durch Übung der Techniken zu regulieren
- die eigene Work-Life-Balance zu verbessern

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 60

Kontakt: Mag. Peter Sorko, petersorko@gmx.at



253 ACHTSAMKEIT UND INNERE BALANCE – praktische Ansätze für die Burnout Prävention

- Inhalte & Themen:**
- Methoden zur Förderung der Achtsamkeit
 - Tools zur Selbstreflexion
 - Stressmanagement-Strategien
 - Ideen für ein optimiertes Zeitmanagement
 - Kennenlernen von Entspannungstechniken

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- reflektierter mit eigenen Stressoren umzugehen
- im Alltag Übungen zur Achtsamkeit, Resilienz und Entspannung gezielter einzusetzen

Format: 1 Halbttag / 4 Einheiten
auch online möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: Bettina Geissler, BEd, bettina.geissler@hotmail.com

254 ERFOLGREICH SCHEITERN: Wie wir mit den Prozessen des Scheiterns konstruktiv umgehen können

- Inhalte & Themen:** „Die Dinge sind nie so, wie sie sind. Sie sind immer das, was man aus ihnen macht.“ (J. Anouilh). In dieser LV wird den Ursachen für Erfolg und Misserfolg nachgegangen und der Bedeutung, die „erfolgreiches Scheitern“ besitzt. Wir gehen den Auslösern von „Scheiterprozessen“ auf den Grund und reframen das Scheitern als Möglichkeit, Energie für anderes zu gewinnen. Das Phänomen der Attribution und seine Rolle beim Scheitern wird dabei genauer betrachtet. Das Erkennen von „Scheiterrezepten“ ermöglicht Bewusstseinsprozesse, wie damit auch anders umgegangen werden kann.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Prozesse des Scheiterns zu analysieren
- produktive Bewältigungsstrategien für das Scheitern anzuwenden
- zu erkennen, wie durch Attribution das Scheitern in eine positive Richtung gelenkt werden kann – entmutigte („gescheiterte“) Schüler*innen wieder aufzubauen und zu motivieren

Format: 1 Halbttag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag. Dr. Weinhandl, Helfried, MSc, Helfried.weinhandl@schule.at



255 HILFE, MEIN SCHÄDEL PLATZT – wie wir uns vor Lärm schützen und Lärmbedingungen verändern können

Inhalte & Themen: Ausgehend von Folgewirkungen von schulischem Lärm geht diese LV den Möglichkeiten nach, dem Lärm begegnen und seine Ursachen vermeiden zu können. Der eigenen Rolle beim Thema „Lärm in der Klasse“ wird reflexiv nachgegangen.
Mit den Schulklassen zu praktizierende „Lärmübungen“ werden eingesetzt, um diese für das Thema zu sensibilisieren und Änderungen zu bewirken.
Ein Praxisbeispiel zum Arbeiten mit einer Schulklasse zum Thema „Lärm“ rundet die LV ab.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- ihre eigenen Rolle als Lehrkraft bei der Lärmentwicklung in einer Schulklasse zu reflektieren
- Möglichkeiten der Veränderung anzuwenden und dazu passende Übungen einzusetzen

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, helfried.weinhandl@schule.at

256 MINDSNACKS ZUR RESILIENZ – die Entwicklung einer persönlichen Formel für die psychische Widerstandskraft im (schulischen) Alltag

Inhalte & Themen: Pädagoginnen und Pädagogen bekommen einen praktischen und theoretischen Einblick in alle Teilaspekte des Resilienzkonzepts. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf dem Umgang mit herausfordernden Situationen des täglichen Lebens in der Schule. Persönliche Antworten auf die Fragen

- Was für ein Stresstyp bin ich?
- Was sind meine Stressoren?
- Wie viel Verantwortung habe ich und wofür?
- Wie definiere ich meine Rolle?
- Wie kann ich mich abgrenzen?
- Wie komme ich an meine Ressourcen?

befähigen die Teilnehmer*innen, selbstständig an der Steigerung ihrer psychischen Widerstandskraft zu arbeiten und ihre erworbenen Fähigkeiten an Schülerinnen und Schüler weiterzugeben.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Antworten auf die genannten Fragen zu finden
- selbstständig an der Steigerung ihrer psychischen Widerstandskraft zu arbeiten und ihre erworbenen Fähigkeiten an Schüler*innen weiterzugeben

Format: 1 – 2 Halbtag(e) / 4 – 8 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag.^a Gudrun Döhrn-Freytag, gudrun.df@a1.net

257 „LLL“ – LEHREN, LACHEN, LERNEN: Tipps zur Förderung der Freude im Schulalltag

Inhalte & Themen: In der Veranstaltung „Lehren, Lachen, Lernen“ erkunden wir, wie Pädagog*innen durch den Einsatz von Freude, Humor und kreativen Methoden eine positive Klassenzimmeratmosphäre und eine höhere Lernfähigkeit schaffen können. Freude ist ein entscheidender Faktor für effektives und nachhaltiges Lernen und hat zuweilen einen hohen Einfluss auf den Lernerfolg. Im Mittelpunkt stehen weiters auch kreative Methoden für begeisterndes Lehren, emotionale Intelligenz im Klassenzimmer sowie der Erfahrungsaustausch. Der Workshop schließt mit Tipps für die nachhaltige Integration von Freude im Unterricht und der Förderung wirksamer Ressourcen zur Vertiefung ab. Ziel ist es, eine inspirierende Klassenzimmeratmosphäre schaffen zu können und auch die eigene Psychohygiene zu stärken.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Ideen zur Förderung von Freude im Schulalltag als ein pädagogisches Element einzusetzen
- kreative Methoden zur Auflockerung des Unterrichts zu kennen und anzuwenden
- emotionale Kompetenzen im Klassenzimmer zu stärken und positive Beziehungen aufzubauen

Format: 1 Halbtag / 4 – 5 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.^a Doris Reinwald, doris.reinwald@gmx.at
MMag.^a Simone Friesacher, simone.friesacher@gmx.at oder TEAM FREI, teamfrei@gmx.at

Kontakt:

Kompetenzstelle für SCHiLF/SCHüLF

Tel.: 0316 8067 6703

schilf_schuelf@phst.at



Pädagogische
Hochschule
Steiermark

Pädagogische Hochschule Steiermark

Institut für Educational Governance

8010 Graz, Campus Süd, Ortweinplatz 1 (erreichbar über die Graz-Linien 3 und 5)

www.phst.at

Titelfoto: Philip Rauter/PHSt